

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 26.

Sonnabend den 26. Januar.

1867.

Dem Könige Johann.

Was ist's, das heut' wie Sonnenschein
Durch unsre Herzen zieht? —
Es muß gar hoch erfreulich sein,
Im Busen weckt's das Lied! —

Was tönet heut' als frohe Mähr
Gar schnell von Mund zu Mund? —
Was läßt kein Herz an Freude leer,
Ward's ihm als Hoffnung kund? —

Was ist's, das dort in dichter Schaar
Das Volk versammelt hat? —
Das einzig schöne Wort, es war:
„Der König kommt zur Stadt!“

Leipzig, 26. Januar.

Ja, unser König, lang' vermist,
Als Vater hochverehrt,
Den nie ein Sachsenherz vergißt,
Des Treue sich bewährt! —

Er lehret wieder bei uns ein
Und Jeder möcht' ihn sehn!
Ein freudig Hoch! tön' im Verein
Auf Königs Wohlergehn! —

Und wer sich Ihm nicht selbst kann nahn,
Der still sein Heil erleht,
Dankt Gott, daß wir Ihn wiedersehn,
Schließt ein Ihn ins Gebet!

Ein treues Sachsenkind.

Bekanntmachung,

die Auswechslung von Sächs. Scheide-Münze betreffend.

Das Königliche Finanzministerium beabsichtigt auf darum geschehene Vorstellung der hiesigen Handelskammer, der in letzter Zeit fühlbar gewordenen Uebersättigung des Places mit Sächs. Scheide-Münze dadurch Abzug zu gewähren, daß auch hier, jedoch nur vorübergehend, Gelegenheit geboten werde, sich dieser Münze durch Austausch gegen grobes Courant entledigen zu können und hat die unterzeichnete Darlehns-Casse mit Auftrag versehen, das hierzu Erforderliche zu veranstalten.

Dem zu Folge wird die Lotterie-Darlehns-Casse innerhalb der nächsten 4 Wochen,
vom 21. Januar bis 16. Februar ds. Js.

Königl. Sächs. Silber- und Kupfer-Scheide-Münze nach dem Nennwerthe auf Verlangen gegen grobes Silbercourant auswechseln; nur wird hierbei darauf aufmerksam gemacht,

- 1) daß die zum Umtausch gebrachten Summen bei der Silber-Scheide-Münze nicht unter je 20 Thlr., bei der Kupfer-Scheide-Münze nicht unter je 5 Thlr. betragen dürfen;
- 2) daß die umzutauschenden Beträge nach den Gattungen gehörig sortirt, beziehentlich in Beuteln, Packeten oder Ditten verpackt, letztere mit Inhalts- und Gewichts-Bezeichnung, so wie der Unterschrift des Einzählers versehen sein müssen und
- 3) daß es den zur Einwechslung beordneten Cassenbeamten anheim gegeben ist, die Pakete sofort nachzusehen, auch, falls sich nur einzelne ausländische oder verschiedenartige Stücke darin vorfinden, das ganze betreffende Packet voreist zur besseren Sortirung zurückzuweisen.

Leipzig, den 18. Januar 1867.

Königliche Lotterie-Darlehns-Casse.
Ludwig Müller. Marschall.

Concert.

Das 13. Abonnement-Concert im Saale des Gewandhauses am 24. Januar wurde mit der Leonoren-Ouverture Nr. 3 von Beethoven eingeleitet. Mit Ausnahme des Debütes einer noch sehr jungen norwegischen Sängerin, Fräulein Karén Holmsen (aus Christiania) — von deren zwei Vorträgen weiter unten ausführlichere Rede sein wird — brachte uns der Rest des Programms: Concert (D moll) für das Pianoforte von Mozart, vorgetragen von Herrn Capellmeister Ferdinand Hiller; drei Solostücke für das Pianoforte (neu, Manuscript), componirt und vorgetragen von Herrn Capellmeister Ferdinand Hiller, und schließlich als Inhalt des zweiten Theiles des Concerts: „Symphonische Phantasie“ (neu, Manuscript) von Ferdinand Hiller, unter Leitung des Componisten. Nehmen wir zu dieser bevorzuehenden Vorführung und Betonung einer — wenn immerhin höchst achtungswürdigen, aber deshalb doch noch nicht exclusiv als musikalische Größe ersten Ranges dastehenden Persönlichkeit, auch noch den außergewöhnlichen rauschenden Empfangsapplaus, welcher Herrn Hiller zu Theil wurde, so hegen wir die Ueberzeugung, daß, wie auf uns, sowohl auch auf jeden unbefangenen, nicht Leipziger Grund und Boden entsprossenen Zuhörer dieser Abend den Eindruck einer Familien-Ovation machen mußte, mit welcher etwa die näheren Angehörigen eines Hauses einem lieben Gaste und Familien-Mitgliede gegenüber sich bestmöglichst bestreben, dessen individuelle Privatverdienste als Thaten von hervorragender, historischer Bedeutung hinzustellen und zu feiern. Man verstehe uns recht: wir

leugnen nicht im Mindesten die thatsächlichen Verdienste Herrn Capellmeister Hillers als Dirigent, Clavierspieler und Componist, aber wir können unmöglich dieselben als einer solchen besondern Ovation würdig anerkennen gegenüber einer Menge anderer deutscher wohl noch hervorragenderer Dirigenten, Pianisten und Componisten. In der Kunst darf und soll das Landsmannthum von keinem Einflusse sein; — es findet wohl in Privatreisen seine volle Berechtigung, das Institut der Gewandhausconcerte aber, der alte bewährte Sitz der Gesamtkunst, müßte wohl von solchen Demonstrationen persönlicher Reigung und Bevorzugung sich frei und unbeeinflusst zu erhalten wissen. — Als Herrn Ferd. Hiller's größtes und in der That hervorragendes Verdienst müssen wir unbedingt die vorzügliche Art und Weise seines Dirigirens, die fast plastische Ruhe und Sicherheit derselben betonen, die auf den Zuschauer einen höchst wohlthuenden, beruhigenden Eindruck ausübt. Denselben guten Eindruck macht Herr Hiller auch als Clavierspieler. Was er vorträgt, zeugt von Sicherheit und Festigkeit; ja, sein Spiel ist vollkommen abgerundet, fein durchdacht, es ist, wie Referent (zufolge der lebhaften Erinnerung an das Spiel des größten Meisters aus der Zeit seiner Jugend) wohl mit einem Worte ausdrücken möchte: durchaus der Vortrag eines „Hummel redivivus“ —! Aber jede Kunst bedingt und verlangt Fortschritt: die Hummel'sche einst so hoch dastehende Spiel- und Auffassungsweise, so vortrefflich für Mozart'schen und Haydn'schen Styl, genügte schon nicht mehr den Anforderungen der dreißiger Jahre, wo Beethovens Genius, alle seine Vorgänger überstrahlend, dem Clavierspiel eine andere Rich-

tung zu geben begann, um wie weniger denn in unserer Zeit, nach den Erscheinungen eines Liszt, eines Chopin, einer Clara Schumann, eines Bülow, Bronsart, Taubig und einer Unzahl anderer hervorragender Pianisten der Gegenwart! Alle Achtung vor der ganz ausgezeichneten Wiedergabe des Mozart'schen Concerts, aber sie bekundet deshalb doch eben nur einen sehr speciellen und offen gesagt, doch eben nur einen, unserer Zeit gegenüber zurückgebliebenen Standpunct.

In Betreff endlich der gehörten Compositionen, so leuchtete aus denselben vor Allem die gewandte, sich in den Styl jeglicher beliebigen Schule leicht hineinfindende Feder eines mit praktischem Wissen und Können ausgestatteten und viel producirenden Talent. In den drei Claviersachen schon („zur Dämmerstunde“, „am Meerestrand“ und „Impromptu“) gab sich dieses Häschen nach Verbindung ganz heterogener Style zu erkennen: Hummel (resp. Mozart), Mendelssohn und Schumann rangen mit einander, und zuweilen (namentlich im zweiten Stücke) zuckte darüber ein nicht zu verkennender Reflex von Liszt'schen Zügen hin. Noch mehr trat dieses effektische, eigener fester Ueberzeugung ledige und haare Streben nach Verbindung älteren und neueren Styles in der „Symphonischen Phantasie“ hervor (warum nicht frei und offen „symphonische Dichtung“ benannt? denn diesem Genre nähert sich die Composition in ihren Formen). Außer den schon Genannten, mischen sich noch Anklänge an Beethoven und Wagner mit hinein, und trotz vieler einzeln hier und dort auftauchender, wirklich reizender Details erhält man von Allem keinen günstigen, eben weil zu wenig einheitlich-charakteristischen, zu bunt-eklettischen Eindruck. Es ergiebt sich eben nur eine äußerliche, speculativ-materielle, nicht aber innerliche, aus tiefster Ueberzeugung erfolgte geistige Vereinbarung der verschiedensten Style, ja selbst Nachahmung solcher Meister, hinsichtlich derer Principien der geehrte Componist nur als einer der eifrigsten Gegner bisher bekannt war. — Trotz des persönlich gezollten allgemeinen Beifalles, schienen dennoch diese Compositionen eben wegen ihrer Charakterschwäche nach keiner Seite hin besonders befriedigt zu haben.

Fräul. Holmsen hatte einen schweren, sehr ungünstigen Stand: wer von den zahlreichen persönlichen Freunden und Verehrern Hrn. Capellmeisters Hiller vermochte (in Gedanken schon — bei der Ovationsfeier) noch genügend unbefangene Aufmerksamkeit für eine bisher unbekannt, nur am Anfange noch ihrer Laufbahn stehende junge Sängerin zu haben? Und doch verdient diese junge Künstlerin gewiß alle und jede Aufmunterung, trotzdem, daß ihr vor sichtbarer Befangenheit und Aufregung (zufolge der nicht genügend allgemeinen Aufmerksamkeit) eine paar Mal eine feinere Mesa di voce versagte und hin und wieder vielleicht eine kleine Passage nicht völlig abgerundet erschien. Es ist ein bedeutendes Gesangstalent in Fräul. Holmsen, welche die Arie („Per pietà, ben mio, perdona“) nebst vorhergehendem Recitativ aus Mozarts „Così fan tutte“ mit sehr hübscher Technik und mit befriedigendem dramatischen Ausdruck wiedergab, so wie zwei ansprechende, höchst originelle norwegische Lieder von H. Rjerulf wirklich reizend vortrug. Mit der prachtvollen, volltönigen, an tiefen markigen Brusttönen reichen und doch bis \bar{c} hinaufgehenden Mezzosopranstimme verbindet die junge Sängerin schon glückliche Momente einer vortrefflichen Schule, und veranlaßt demnach zu nicht unbedeutenden Erwartungen bei noch größerer Ausbildung solcher glücklichen Anlagen.

Yourij v. Arnold.

Verschiedenes.

* Leipzig, 25. Januar. In Begleitung Sr. Maj. des Königs auf der Jagdpartie nach Leipzig werden sich der königl. Oberstallmeister v. Thielau-Rüssing, der kgl. Hofmarschall v. Globig und der Generaladjutant v. Thielau befinden.

* Leipzig, 25. Januar. (Vom Landtag.) Der bereits in der ersten Kammer durchberathene Gesetzesentwurf über das Befugniß nicht-juristischer Personen zur Aufnahme von Protokollen, öffentlichen Urkunden u. s. w. bei Justiz- und Verwaltungsbehörden bildete den Gegenstand der gestrigen Berathung der zweiten Kammer. Die sämmtlichen Redner begrüßten dieses Gesetz mit Freuden; Abg. Bauer wünschte eine Revision der Notariatsordnung, Abg. Schred unterwarf das dritte Examen, das sog. Richter-Examen, einer längern Kritik und stellte einen Antrag über die Veränderung der Titel und Stellung der Actuare. Justizminister Dr. Schneider erklärte, daß eine allerhöchste Verordnung über diesen Gegenstand demnächst zu erwarten sei. Da der Abg. Schred diese Angelegenheit nicht im Verordnungswege, sondern durch ein Gesetz bestimmt wissen will, so wird am Schlusse über seinen Antrag abgestimmt, derselbe aber gegen 16 Stimmen abgelehnt. Zuletzt nahm die Kammer den ganzen Gesetzesentwurf einstimmig an.

* Leipzig, 25. Januar. Die R. A. B. bemerkt bezüglich der Erklärung des Fürsten Hohenlohe in der bayerischen Kammer der Abgeordneten, die von Preußen anerkannte Trennung Deutschlands durch die Mainlinie sei nur eine Fiction: Wenn der Art. IV des Prager Friedensvertrages den genannten Staaten eine „unabhängige, internationale Existenz“ garantire, so könne doch

schlechterdings damit nichts Anderes gemeint sein, als daß die südwestlichen Staaten, falls sie wollen, eine solche Stellung einnehmen dürfen. Wollten sie einen südwestdeutschen Bund bilden, und machte etwa Preußen Präntionen an sie, welche ihre Unabhängigkeit gefährdeten, so wäre dieser südwestdeutsche Bund, kraft jenes Artikels des Friedensvertrages, allerdings mit allem Fug berechtigt, Protest dagegen zu erheben, event. die Hilfe Oesterreichs, als des anderen Contrahenten des Friedensvertrages, anzurufen. Falls aber die süddeutschen Staaten im Gegentheil auf einen Theil ihrer Souverainitätsrechte zu Gunsten einer engeren Einigung mit Norddeutschland freiwillig verzichten wollen, so sei durchaus nicht abzusehen, wie ihnen dies durch jenen Artikel verwehrt sein soll, der ihnen gerade eine „unabhängige“ Stellung, also damit doch auch die völlige Freiheit ihrer Entschließung formell garantire. „Wenn z. B. Volk und Regierung von Dänemark sich mit Schweden zu einer scandinavischen Macht vereinigen wollten, welche auswärtige Macht sollte sie daran hindern?“

* Leipzig, 24. Januar. Der berühmte Historiker Leopold Ranke machte am 20. Februar 1817 in Leipzig sein Doctor-Examen. Die fünfzigste Wiederkehr dieses Tages soll am nächsten 20. Februar in Berlin von seinen vielen Freunden und Verehrern zu einer Anerkennungs-Demonstration benutzt werden, wozu auch das Athenäum in London das Seinige beiträgt, da darin zur Theilnahme auch englischer Verehrer aufgefordert ward.

* Leipzig, 25. Januar. Je seltner dem Laien in der Hast nach Erwerb Zeit und Veranlassung geboten ist, in das die alltäglichen Mühen verschekende Gebiet der Kunst einen Blick zu werfen, je nothwendiger für geistige Erfrischung es ist, zu Zeiten in das Reich des Ideal-Schönen zu schweifen, um sich vor Einseitigkeit in seinen Lebensanschauungen zu bewahren; desto nachdrücklicher ist die Lectüre folgenden Schriftchens anzuempfehlen, zumal es biblische Charaktere zum Gegenstand hat: Die Moses-Gruppe von Rauch. Eine jüdisch-wissenschaftliche Kunststudie von Dr. Eohn. Mit dem Bilde der Moses-Gruppe. Leipzig, Oskar Leiner 1867. Bekanntlich ist seit kurzem in Potsdam in der Friedenskirche nach Rauch's Modell aus cararischem Marmor ein Bildwerk errichtet, welches Moses darstellt, wie er mit erhobenen Händen betet und von Aaron und Chur in seiner anhaltenden und inbrünstigen Stellung unterstützt wird, mit Bezug auf 2 Mos. 17, 8—13. Der eigenthümliche Reiz des Schriftchens besteht jedoch nicht in einer kalten Zergliederung des Kunstwerkes, sondern in der Erwärmung des Lesenden für Kunst überhaupt. Es macht Lust, sich nicht nur dem ernstern Studium, sondern auch dem edlen Genuße von Kunstwerken der Skulptur oder der Malerei hinzugeben, da es reich ist an Hervorhebung der hauptsächlichsten Principien des Künstlerischen, so wie an feiner Ausführung der im betreffenden Monumente enthaltenen Details. Hierzu kommt die edle Sprache des von hoher Begeisterung für seinen Gegenstand ergriffenen Verfassers. Da hier an einem einzelnen Werke nachgewiesen wird, was das Schöne ist und warum das Schöne gewaltigen Eindruck auf den Beschauer desselben macht, so empfiehlt sich das Schriftchen um so mehr auch dem Laien als eine bildende und genuefreiche Lectüre; und da es mehr bietet, als sein Titel sagt — denn es behandelt im 2. Abschnitt die Frage: „Weshalb sind die alttestamentlichen Stoffe vorzugsweise zu künstlerischen Darstellungen geeignet, und worauf beruht die unwiderstehliche Gewalt dieser Kunstschöpfungen?“ und in den folgenden Abschnitten das Verhältniß des Judenthums zu Plastik und Malerei — so ist sein Werth zumal für jeden Theologen und Künstler oder Kunstfreund ein dauernder.

* Leipzig, 25. Januar. Von der beabsichtigt gewesenen Lessingfeier hat wegen Behinderung des längst erhofften Redners der Schillerverein für dies Jahr schließlich absehen müssen. Einen Ersatz dafür dürfte man jedoch gewissermaßen darin finden, daß der letztere zu Ausführung einer glänzenden Rückertfeier in Verbindung getreten ist mit den Vereinen Andante-Allegro, dem Künstlervereine und dem Schriftstellervereine. Hoffentlich wird über das Unternehmen bald Näheres zu hören sein. — Da wir über die letzte Generalversammlung des Schillervereins noch nicht berichtet, so wollen wir nicht verfehlen, nachträglich zu bemerken, daß der endliche Erfolg der stattgehabten Wahl darin besteht, daß für die ausgetretenen Herren Dr. Benedix und Dr. Heyner neu in den Vorstand eingetreten sind die Herren Hofrath Prof. Dr. Marbach und Dir. Dr. Zille, von denen der erstere den Vorsitz übernommen hat.

Leipzig, 25. Januar. Ihre königl. Hoheiten der Kronprinz Albert und Prinz Georg sowie der Erbgroßherzog von Mecklenburg-Strelitz langten gestern Abend 9,10 Uhr in Begleitung ihrer Adjutanten, Rittmeister Senst von Pilsach, Rittmeister von Hellsdorf und Oberleutnant von der Planitz von Dresden hier an. Dieselben wurden am Bahnhofe vom Herrn Bürgermeister Dr. Koch und Herrn Stadtrath Reichenbach, die sich zu ihrem Empfange dort eingefunden hatten, ehrfurchtsvoll begrüßt und begaben sich sodann nach dem königl. Palais am Ritterplatz. Seit morgen fuhrten die Prinzen und der Erbgroßherzog zur Rathsjagd auf Connewitzer Revier, von der sie Nachmittags gegen 2 Uhr wieder hierher zurückkehrten.

— Aus Anlaß der Anwesenheit Sr. Majestät des Königs in

unfre
städti
auf
fällig
den
wollt
so un
legte,
hofs
*
bei
sind,
unter
städt
*
die
hier
Es
merk
der
*
werd
dau
nehm
tair
die
denn
weld
sich
ver
für
allei
jung
Es
Sch
sonst
bei
schri
*
Mä
Co
Sta
gleich
mer
Leit
seine
mit
Geb
gran
bede
Ber
Dro
A.
zeich
Aus
sich
welc
zwei
lan
von
Aus
grü
das
wir
den
hö
auf
zu
An
zw
W
me
ber
Tr
bis
err
*
wi
T
ab
me
de
*
vo
he

unserer Stadt prangen die Thürme und öffentlichen Gebäude im städtischen und vaterländischen Fahnen Schmuck.

— In der Schützenstraße kam gestern Mittag ein Mädchen auf dem schlüpfrigen Trottoir in Gefahr hinzustürzen. Ein zufällig nebenher gehender Mann bemerkte dies, und um das Mädchen vor etwaigem Schaden zu bewahren, sprang er hinzu und wollte es aufhalten. Dabei glitt er aber selbst aus und stürzte so unglücklich zu Boden, daß er das linke Bein brach. Der Verletzte, Stubenmaler Hertwig von hier, mußte deshalb ins Jacobshospital gebracht werden.

* Leipzig, 25. Januar. Für heute Abend ist Assamblee bei Sr. Majestät unserm hier verweilenden König angesetzt und sind, wie uns mitgeteilt wird, Seiten des Oberhofmarschallamtes unter Anderen auch die Vertreter und Mitglieder der königl. und städtischen Behörden dazu eingeladen worden.

* Leipzig, 25. Januar. Heute Nachmittag 1/2 2 Uhr kamen die Hofequipagen für des am Abend eintreffenden Königs Maj. hier an und wurden im Hotel zur Stadt Dresden untergebracht. Es erregten die muthig courbetirenden Kofse die allgemeine Aufmerksamkeit und erregten einen großen Zusammenlauf namentlich der schaulustigen Jugend.

* Leipzig, 25. Januar. Von weiblicher Handarbeit reich zu werden, dazu gehört in jetziger Zeit nicht wenig Fleiß und Ausdauer, so wie eine stinte Hand dazu. So z. B. erhält der Uebernehmer der Hemden für das preussische hier garnisonirende Militair pro Stück 16 Pf., er zahlt seinen Arbeiterinnen 13 Pf.; für die Unterhosen erhält er 33 Pf. pr. Stück und zahlt 3 Mkr. Und dennoch finden sich immer noch Arbeiterinnen zu solchen Preisen, welche die Concurrenz mit den Nähmaschinen nicht scheuen, um sich oft mit Aufopferung ihrer Gesundheit das trodene Brod zu verdienen. — Von einer Handschuhnäherin erfuhren wir, daß sie für das Duzend Paar (= 24 Stück) 9 Mkr. bezahlt erhalte. Ein allein stehendes Frauenzimmer kann unmöglich damit auskommen; junge leichtsinnige wissen freilich sich anderweit schablos zu halten. Es ist hohe Zeit, daß für das weibliche Geschlecht energische Schritte gethan werden, um das Loos desselben zu verbessern; sonst kann es kein Wunder nehmen, wenn die Entfittlichung auch bei uns trotz aller polizeilichen Maßregeln immer größere Fortschritte macht.

— Wir wollen nicht unterlassen, die vielen Freunde des Männergesangs auf das heute Abend im Schützenhause stattfindende Concert eines der hervorragendsten Männergesangsvereine hiesiger Stadt, des academischen Gesangsvereins Arion, welcher damit zugleich die Feier seines 18jährigen Stiftungsfestes verbindet, aufmerksam zu machen. Der Verein, seit seiner Gründung unter der Leitung des Herrn Musikdirector Rich. Müller stehend, hat bei seinen alljährlichen Concerten die Freunde des Männergesangs mit der Vorführung irgend einer musikalischen Neuigkeit auf diesem Gebiete überrascht und so begegnen wir denn auch auf dem Programme des bevorstehenden Concerts einigen Neuigkeiten. Die bedeutendsten hiervon: „Der Schwur am Ruffhäuser“ von Rich. Berend, comp. von Ferd. Kufferath für Solo, Männerchor und Orchester, und der Schlusschor aus der Oper „Balmoba“ von A. W. Dreßler hier werden uns als hervorragende Werke bezeichnet, mit welchen bei der zu erwartenden präcisen und guten Ausführung, die man ja von dem Arion gewöhnt ist, derselbe sicher auch einen nachhaltigen Erfolg erzielen wird. Das Programm, welches neben einer Anzahl von besseren Männerquartetten auch zwei Stücke für Violoncello, vorgetragen von dem rühmlichst bekannten Cellist Herrn Popper, so wie Lieder am Clavier, gesungen von unserer beliebten Frau Deeg, nachweist, bietet eine reiche Auswahl musikalischer Genüsse, welche man um so dankbarer begrüßen muß, als die auf ein paar Stunden berechnete Aufführung dadurch eine angenehme Abwechslung erhält. Dankend müssen wir es noch anerkennen, daß der Arion auch zu diesem Concert dem seinen Kreisen fernstehenden Publicum Gelegenheit giebt, ihn hören zu können.

* Leipzig, 25. Januar. Da der bisherige Platz bei Schönau, auf welchem der hiesige Rennclub seine Rennen hielt, nicht bloß zu weit von der Stadt entfernt ist, sondern auch sonst nicht allen Anforderungen genügt, ist von dem Club ein anderer Platz und zwar auf den Wiesen zwischen der Scheibe und dem Schleußiger Wege ausgewählt und der größte Theil der sogenannten Schimmelwiesen von dem Comité auf zwölf Jahre erpachtet worden. Der Erdwall der neuen Fluthrinne bildet eine natürliche Tribüne in der Länge von 1200 F. für das Publicum. In 15 bis 20 Minuten ist die neue „Rennbahn“ von der Stadt aus zu erreichen.

* Leipzig, 25. Januar. Auf der ganzen Ober-Elbe ist, wie uns mitgeteilt wird, in Folge des durchgehends eingetretenen Thauwetters eine bedeutende Hochfluth zu erwarten, namentlich aber sollen in der sogenannten böhmischen Schweiz colossale Schneemassen dem Schmelzungsproceß unterliegen und die Befürchtung der nächsten Elbbewohner eine nicht geringe sein.

* Leipzig, 25. Januar. Prof. Dr. Klob in Wien hat seine vorgestern in diesem Blatte erwähnte wichtige Entdeckung ungeheurer Mengen von mikroskopischen Pilzen und Pilzsporen in Cho-

leraleichen in seiner eben bei Dunder und Humblot (Seibel) hier erschienenen kleinen Schrift „Pathologisch-anatomische Studien über das Wesen des Cholera-Prozesses“ mitgeteilt und begründet.

* Leipzig, 25. Januar. Ein internationaler Sängerkampf wird in Amsterdam im Mai d. J. stattfinden. Achtundvierzig Vereine, worunter von hier Arion, der Männergesangsverein, der Pauliner Verein und die Liedertafel, werden specielle Einladung zu demselben erhalten. Gleichfalls sollen zu diesem Wettkampfe Preiscompositionen ausgeschrieben werden.

* Leipzig, 25. Januar. Daß der Handelsstand von Chemnitz auf seinen durch eine vieljährige rastlose Thätigkeit wohlverworbenen Ruhm, in Bezug auf Rührigkeit und gemeinnützige Wirksamkeit für die Handels- und Verkehrsinteressen Sachsens den ersten Rang innerhalb der Grenzen dieses Landes einzunehmen, noch immer gerechten Anspruch hat, erkennt man recht deutlich aus dem Rechenschaftsbericht auf das Jahr 1866, welchen der Vorsitzende der dortigen Börse, Herr v. Portheim, in der am 23. Januar Abends abgehaltenen Generalversammlung der Mitglieder derselben erstattet hat. Dieser Bericht erwähnt u. A. die großen und gerechtfertigten Besorgnisse, welche die Chemnitzer Geschäftswelt erfüllten, als die (seiner Zeit mehrmals erwähnte) Kunde aus Nordamerika hierher kam, daß Regierung und Congress der Union sich über bedeutende Erhöhungen der Eingangszölle geeinigt hätten, was sich leider auch nachträglich bestätigte. Da nun jene Erhöhungen auf den Absatz vieler sächsischer Fabricate nach Amerika außerordentlich schädlich wirken mußten, so entschloß sich der Chemnitzer Börsenvorstand, in dieser Angelegenheit vorbeugende Schritte zu thun. Er setzte sich daher mit den Handelskammern in Köln, Bremen, Reichenberg, Prag, Leipzig, Dresden, Plauen und Zwickau in Vernehmen, doch führte diese Communication zu keinem wesentlichen Resultate. Es wurde nun Herr Schlütter nach Bremen abgeordnet, um die Interessen des Handelsstandes dort zu vertreten. Das Ergebnis war auch ein ganz erfreuliches, da die Erhöhung der amerikanischen Zölle jetzt nicht mehr zu befürchten ist. Gegenwärtig befindet sich Herr Schlütter in Washington, um diese Angelegenheit im Interesse seiner Auftraggeber weiter zu betreiben. — Infolge der ungünstigen Verhältnisse des vergangenen Jahres traten jedoch neue Calamitäten ein. Der Vorstand der Börse war deshalb bemüht neue Absatzwege aufzufinden, wobei ihm die Ermäßigung des projectirten österreichischen Zolltarifs sehr erwünscht zu statten kam. So hat er vorzüglich darauf hingewirkt, die sichere Gestaltung der Handelsrechtsverhältnisse in Oesterreich anzubahnen, bei dieser Gelegenheit sich namentlich auch über die Handelsverhältnisse Rußlands genauer unterrichtet und ist behufs der Anknüpfung von Geschäftsverbindungen nach Aegypten in Verbindung getreten mit Agenten in nachfolgenden Städten: Zürich, Amsterdam, Brüssel, Paris, Constantinopel, Moskau, Odessa, Newyork, Philadelphia und sogar Yokuhama und Rangasaki in Japan. Das ist jedenfalls eine Thätigkeit, die unter allen Umständen das wärmste Lob und — Racheiferung verdient.

— Das königliche Ministerium des Cultus und öffentlichen Unterrichts hat nach längeren Verhandlungen beschlossen, für das Gymnasium zu Zwickau in dem zu letzterem gehörigen Hofraume und Garten und einem Theile des davor gelegenen Stadtgrabens behufs Gewinnung der erforderlichen besseren Lehrsäle ein neues dreistöckiges Gymnasialgebäude auf Staatskosten herstellen zu lassen und zwar nach einem von Landbaumeister Wankel entworfenen Risse und Anschläge. Bauaufwand 35000 Thlr.. Es ist deshalb vom Rathe ein Nachtrag zu dem bereits bestehenden Vertrage zwischen der Stadtgemeinde und dem Fiskus wegen des jetzigen Gymnasialgebäudes entworfen worden, und verpflichtet sich hierin die Stadtgemeinde in der Hauptsache zu unentgeltlicher Vergabe des erforderlichen Stadtgrabensareals, zu einem Beitrage von 15000 Thlr. zu den Herstellungskosten, theils aus der Substanz (12500 Thlr.), theils aus dem Gymnasial-Aerar (2500 Thlr.), und zu Beschaffung eines freien Platzes binnen Jahresfrist nach Vollendung des Neubaus durch Niederreißung des jetzigen Vordergebäudes. Auf eine vom königlichen Ministerium beanspruchte Garantie eines weiteren Beitrages von 10000 Thlrn. Seiten der Stadtgemeinde im Falle der Nichtbewilligung aus der Staatskasse ist nicht eingegangen worden.

München, 20. Januar. In höheren Kreisen erregt es nicht geringes Aufsehen, daß der frühere königl. Flügeladjutant, Fürst v. Loxis, Oberlieutenant in der Artillerie, mit einer Schauspielerin unseres Volkstheaters vor einigen Tagen abgereist ist und die Absicht hat, sich mit dieser Dame im Auslande trauen zu lassen. Der Fürst hat seine Entlassung aus der Armee eingereicht. — Dem Vernehmen nach gedenkt Herr Hans v. Bülow nicht nur München, sondern überhaupt Europa ganz zu verlassen und in Amerika eine neue Heimath zu suchen.

— Die Zahl der hannoverschen Officiere, welche sich zum activen Dienste in der preussischen Armee gemeldet haben, beträgt zwischen 420 und 430. Die Competenzen für Januar werden noch an alle Officiere gezahlt werden.

Mainz, 22. Januar. Unsere Stadt ist seit einigen Tagen in der peinlichsten Aufregung wegen der Entdeckung einer Diebs-

bande unter Bediensteten der hessischen Ludwigsbahngesellschaft da- hier, die seit längerer Zeit in colossalem Maßstabe und mit groß- artiger Reckheit Diebstähle an den der Bahn anvertrauten Colli- und Eilgütern vornahm. Es handelt sich hier um eine der aus- gezeichnetsten Unterschlagungen und Diebstähle, die nur je auf deut- schen Bahnen vorgekommen sind. Die Häupter davon, zwei Brüder Namens Grünwald, beide Eisenbahnbeamte, sind in den Händen der Polizei; mit ihnen zwei Schwestern derselben, die in Mainz wohnten; gegen eine dritte Schwester in Leipzig ist Untersuchung eingeleitet. Nach den weiteren Gehülfen derselben wird von unserer sehr tüchtigen Polizei mit dem größten Eifer gefahndet. Um einen Begriff von dem Umfange dieser Unterschlagungen, die auf Jahre zurückgehen, zu geben, so gestand der jüngere Grünwald ein, allein im Monat September 1866 entwendet zu haben: ein Geldpaket mit 2300 Gulden, eine Kiste mit Brüsseler Spitzen, einen schweren Koffer mit Effecten und Silber im Werthe von 1000 Gulden,

einen größeren Reisesack u. Der jüngere der Brüder war Be- amter der Eilgutexpedition, der ältere der Frachtgutexpedition, und jeder scheint hauptsächlich in seinem Departement gearbeitet zu haben. Die Früchte dieser Arbeiten wurden von den drei Schwestern hauptsächlich in Leipzig und Mainz zu Gelde gemacht. Unbegreiflich bleibt es nur, wie eine solche Diebstahlgesellschaft so lange und mit solcher Reckheit ihr Wesen treiben konnte. Pflicht unserer Staats- regierung wird es sein müssen, die sonst so tüchtige Verwaltung der hiesigen Eisenbahn einer gründlichen Untersuchung zu unter- werfen, um den Ursachen so großartiger Unterschlagungen auf die Spur zu kommen. Uebrigens doch die Eisenbahnen ein Monopol aus, gegen das sich das Publicum nicht durch die Concurrenz schützen kann, und haben sie sich doch durch ein wahrhaft monströses Regle- ment, das die guten Intentionen unseres deutschen Handelsgesetz- buches fast vollständig wieder aufhebt, auch gegen die gerechtesten Ansprüche des Publicums zu sichern versucht.

Verzeichniß

der in dem zurückgelegten 1866sten Jahre in Leipzig **Getrauten, Geborenen und Ver- storbenen** mit Einschluß der **auswärts** Verstorbenen, aber **hier** Beerdigten.

I. Der Zeit nach sind:

Im Monat	Getraute:	Geboren:							Verstorben:																
		eheliche		uneheliche		Summa		Hauptsumme	Kinder bis mit dem 10. Jahre.			Unverheirathete	Verheirathete			Summa		Hauptsumme							
		Paar	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Knaben		Mädchen	eheliche	uneheliche		Summa	männl.	weibl.	männl.	weibl.		männl.	weibl.					
Januar ..	70	91	99	22	24	113	123	236	32	23	6	3	38	26	19	18	22	23	5	12	84	79	163		
Februar ..	87	69	92	36	22	105	114	219	24	23	6	7	30	30	15	12	23	14	6	13	74	69	143		
März ...	5	99	102	27	27	126	129	255	30	41	12	8	42	49	26	11	30	25	6	23	104	108	212		
April ...	107	95	108	26	17	121	125	246	37	29	18	3	55	32	22	9	26	18	8	18	111	77	188		
Mai ...	97	114	119	25	23	139	142	281	35	28	13	8	48	36	22	16	33	32	10	18	113	102	215		
Juni ...	52	91	72	32	19	123	91	214	44	35	12	11	56	46	23	13	32	16	7	21	118	96	214		
Juli ...	58	116	117	28	34	144	151	295	51	43	20	5	71	48	43	28	40	20	6	18	160	114	274		
August ..	44	81	94	28	18	109	112	221	42	49	14	13	56	62	57	41	75	67	15	43	203	213	416		
September	42	83	102	22	21	105	123	228	178	175	31	27	209	202	155	169	307	270	47	172	718	813	1531		
October ..	67	98	100	24	17	122	117	239	68	67	18	14	86	81	35	63	125	86	21	79	267	309	576		
November .	77	92	79	18	12	110	91	201	37	24	7	5	44	29	15	18	39	21	9	17	107	85	192		
December .	4	104	115	33	31	137	146	283	24	27	12	6	36	33	26	14	29	26	5	19	96	92	188		
Summa	710	1133	1199	321	265	1454	1464	2918	602	564	169	110	771	674	458	412	781	618	145	453	2155	2157	4312		
		2918				2918				1445				1445				870		1997				4312	

II. Dem Alter und Geschlechte nach sind verstorben:

	Unt. u. b. 13.	b. 6 J.	b. 10 J.	b. 15 J.	bis 20 Jahr			bis 30 Jahr			bis 40 Jahr			bis 50 Jahr			bis 60 Jahr			bis 70 Jahr			bis 80 Jahr			bis 90 Jahr			über 90 J.	Haupt- Summe.		
					u.	w.	W.	u.	w.	W.	u.	w.	W.	u.	w.	W.	u.	w.	W.	u.	w.	W.	u.	w.	W.	u.	w.	W.				
M.	476	242	53	36	67	1	—	193	45	3	88	151	10	36	208	16	20	183	18	12	121	44	5	61	34	1	11	20	—	—	—	2155
W.	397	229	48	46	74	1	—	134	91	5	58	145	20	35	159	58	21	121	76	27	80	146	14	19	116	3	2	30	—	—	—	2157
Sa.	873	471	101	82	141	2	—	327	136	8	146	296	30	71	367	74	41	304	94	39	201	190	19	80	150	4	13	50	—	—	—	4312
	1445				143			471			472			512			439			430			249			67			2			

Bemerkung. Bei den Verstorbenen vom 20. Jahre an enthält die **erste** Unterabtheilung die Unverheiratheten, die **zweite** die Verheiratheten und die **dritte** die Verwitweten.

Es sind demnach in dem verfloßenen Jahre

1) **Getrauet 710 Paare.**

2) **Geboren 2918**, nämlich: $\left\{ \begin{array}{l} 1454 \text{ Knaben} \\ 1464 \text{ Mädchen} \end{array} \right\}$ und $\left\{ \begin{array}{l} \text{worunter } 48 \text{ Zwillinge und } 26 \text{ Posthumi,} \\ 61 \text{ todtgeborene Knaben, als: } \left\{ \begin{array}{l} 39 \text{ eheliche.} \\ 22 \text{ uneheliche.} \end{array} \right. \\ 49 \text{ todtgeborene Mädchen, als: } \left\{ \begin{array}{l} 39 \text{ eheliche.} \\ 10 \text{ uneheliche.} \end{array} \right. \end{array} \right.$

3) **Verstorben 4312**, nämlich: $\left\{ \begin{array}{l} 2155 \text{ männlich,} \\ 2157 \text{ weiblich,} \end{array} \right\}$ als: **990** in der Stadt, **2609** in der Vorstadt, **17** im

St. Johannis-Stifte, **36** in der Entbindungsschule, **506** im St. Jacobshospitale, **31** im Armenhause, **6** im Militärhospitale, **34** im Waisenhause, **39** im Georgenhause, **1** von Lindenau, **1** von Wahren, **2** von Mödern, **4** von Gohlis, **3** von Eutritzsch, **1** von Anger, **10** von Reudnitz, **3** von Neureudnitz, **1** von Meusdorf, **2** von Stötteritz, **1** von Connewitz, **1** von Böpen, **1** von Bachau, **1** von Delitzsch, **1** von Horburg, **2** von Glauchau, **1** von Rösen, **1** von Frankfurt, **1** von Berlin, **1** von Bad Ems, **1** von Bad Sulza, **1** von Chemnitz, **2** von Dresden, **1** von Pirna.

Unter den Verstorbenen sind befindlich:

25 verunglückte Personen, **44** Personen, die sich selbst entleibt haben, **127** Personen, und zwar: **53** männliche, darunter **25** Kinder, und **74** weibliche, darunter **21** Kinder, welche an Schlagflüssen gestorben sind; unter diesen befinden sich **50** plötzlich, ohne vorher- gegangene Krankheit Verstorbene, und zwar **20** männliche und **30** weibliche; **39** Personen israelitischen Glaubens.

In diesem Jahre sind übrigens **1394** mehr gestorben als geboren, **1815** mehr gestorben, **119** mehr geboren und **26** Paare weniger getraut worden als im vorigen Jahre.

Im Jahre **1666** zählte man **403** Geborene und **404** Gestorbene, und im Jahre **1766** **951** Geborene und **1100** Gestorbene.

Vom 19. bis 25. Januar 1867 sind in Leipzig begraben worden:

Sonnabend den 19. Januar.

Max Curt Dietrich, 3 Jahre 4 Monate 2 Tage alt, l. sächs. Special- und Landes-Commissars Sohn, in der Windmühlenstraße.
(Ist zur Beerdigung nach Borna abgeführt worden.)
Johanne Elise Klotz, 6 Wochen alt, Bürgers und Besitzers einer lithographischen Anstalt Tochter, in der Eisenbahnstraße.
Hermann Eduard Schirner, 1 Jahr 3 Monate alt, Zimmermanns Sohn, in der Hospitalstraße.

Sonntag den 20. Januar.

Anna Martha Oberläuter, 11 Monate alt, Bürgers und Buchbindermeisters Tochter, in der Querstraße.
Moriz Bernhard Philipp, 16 Wochen alt, Bürgers und Tischlers Sohn, in der Johannesgasse.
Marie Dorothee Springer, 41 Jahre 6 Monate alt, Polizeidieners Ehefrau, in der Promenadenstraße.
Friedrich Greuß, 46 Jahre alt, Packträger, im Jacobshospitale.
Rosine Dorothee Treutler, 56 Jahre alt, Buchdruckers Witwe, in der Ulrichsgasse.
Ernst Moriz Albin Joachim, 12 Wochen alt, Schlossers Sohn, in der Glockenstraße.
Emilie Selma Weichert, 7 Wochen alt, Handarbeiters Tochter, in der Ritterstraße.
Ein unehel. Mädchen, 15 Tage alt, in der Entbindungsschule.

Montag den 21. Januar.

Heinrich Christian Carl Grabenstein, 76 Jahre 10 Monate alt, Privatmann, in der Weststraße.
Johanne Sophie Selow, 83 Jahre 5 Monate alt, Bürgers, Tischlermeisters und Hausbesitzers in Taucha Witwe, in der Blumengasse.
Johanne Christiane Hoffmann-Poch, 66 Jahre alt, Markthelfers Witwe, in der kurzen Straße.
Ein todtgeb. Mädchen, Ernst Leberecht Schneidenbachs, Bürgers und Tapezierers Tochter, in der Grimma'schen Straße.
Ein Knabe, 14 Tage alt, Friedrich August Köhlers, Steindruckers Sohn, am Neumarkte.

Dienstag den 22. Januar.

Caroline Friederike Kohde, 77 Jahre 2 Monate alt, Bürgers, Apothekers und Hausbesitzers Ehefrau, in der Weststraße.
Jagr. Elisabeth Minna Marie Gebhardt, 27 Jahre 4 Monate alt, Kupferschmieds Tochter, in der Neudniger Straße.
Ernst Theodor Fischer, 3 Wochen alt, Bürgers und Tapezierers Sohn, in der Schützenstraße.
Hugo Rudolph Robert Rizing, 10 Wochen 2 Tage alt, vormal. Schmiedemeisters Sohn, in der Burgstraße.
Theodor Alfred Max Schauer, 16 Jahre 8 Monate alt, Antiquars Sohn, Lausbursche, im Jacobshospitale.
Sophie Anna Gorgas, 9 Wochen alt, Einwohners Tochter, in den Thonbergstraßenhäusern.

Mittwoch den 23. Januar.

Christian Ernst Heinrich Lautenbach, 51 Jahre 9 Monate alt, Bürger und Schneidermeister, in der Grimma'schen Straße.
Christiane Emilie Baumann, 20 Jahre alt, Dienstmädchen aus Vibra, im Jacobshospitale.
Georg Schindler, 2 Jahre 9 Monate alt, Schneiders Sohn, in der Ulrichsgasse.
Ein unehel. Knabe, 2 Tage alt, in der Entbindungsschule.

Donnerstag den 24. Januar.

Johann Carl Bothe, 43 Jahre 4 Monate alt, Bürger und Kürschner, in der Neudniger Straße.
Heinrich Paul Hermann Gebhardt, 3 Jahre 6 Monate alt, Bürgers und Kaufmanns Sohn, am Obstmarkte.
Friedrich Heinrich Ernst Wolf, 28 Jahre 8 Monate alt, Handarbeiter, im Jacobshospitale.
Carl Heinrich Köckeritz, 39 Jahre 4 Monate alt, Handarbeiter, im Jacobshospitale.
Heinrich Eugen Bonitz, 2 Jahre 9 Monate alt, Maurers Sohn, in der kleinen Gasse.

Freitag den 25. Januar.

Charlotte Enobloch, 86 Jahre alt, Bürgers und Buchhändlers Witwe, in der Universitätsstraße.
Friedrich Wilhelm Weber, 73 Jahre 9 Monate alt, Bürger und Drechslermeister, am Königsplatze.
Carl August Köhler, 34 Jahre 9 Monate alt, Maurer, im Jacobshospitale.
Johanne Amalie Henriette Radestock, 49 Jahre alt, Cigarrenarbeiters Ehefrau, im Jacobshospitale.
Friedrich August Schmellinksh, 45 Jahre 8 Monate alt, Copist, im Georgenhause.
Peter Paul Münzenaruber, 1 Jahr alt, Assistentens der Leipzig-Dresdner Eisenbahn Sohn, in der Eisenbahnstraße.
Hermann Otto Louis Winkwitz, 20 Wochen alt, Buchbinders Sohn, in der Sternwartenstraße.
Johann Max Bierhold, 2 Jahre alt, Stadtpostbotens Sohn, in der Johannesgasse.
6 aus der Stadt, 23 aus der Vorstadt, 2 aus der Entbindungsschule, 7 aus dem Jacobshospitale, 1 aus dem Georgenhause; zusammen 39.

Vom 19. bis 25. Januar 1867 sind geboren:

21 Knaben, 22 Mädchen; 43 Kinder, worunter 1 todtgeb. Mädchen.

Am 3. Sonntage nach Epiphaniäs predigen

zu St. Thomä: Früh $\frac{1}{2}$ 9 Uhr Herr D. Lechler, Sup.,
Abends 6 Uhr Herr M. Valentiner,
zu St. Nicolai: Früh $\frac{1}{2}$ 9 Uhr Herr D. Ahlfeld,
Mittags $\frac{1}{2}$ 12 Uhr Herr M. Suppe,
Vesper 2 Uhr Herr M. Vinkau,
in der Neuen Kirche: Früh 9 Uhr Herr M. Werbach,
Vesper 2 Uhr Herr M. König,
zu St. Petri: Früh 9 Uhr Herr M. Beyold,
Vesper 2 Uhr Herr M. Portig,
zu St. Pauli: Früh 9 Uhr Herr D. Brückner,
Nachm. 2 Uhr Herr Stud. Schubert,
Abends 6 Uhr Herr Cand. Rietschel v. Pred.-E.,
zu St. Johannis: Früh 9 Uhr Herr M. Brodhaus,
Abendmahl, Beichte um $\frac{1}{2}$ 9 Uhr,
Nachm. $\frac{3}{4}$ 4 Uhr Missionsstunde, gehalten von
Herrn Pastor D. Ahlfeld,
zu St. Georgen: Früh 9 Uhr Herr M. Schneider,
Communion, Beichte $\frac{1}{2}$ 9 Uhr,
Vesper 2 Uhr Herr Stud. Raumann,
zu St. Jacob: Früh 9 Uhr Herr M. Michaelis,
in der reform. Kirche: Früh $\frac{3}{4}$ 9 Uhr Herr D. Walte, Pastor am Armen-
hause in Bremen,
in der kath. Kirche: Früh 7 Uhr Frühmesse mit Altarrede,
9 Uhr Predigt und Hochamt, 11 Uhr hl. Messe,
Nachm. 2 Uhr Nachm.-Gottesd. mit Christenlehre,
deutschl. Gemeinde: Früh $\frac{1}{2}$ 10 Uhr Erbauungsstunde in der ersten
Bürgererschule, Predigt durch Herrn Prediger
Joseph Krolow aus Dresden,
in Connewitz: Früh 9 Uhr Herr M. Portig.

In der Johanniskirche für die Gemeinde Thonbergstraßenhäuser
und Neureudnis um 2 Uhr Gottesdienst; Predigt Herr Pastor Fider.

English Divine Service.

11rd after **Epiphany**, Sunday, Jan. 27th.
in the large Hall of the Conservatorium:
Morning, with **Litany** and Sermon, 10. 30. am.
No Evening Service: Holy **Communion**, Febr. 3rd.

W ö c h n e r:

Herr M. Valentiner und Herr M. Lampadius.

Dienstag: Thomaskirche keine Bibelstunde,
Mittwoch: Nicolairkirche früh 7 Uhr keine Communion,
Donnerstag: Thomaskirche keine Communion,
Freitag Abend $\frac{1}{2}$ 8 Uhr zu St. Pauli: Bibelstunde (1. Cor. 2.)
Herr M. Wegel vom Pred.-Coll.

W o t t e t t e.

Heute Nachmittag $\frac{1}{2}$ 2 Uhr in der Thomaskirche:
Danket dem Herrn u., von Romberg.
Ich lasse dich nicht, von Seb. Bach.
(Die Texte der Motetten sind an den Eingängen der Kirche für
 $\frac{1}{2}$ Ngr. zu haben.)

Heute Nachmittag $\frac{1}{2}$ 2 Uhr Betstunde in der Thomaskirche.

K i r c h e n m u s i k.

Morgen früh $\frac{1}{2}$ 9 Uhr in der Thomaskirche:
126. Psalm von E. F. Richter.

Liste der Getrauten.
Vom 18. bis mit 24. Januar.

- a) Thomaskirche:**
- 1) C. G. A. Friedrich, Bürger und Kaufmann hier, mit Jgfr. M. J. Reichel, Vis., Hausbes. u. Mechanikers hier T.
 - 2) P. K. F. Baare, Bürger und Kaufmann hier und Hausbesitzer in Gohlis, mit Jgfr. J. E. von Janzardt, weil. Professors in der Schweiz hinterl. Tochter.
 - 3) J. G. Käbner, Bürger und Destillateur hier, mit Jgfr. J. M. W. Reinhold, Zimmermanns hier hinterl. T.
 - 4) F. J. Holzmüller, Bürger u. Rohproductenhändler hier, mit Jgfr. E. T. Selle, Einwohner in B.-Schwitz Tochter.
 - 5) H. M. Hornemann, Einwohner in Volkmarzdorf, mit Jgfr. L. E. G. Martini, Klempnermeisters in Schlotheim T.
 - 6) H. F. W. Weber, Zimmermann und Einwohner hier, mit L. W. B. Kirsten von hier.
 - 7) G. E. Bernhardt, Weichenwärter bei der königl. westlichen Staats-Eisenbahn hier, mit B. A. Schmidt, Vis. u. Schuhmachermstrs. in Eisenberg T.
 - 8) F. W. H. Schille, Handarbeiter und Einwohner hier, mit E. Doberenz, Hausbesitzer und Maurers in Roda Tochter.
- b) Nicolaiskirche:**
- 1) F. A. H. Erbe, Buchhalter hier, mit Jgfr. S. A. Weisner, weil. Bürgers und Tuchmachermeisters in Bischofswerda hinterl. Tochter.
 - 2) C. F. H. Friedling, Buchbinder hier, mit Jgfr. A. T. Böttge, Schlossers hier Tochter.
 - 3) H. A. Guntber, Bürger und Schlosser hier, mit E. C. Backofen, weil. Kofferträgers an der königl. westlichen Staatsbahn hier hinterl. Tochter.
 - 4) J. G. Lehr, Schneider hier, mit L. W. Lille, Schuhmachermeisters in Leisnig Tochter.
 - 5) E. G. A. Zimmermann, Lehrer in Röttha, mit Frau E. A. J. verw. Künzler geb. Hänzel hier.
 - 6) G. H. Müller, Bürger und Photograph hier, mit Frau M. M. A. verw. Martius geb. Mundt hier.
 - 7) F. A. Schubert, Apotheker in Dessau, mit Jgfr. A. A. Wapler, Bürgers und Kaufmanns hier Tochter.
 - 8) F. E. Thiele, Kaufmann hier, mit Jgfr. M. L. Walther, weil. Bürgers u. Lotterie-Collecteurs hier hinterl. Tochter.
- c) Reformirte Kirche:**
- 1) J. G. A. Müller, pens. Thorauspasser und Einw. hier, mit Frau J. E. W. verw. Rudolf geb. Otto von hier.
 - 2) J. G. Unger, Bürger und Victualienhändler hier, mit Jgfr. J. M. F. Fleck aus Dranienbaum bei Dessau.

Liste der Getauften.
Vom 18. bis mit 24. Januar.

- a) Thomaskirche:**
- 1) J. C. Sanderhaus, Bürgers und Kaufmanns hier Tochter.
 - 2) J. F. A. Riemehers, Bürgers u. Maschinenbauers hier Sohn
 - 3) E. A. H. F. Lehnerts, Bürgers und Hutmakers hier Sohn.
 - 4) A. E. Mohrstedts, Handlungsreisenden hier Sohn.
 - 5) J. E. Barthels, Markthelfers hier Sohn.
 - 6) E. G. Paack, Ladirengenhälfens hier Sohn.
 - 7) E. G. Köblers, Maurers und Paders hier Sohn.
 - 8) E. H. Leonhardts, Markthelfers hier Tochter.
 - 9) F. G. Strichs, Schriftsetzers hier Sohn.
 - 10) E. H. Stengers, Bürgers und Restaurateurs hier Sohn.
 - 11) F. E. Enghardts, Hülfsarbeiters bei der westlichen Staats-Eisenbahn hier Tochter.
 - 12) F. E. Schilde's, Pächters hier Sohn.
 - 13) J. A. Paulids, Aufwärters hier Sohn.
 - 14) E. F. Rischke's, Markthelfers hier Tochter.
 - 15) J. E. A. Kunack, Zimmermanns hier Sohn.
 - 16) J. F. A. Schlossers, Cigarrenarbeiters hier Tochter.
 - 17) G. L. A. Heue's, Bürgers und Drechslermeisters hier Sohn.
 - 18) Ein unehel. Knabe.
 - 19—21) Drei unehel. Mädchen.
- b) Nicolaiskirche:**
- 1) F. E. L. W. Kläbers, Bürgers und Kaufmanns Tochter.
 - 2) J. B. Fischers, Bürgers und Tapezierers Sohn.
 - 3) F. A. Beders, Bürgers und Kaufmanns Tochter.
 - 4) F. Lindörfers, Bürgers und Restaurateurs Sohn.
 - 5) E. J. Försters, Polizei-Corporals Tochter.
 - 6) F. A. Borrmanns, Bürgers und Schneidermeisters Tochter.
 - 7) E. E. J. Hoffmanns, Bürgers und Productenhändlers S.
 - 8) F. A. W. Seyfarths, Instrumentmakers Sohn.
 - 9) F. W. Sack, Diätists an der M.-L. Eisenbahn Tochter.
 - 10) E. E. Augustins, Schneiders Tochter.
 - 11) E. R. Schäfers, Buchbinders Tochter.
 - 12) E. H. L. Saupe's, städtischen Beamten Tochter.
 - 13) J. H. Neubergs, Bürgers und Kurzwaarenhändlers Sohn.
 - 14) J. W. Wolfs, Mechanikers Sohn.
 - 15) A. E. Bergners, Hausmanns Tochter.

- 16) C. G. Wenzels, Bürgers und Kohlenhändlers Sohn.
 - 17) J. E. H. Blöbels, Pächters Sohn.
 - 18) A. H. Kochs, Bürgers und Maschinen-Fabrikantens Tochter.
 - 19) F. Schulz', Inspections-Assistentens an der M.-L. Eisenb. S.
 - 20) G. E. F. Bernide's, Bürgers und Kaufmanns Tochter.
 - 21) A. A. Warkels, Drs. jur. und Gerichtsraths Tochter.
 - 22—23) Zwei unehel. Knaben.
- c) Reformirte Kirche:**
- 1) J. G. Leu, Vis. u. Gärtners aus Schaafhausen, z. Zt. hier, T.
- d) Katholische Kirche:**
- 1) A. Ketterer, Uhrmachers zu Neuschönefeld Tochter.
 - 2) F. J. Schmalstieg, Bürgers u. Schneidermeisters hier Sohn.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 8 Uhr Morgens

in	am 22. Jan. R°	am 23. Jan. R°	in	am 22. Jan. R°	am 23. Jan. R°
Brüssel . . .	- 3,5	+ 3,3	Alicante . . .	+ 11,8	-
Gröningen . . .	- 2,4	- 5,1	Palermo . . .	-	-
Greenwich . . .	-	+ 5,7	Neapel . . .	-	+ 4,6
Valentia (Hrad) . . .	+ 4,5	-	Rom	+ 6,8	+ 1,9
Havre	- 4,0	+ 4,8	Florenz	+ 5,6	+ 0,8
Brest	+ 2,4	+ 8,0	Bern	- 3,6	0,0
Paris	- 6,2	+ 3,4	Triest	-	+ 0,7
Strassburg . . .	+ 4,8	- 0,3	Wien	+ 4,8	- 8,2
Lyon	+ 1,0	+ 3,2	Odeessa	-	-
Bordeaux	+ 5,6	+ 5,2	Moskau	- 9,7	-
Bayonne	+ 5,6	+ 1,6	Libau	-	-
Marseille	+ 5,7	+ 4,0	Riga	-	- 4,8
Toulon	- 8,0	+ 2,4	Petersburg . . .	- 14,8	- 10,9
Barcelona	-	-	Helsingfors . . .	-	- 9,9
Bilbao	+ 6,6	-	Haparanda	-	-
Lissabon	+ 11,5	-	Stockholm	-	-
Madrid	-	-	Leipzig	- 5,2	- 6,2

Nach telegraphischen Depeschen aus Berlin und andern Nachrichten am 6 Uhr Morgens

in	am 22. Jan. R°	am 23. Jan. R°	in	am 22. Jan. R°	am 23. Jan. R°
Memel	- 7,6	-	Breslau	- 3,8	-
Königsberg . . .	- 4,1	-	Dresden	- 4,6	-
Danzig	- 0,3	fehlt.	Bautzen	-	fehlt.
Posen	- 2,2	-	Zwickau	- 5,8	-
Putbus	- 3,3	-	Köln	- 5,8	-
Stettin	- 2,6	-	Trier	- 11,3	-
Berlin	- 2,6	-	Münster	- 5,0	-

Kohlen-Actien und Anleihen.
Zwickau, den 24. Januar 1867.

	Eingez.	Dividende	Ang.	Ges.
Actien				
der Steinkohlenbau-Vereine u. Eisenb.				
Bürgergewerkschaft	21½	27 50	530	-
Erzgebirger	100	25 40	-	440
Zwickauer (Vereins-Glück)	46	- 30	335	-
Schader	90	7 16	190	-
Forster	70	8 16	155	-
Zwickau-Oberhohndorf (Lit. A. u. B.) . . .	110	4 7	-	192
Brückenberger	60	-	-	-
Zwickau-Lugauer (neue Fundgrube) . . .	50	-	-	-
Gottes-Segen	100	-	-	-
Nieder-Würschnitz	50	2½	-	-
Bockwaer Eisenbahn	100	16 20	-	220
Hohndorf-Reinsdorfer Eisenbahn	300	51 66	-	-
Anleihen				
der Steinkohlenbau-Vereine u. Eisenb.				
Bürgergewerkschaft	5%	-	-	100½
Erzgebirger	4½	-	-	-
Zwickauer (Vereins-Glück)	4½	-	100	-
Schader	5	-	-	100½
Forster	5	-	-	-
Zwickau-Oberhohndorfer	5	-	-	100
Bockwaer Eisenbahn	5	-	-	102½
Hohndorf-Reinsdorfer Eisenbahn	5	-	-	-
Brückenberger	5	-	95	-
Abschlags-Dividende pro 1866.				
Bürgersacht 15	-	-	-	-
Forst. 6	-	-	-	-
Hohnd.-Reinsdorfer Bahn 15	-	-	-	-
Bockwaer Bahn 7	-	-	-	-
Vereins-Glück 12	-	-	-	-

Dresdner Börsenbericht vom 24. Januar.

Societätsbr.-Actien 183 R. bz.	Dr. Papierfabr.-A. 104¼ bz.
Felsenkeller do. 135¼ @.	Felsenkeller-Prioritäten 100¼ @.
Feldschlößchen 144¼ 4 bz.	Feldschlößchen do. 101 @.
Rebinger 69 bz.	Thode'sche Papierf. do. 100¼ @.
Sächs. Dampf.-A. 102, 3 bz.	Dresdner Papierfabrik-Prioritäten 100¼ @.
Niederl. Champ.-Act. 83 @.	Sächs. Hypotheken-Anleihe-Scheine 92¼ @.
Sächs. do. - @.	Sächs. Champ.-Prioritäts-Obligat. - @.
Dresdner Feuer-Versich.-Actien pr. Stück 30 B.	
Thod Papierfabr.-A. 126, 5¼ bz.	

Leipziger Börsen-Course am 25. Januar 1867.

Course im 30 Thaler-Fusse.

Wechsel auf auswärtige Plätze.		S. Erbbl. Pfandbr.		Magdeb.-Leips. à 100		Braunsch. Bank à 100 do.	
Amsterdam k.S.p.8T. 143 1/2 G.		v. 500 3 1/2		do. do. Lit. B. 88 1/2 G.		Brem. do. à 250 Lds. à 100	
pr. 250 Ct. n. l.S.p.2M.		v. 100 u. 25 3 1/2		Mains-Ludwigshafener		Gob.-Goth. Credit-Gesell.	
Augsb. pr. 100 k.S.p.8T. 57 1/2 G.		v. 500 4	94 P.	Oberschl. Lit. A. u. C. à 100		Darmst. B. à 250 fl. pr. 100	
n. in 52 1/2 fl.-F. l.S.p.2M. 56 1/2 G.		v. 100 u. 25 4		do. Lit. B. à 100		Ger. Bank à 200 fl. pr. 100	
Berlin pr. 100 k.S.p. Va. 100 G.		Ldw. Cr.-Pf. dbr. vrlsb. 4	94 P.	Thüringische. . . à 100	132 P.	Goth. Bank à 200 fl. do.	
Pr. Ort. l.S.p.2M.		do. do. do. kündb. 4		Eisenb.-Prior.-Obl.		Hannov. Bank à 250 do.	
Bremen p. 100 k.S.p.8T. 110 1/2 G.		Lausitzer Pfandbr.:		Alb.-Bahn-Pr. I. Em. 4 1/2		Leipziger Bank à 250 do. 141 1/2 G.	
Pr. Ort. l.S.p.2M.		v. 100, 50, 20, 10 3		do. II. - 4 1/2		Meining. Cr.-B. à 100 do.	
Breslau p. 100 k.S.p. Va. 100 G.		v. 1000, 500, 100, 50 3 1/2		do. III. - 4 1/2		Oest. Cr.-A. à 200 fl. p. 100 fl.	
Pr. Ort. l.S.p.2M.		kündbare, 6 Monat. 3 1/2		do. IV. - 4 1/2		Rost.-B. à 200 fl. pr. 100	
Frankf. a. M. p. k.S.p.8T. 57 1/2 G.		v. 1000, 500, 100 4		Aussig-Teplitzer . . 5	98 G.	Sächsische Bank 99 1/2 P.	
100 fl. in S. W. l.S.p.2M. 56 1/2 G.		kündb., 12 M. v. 100 4		do. II. Em. 5	97 G.	Thür.-B. à 200 fl. pr. 100	
Hamburg pr. k.S.p.8T. 151 1/2 G.		S. Hyp.-Bank-Pf. dbr. 5	96 1/2 G.	do. Lit. B. 4 1/2	95 1/2 P.	Weimar. Bank à 100 do.	
300 Mk.-Bco. l.S.p.2M. 151 G.		Schuld. v. d. A. D. Cr.-A.		do. Lit. B. 4 1/2	95 1/2 P.	Wiener Bank pr. Stück .	
London pr. 1 fl. k.S.p.7T. 6. 23 1/2 G.		s. Leips. Ser. I. v. 500 4		Berlin-Hamb. l. Em. 4			
Sterl. l.S.p.3M. 6. 22 1/2 G.		do. v. 100 4		Brünn-Rositzer . . . 5		Sorten.	
Paris pr. 300 k.S.p.8T. 80 1/2 G.		Leips. Hyp. Bank-Sch. 4		Chemnitz-Würschn. 4		Kronen (Vereins-Hand- Goldm.) à 1/32 Z.-Pf. Br.	
Fos. l.S.p.3M. 80 1/2 G.		do. do. do. 4 1/2		Gal. Karl-Lud.-Bahn		u. 1/32 Z.-Pf. fein pr. St.	
Wien p. 150 fl. k.S.p.8T. 76 G.		K. Preuss. v. 1000 u.		v. 300 fl. 5	77 G.	K. S. Augustd'or à 5 fl.	
neue Gstr. W. l.S.p.3M. 75 1/2 G.		St.-Cred. 500 3		Gras-Köflich in Cour. 4 1/2		auf 100	
		O.-Sch. kleinere. 3 1/2		Lemberg-Czernowitz. 5 1/2		Preuss. Frd'or à 5 fl. do.	
		K. Pr. St.-Sch.-Sch. 3 1/2		Leips.-Dr. E.-P.-Obl. 3 1/2	107 G.	And. ausl. Ld'or à 5 fl. do.	11* P.
		K. Bayr. Prämienanl. 4		do. Anleihe v. 1854 4		K. russ. halbe Imperials	
		K. K. Oestr. Met. p. 150 5		do. v. 1860 4		à 5 R ^o . pr. St.	
		do. Nat.-Anl. v. 1854 do. 5		do. v. 1866 4		70 Frankenstücke. . do.	5. 11 1/2 G.
		do. Loose v. 1860 do. 5		Magd.-Leips. E. L. Em. 4		Holl. Duc. à 3 fl. auf 100	
		do. do. v. 1864 do. 5		do. II. - 4		Kaiserl. do. do. do.	5 1/2 G.
		Silber-Anl. v. 1864 . 5		Magd.-Halberst. I. - 4 1/2	95 1/2 G.	Passir- do. do. do.	
				do. II. - 4 1/2	93 1/2 G.	Gold pr. Zollpfund fein	
		Eisenbahn-Actien.		Mains-Ludwigshafener 4		Zerschn. Duc. pr. Zpfd. Br.	
		Alberts-Bahn à 100 105 1/2 P.		Oestr.-Fra. v. 500 Fr. 3		Silber pr. Zollpfund fein	
		Alt-Kiel à 100 Sp. à 1 1/2 103 G.		Prag-Turnauer. 5	83 G.	Oest. Bank- und Staats-	
		Aussig-Tepl. à 200 fl. S. W.		Schleswiger v. Alt-		noten pr. 150 fl. . . .	76 1/2 G.
		pr. 150 fl. 94 G.		Kiel abgest. 4 1/2	91 G.	Russische do. pr. 90 R ^o .	
		do. do. Lit. B.		Thür. E.-Pr. I. Em. 4	90 1/2 P.	Poinische do. do.	
		Berl.-Anh. Lit. A., B. u. C.		do. II. - 4 1/2	97 1/2 G.	Div. ausl. C.-A. à 1 u. 5 fl.	
		à 200 fl. pr. 100 100		do. III. - 4	90 P.	pr. 100 fl. do.	99 1/2 G.
		Berl.-Stett. à 100 u. 200		do. IV. - 4 1/2	97 1/2 G.	do. do. 10 fl. do.	99 1/2 G.
		Chemn.-Würschn. à 100		Werrabahn-Pr.-Obl. 5	98 G.	Noten ausl. Banken ohne	
		Frđ.-Wilh.-Nordb. à 100		Bank- u. Credit-Actien.		Auswechsel.-Casse an	
		Galiz. Karl-Ludw.-Bahn		Allg. Deutsche Cr.-Anst.		hies. Plätze pr. 100 fl.	99 1/2 G.
		Köln-Mind. à 200 pr. 100		s. Leips. à 100 fl. pr. 100	80 1/2 G.		
		Leipz.-Dresdn. à 100 do.	237 P.	Anh.-Dess. Bank à 100 do.			
		do. Neue in Quitt.-Bog.	201 G.	Berl. Disc.-Com.-Anth. do.			
		Löbau-Zitt. Lit. A. à 100	37 1/2 G.				
		do. do. Lit. B. à 25					

Leipziger Productenpreise vom 18. bis 24. Januar.

Weizen, der Scheffel . . .	6 22 1/2	5 1/2 bis 6 25 1/2	
Rorn, der Scheffel . . .	4 = 27 = 5 =	bis 5 =	
Gerste, der Scheffel . . .	3 = 25 =	bis 3 = 27 = 5 =	
Haser, der Scheffel . . .	2 = 5 =	bis 2 = 7 = 5 =	
Kartoffeln, der Scheffel . .	1 = 15 =	bis 2 =	
Raps, der Scheffel . . .		bis	
Erbsen, der Scheffel . . .	5 =	bis 5 = 10 =	
Heu, der Centner . . .	1 5 1/2	bis 1 10 1/2	
Stroh, das Schock . . .	4 = 10 =	bis 5 = 10 =	
Butter, die Kanne . . .		bis = 18 =	
Buchenholz, die Klafter . .	7 20 1/2	bis 8 1/2	
Birkenholz, " . . .	6 = 20 =	bis 7 =	
Eichenholz, " . . .	5 = 10 =	bis 5 = 25 =	
Ellernholz, " . . .	5 = 20 =	bis 6 =	
Kiefernholz, " . . .	4 = 15 =	bis 5 =	
Kohlen, der Korb . . .	3 = 25 =	bis 4 = 15 =	
Ralf, der Scheffel . . .		bis = 20 =	

Tageskalender.

Öffentliche Bibliotheken:
 Universitätsbibliothek 11-1 Uhr.
 Stadtbibliothek 2-4 Uhr.

Städtische Sparcasse. Einzahlungen, Rückzahlungen und Kündigungen täglich von 8-12 und von 2-4 Uhr. (Außerdem Dienstag über Mittag und Sonnabend Abend von 6-8 Uhr).

Städtisches Leihhaus.
 Expeditionszeit: Jeden Wochentag, Vormittag von 8-12 Uhr.
 Nachmittag von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. 5 Uhr. Außerdem findet Einlösung und Verkauf vom 15. November bis 31. Januar, Montags und Sonnabends ununterbrochen von früh 8 Uhr bis Dunkelwerden statt.
 In dieser Woche verfallen die vom 23.-28. April 1866 ver-setzten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitentrichtung der Auktionsgebühren stattfinden kann.

Stationen der Feuerwachen:
 Tag- und Nachtwachen: Unter dem Stockhause, Magazingasse Nr. 1, Schleierstraße (5. Bürgerhülle), Johannisbospital.
 Nachtwachen: Unter der Polizeiwache, unter dem Stockhause, Fleisch-platz, Georgenhalle (Turners und Rettungscopagnie).

Städtische Anstalt für Arbeits- und Gefinde-Nachweisung (Unt-verkäftsstraße, Gewandhaus 1 Treppe), werktätlich eröffnet vom October bis März Vormittags 8-12 1/2 Uhr, Nachmittags 2-6 Uhr.

Zoologisches Museum (im Augusteum) von 10-12 Uhr. (Schulen sind Tags vorher anzumelden.)

Mineralogisches Museum, von 10-12 Uhr.

Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 3 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Rgr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10-4 Uhr.

Schillerhaus in Sobitz täglich geöffnet.

Berein Bauhütte. Morgen Sonntag Vormittag 10-11 Uhr Zeich-nen, 11-12 Uhr Rechnen.

Arbeiter-Bildungs-Verein. Vortrag von Herrn Dr. Auerwald.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- und Saiten-Handlung, Leihanstalt für Musik u. Piano-Magazin, Neumarkt 14, hohe Lillie.

E. W. Fritsch's Musikalien- und Saiten-Handlung, sowie (sonst C. Bomnitz'sche) Leihanstalt für Musik, Neumarkt Nr. 13.

Aug. Brasch, Photographisches Atelier Linden-strasse No. 7. Karten à Dutzend 3 Thlr.

Tägliche Abfahrt der Dampfwagen aus Leipzig nach
 Altenburg: 4. 40. - *6. 40. - 9. 10. - 12. - 3. 15. - 6. 20. - 6. 30. Abds.
 Annaberg: 4. 40. - 9. 10. - 12. - 3. 15. Nachm.
 Auerbach: *7. - 12. 15. - 6. Abds.
 Berlin: [Berlin Anhalter Bahn] *7. 30. - 1. - *5. 50. - [Leipzig-Dresdner Bahn] *9. Vorm. - 2. 30. Nachm.
 Bernburg: *7. - 12. 15. - 6. Abds.
 Bitterfeld: *7. 30. - 1. - *5. 50. Abds.
 Borna: 4. 40. - 9. 10. - 12. - 3. 15. - 6. 20. - 6. 30. Abds.
 Cassel: 5. - *11. 5. - 1. 30. - 11. 1. Nachts.
 Chemnitz: [Leipz.-Dresdn. Bahn] *9. (von Riesa ab Personenzug). - 2. 30. Nachm. - [Weißf. Staatsb.] 4. 40. - *6. 40. - 9. 10. - 12. - 3. 15. - 6. 20. Abds.
 Coburg etc.: *11. 5. - 1. 30. Nachm. (bis Meiningen).
 Dessau und Zerbst: *7. 30. - 1. - *5. 50. Abds.
 Dresden: 5. 45. - *9. - 12. - 2. 30. - 7. - *10. Nachts.
 Eger: 4. 40. - 9. 10. - 12. - 3. 15. (bis Delitzsch). - 6. 20. Abds.
 Eisenach etc.: 5. - 8. 15. - *11. 5. - 1. 30. - 7. 5. (bis Erfurt). - *11. 1. Nachts.
 Gisleben: *7. - 12. 15. - 6. Abds.
 Frankfurt a. M.: [Weißf. Staatsbahnen] *6. 40. Nachm. - 6. 20. Abds. - [Thür. Bahn] 5. - *11. 5. - *11. 1. Nachts.
 Gera: [Weißf. Staatsbahnen] 4. 40. - *6. 40. - 12. - 6. 20. Abds. [Thür. Bahn] 5. - *11. 5. - 1. 30. - 7. 5. Abds.

Greiz: 4. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. — 6. 20. Abds.
Grimma: 6. 15. — 1. — 6. Abds.
Großenhain: 5. 45. — *9. — 2. 30. — 7. Abds.
Hof: 4. 40. — *6. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. — 6. 20. Abds.
Linz: 9. 10. Vorm.
Magdeburg: *7. — 7. 30. — 12. 15. — 6. — 6. 30. (bis Götßen.) — 10. 30. Nachts.
Meißen: 5. 45. — *9. — 2. 30. — 7. Abds.
Nordhausen: *7. — 12. 15. — 6. Abds.
Schwarzenberg: 4. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. — 6. 20. Abds.
Stassfurt: *7. — 12. 15. — 6. Abds.
Wien [Leipzig-Dresdner Bahn] über Prag: *9. Vorm. — 7. Abds.
 [Weßf. Staatsbahnen] 9. 10. Vorm.
Leiz: 5. — *11. 5. — 1. 30. — 7. 5. Abds.

Tägliche Ankunft der Dampfwagen in Leipzig aus
Altenburg: 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — *9. 30. — 10. 45. Nachts
Annaberg: 11. 35. — 4. 25. — *9. 30. — 10. 45. Nachts.
Aischersleben: 12. — 8. 35. Abds.
Berlin: [Berlin-Anhalter Bahn] *11. 15. — 5. 30. — *12. Nachts. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 1. Nachm.
Bernburg: 8. 35. — 2. 15. — *9. 30. Abds.
Bitterfeld: 6. 40. — *11. 15. — 5. 30. — *12. Nachts.
Borna: 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — 10. 45. Nachts.
Cassel: 4. 15. — 1. 11. — 6. 5. — *10. 39. Nachts.
Chemnitz: [Leipzig-Dresdner Bahn] 10. — 1. — *5. 50. (bis Riesa-Perionenzug) — 10. Nachts. — [Weßf. Staatsb.] 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — *9. 30. — 10. 45. Nachts.
Coburg u.: 1. 11. (aus Meiningen) — *6. 5. Abds.
Dessau und Jerbst: *11. 15. — 5. 30. — *12. Nachts.
Dresden: *6. 45. — 10. — 1. — 4. — *5. 30. — 10. Nachts.
Eger: 8. 25. — 11. 35. (aus Delitzsch) — 4. 25. — *9. 30. — 10. 45. Nachts.
Eisenach u.: *4. 15. — 8. 10 (aus Erfurt). — 1. 11. — 2. 58. — *6. 5. — 10. 39. Nachts.
Eisleben: 8. 35. — 12. — 8. 35. Abds.
Frankfurt a. M.: [Weßf. Staatsbahnen] 11. 35. Vorm. — *9. 30. Abds. — [Thür. Bahn] 4. 30. — *6. 5. Abds.
Gera: [Weßf. Staatsb.] 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — *9. 30. — 10. 45. Nachts. — [Thür. Bahn] 8. 10. — 1. 11. — *6. 5. — 10. 39. Nachts.
Greiz: 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — 10. 45. Nachts.
Grimma: 9. 20. — 4. 30. — 9. 20. Abds.
Großenhain: 10. — 1. — *5. 30. — 10. Nachts.
Hof: 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — *9. 30. — 10. 45. Nachts.
Linz: 8. 25. Mrgs. — 4. 25. Nachm.
Magdeburg: 7. 30. (a. Götßen). — 8. 35. — 12. — 2. 15. — 8. 35. — *9. 30. Abds.
Meißen: 10. — 1. — *5. 30. — 10. Nachts.
Nordhausen: 8. 35. — 12. — 8. 35. Abds.
Schwarzenberg: 11. 35. — 4. 25. — *9. 30. — 10. 45. Nachts.
Stassfurt: 12. — 8. 35. Abds.
Wien: [Leipzig-Dresdner Bahn] 10. Vorm. — *5. 30. Nachm. — [Weßf. Staatsbahnen] 8. 25. Mrgs. — 4. 25. Nachm.
Leiz: 8. 10. — 1. 11. — *6. 5. — 10. 39. Nachts.
 (Die mit * bezeichneten sind Eilzüge.)

Stadttheater. (113. Abonnements-Vorstellung.)

Zum ersten Male:
Unsere braven Landleute.
 Pariser Sittenbild in 4 Aufzügen von Victorien Carbon.
 Deutsch von A. Winter.

Personen:
 Baron Billepreux, Maire in Bruzy . . . Herr Hanisch.
 Pauline, seine Frau . . . Fräul. Linf.
 Geneviève, deren Schwester . . . Fräul. Götze.
 Morisson, ein Pariser Bürger . . . Herr Stürmer.
 Henri, dessen Sohn . . . Herr Herzfeld.
 Kloupin, Apotheker . . . Herr Godt.
 Grinchu, Gärtner . . . Herr Deutscher.
 Chouhou, seine Tochter . . . Fräul. Brauny.
 Letillard, Gewürzkrämer . . . Herr Neumann.
 Grandpénil, Polizei-Commissär . . . Herr Gitt.
 Vater Bizard, Feldhüter . . . Herr Haake.
 Honoré, sein Sohn . . . Herr Rieter.
 Caillou, Gärtner bei Morisson . . . Herr Talgenberg.
 Buffon, Dorfbarbier . . . Herr Rosenthal.
 Mutter Buffon, seine Frau, Friseurin . . . Frau Scheibe.
 Courtin, gewesener Artillerist . . . Herr Gruby.
 Trouffemain, { Bauern . . . } Herr Blas.
 Lorient, { } Herr Scheibe.
 Boutillé . . . Herr Küpper.
 Madame Boutillé . . . Frau Hoffmann.
 Mariette, junge Bäuerin, im Dienst beim Baron . . . Fräul. Guinand.
 Maquelon, { } Fräul. Kreuz.
 Doeline, { Bäuerinnen . . . } Fräul. Schulz.
 Beorette, { } Fräul. Blas.
 Jean, Diener des Barons . . . Herr Kröter.
 Ein Arzt . . . Herr Saalbach.
 Ein Schreiber des Polizei-Commissärs . . . Herr Kistner.
 Die Handlung spielt auf dem Dorfe Bruzy, nahe bei Paris.

Tanz-Divertissement.
Ballabile, ausgeführt von Fräul. Gerlach und dem Corps de Ballet.
Czardas, ausgeführt von Fräul. Keppler und Hrn. Balletmeister Reisinger.
Gewöhnliche Preise.
 Einlaß 1/2 Uhr. — Anfang 1/7 Uhr. — Ende 9 Uhr.

Hierzu zwei Beilagen, nebst einer Extra-Beilage: „Grohmanns Deutschen Porter“ betreffend.

Concert

des
akademischen Gesangvereins „Arion“
 heute den 26. Januar

im großen Saale des Schützenhauses,
 unter gütiger Mitwirkung von Frau Deetz, Mitglied des hiesigen Stadttheaters, Herrn D. Popper, Kammervirtuos Sr. Hoheit des Fürsten von Hohenzollern, aus Prag, und der verstärkten Bühnenschen Capelle.

Programm.

- Ouverture** zur Oper „Iphigenia in Tauris“, von Ritter Christoph v. Gluck.
- Chor** aus „Oedipus auf Kolonos“ von Sophokles, comp. von F. Mendelssohn.
- Drei Männerquartette.**
 - Ein geistlich Abendlied von M. Seifritz.
 - „Ihr Engel, die ihr tretet“ von M. Hauptmann.
 - „Haltet Wacht!“ von C. Zöllner.
- Zwei Stücke für Violoncello,** vorgetragen von Herrn D. Popper.
 - Sarabande von Bach.
 - Romanze von D. Popper.
- Drei Männerquartette.**
 - Der Abendwind von C. Reinecke.
 - Die Müllerin von Leonhardt.
 - Der liebste Buhle von J. Raff (neu).
- Lieder am Clavier,** gesungen von Frau Deetz.
- Schlusschor** aus der Oper „Valmoda“ von A. W. Dreszer. (Zum ersten Male.)
- „**Der Schwur am Kyffhäuser**“ von Michel Berend, für Solo, Männerchor und Orchester, comp. von H. Ferd. Kufferath. (Zum ersten Male.)
 Das Sopransolo gesungen von Frau Deetz.
 Auf mehrfachen Wunsch sollen auch diesmal eine kleine Anzahl Concertbillets à 15 Ngr., sowie zu Sperrsitzen à 20 Ngr. in der Musikalienhandlung von Fr. Kistner verkauft werden.
 Anfang 1/27 Uhr. Einlass 6 Uhr. Ende 1/29 Uhr.

Montag den 28. Januar

im großen Saale des Gewandhauses
Concert

zum Besten der hies. Kinderheilstiftung

unter gütiger Mitwirkung von
 Frau Dr. Benedix, Fräulein Sophie Menter, Fräulein Blaczel, Fräulein Franziska und Ottilie Frieße, der Herren Capellmeister Reinecke, Concertmeister David, Hegar und Wiedemann und des Universitäts-Gesangvereins unter Leitung des Herrn Dr. Langer.

I. Theil.

- Concert für 3 Flügel von J. S. Bach, vorgetragen von Fräulein Sophie Menter, Ottilie Frieße und Herrn Capellmeister Reinecke.
- Arie der Gräfin aus „Figaro's Hochzeit“ von Mozart, vorgetragen von Fräulein Blaczel.
- Fantastische-Caprice für die Violine von S. Bieuztemp, vorgetragen von Fräulein Franziska Frieße.
- „Wie der Frühling kommt“ für Männerchor von Carl Reinecke, gesungen vom Pauliner Gesangverein.

II. Theil.

- Adagio von Popper, vorgetragen von Herrn Hegar.
- „Die Post“, Lied von Fr. Schubert, } ges. von Fräul. Blaczel.
 „Liebchen, wo bist du“, Lied von S. Marschner, }
- Declamation: „Das erste und das letzte Bild“ von Seidel, vorgetragen von Frau Dr. Benedix.
- „Die Gondelfahrer“, Männerchor von Franz Schubert, gesungen vom Pauliner Gesangverein.
- „Eisenreigen und Hochzeitsmarsch“ aus dem Sommernachts- Traum, für Pianoforte von List, vorgetragen von Fräulein Menter.

Billets zu 20 Ngr. und Sperrsitze zu 25 Ngr. sind im Bureau der Concert-Direction im Gewandhause, so wie am Concerttage in der Musikalienhandlung des Herrn Fr. Kistner zu haben. An der Cassé kostet das Billet 1 Thlr., die Sperrsitze 1 Thlr. 5 Ngr.

Einlaß 6 Uhr. Anfang 1/27 Uhr. Ende 1/29 Uhr.

Der Vorstand der Heilstiftung.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Sonnabend

[Erste Beilage zu Nr. 26.]

26. Januar 1867.

Bekanntmachung.

Der Klüschnergefelle

Wilhelm Otto Pfißmann aus Borna, wiederholt wegen Eigenthumsvergehens, Bettelns und Bagaboudirens bestraft, ist am 12. d. M. von uns mittelst Marschroute nach Borna gewiesen worden, dort aber nicht eingetroffen. Wir bitten, auf denselben zu vigiliren und im Betretungsfalle wegen des Weiteren mit seiner Heimathbehörde in Vernehmen zu treten.

Pfißmann ist am 28. December 1847 geboren, hat schwarze Haare, braune Augen und kräftige, aber auffällig kleine Statur. — Leipzig, den 24. Januar 1867.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Dr. Küder. Lahn, Act.

Holz-Auction.

Auf Pommerer Revier, Schlag Harth, sollen Montag den 28. Januar a. c.

von früh 9 Uhr an

300	Kieferne Stämme,	8—10 Zoll stark und	22—30 Ellen lang,
98	"	11—15 " " "	24—30 " "
24	" Kiefer	12—18 " " "	6—18 " "
1	Sch. do. Stangen	5 " " "	21—24 " "
1 1/2	" " "	6 " " "	22—26 " "
2	" " "	7 " " "	24—28 " "

und Mittwoch den 30. Januar a. c. ebenfalls von früh 9 Uhr an daselbst

10	Schod sichte Stangen,	2—4 B. stark und	10—15 E. lang,
2	" " "	5—7 " " "	12—20 " "
1	" Kieferne	5—7 " " "	20—25 " "
19	Kieferne Scheitlastern,		
80	" Kolllastern,		
183	" Abraumshode		

unter den vor der Auction bekannt zu machenden Bedingungen, Vorbehalt des Angebots und einer baaren Anzahlung von 10 Mgr. für jeden Zuschlag an den Meistbietenden verkauft werden.

Zusammenkunft an der Otterwisch-Belegersheimer Straße.
Die Forstverwaltung.

Wein-Auction.

Katharinenstraße Nr. 6, Europ. Börsenhalle.

Wegen Aufgabe eines Geschäftes sollen heute Sonnabend und folgende Tage früh 1/2 10 Uhr mehrere tausend Flaschen feine Weiß- und Rothweine, darunter einige feine Cabinetweine, ferner feiner Cherry, Portwein, Madeira und mehrere Dessertweine, f. Rum, so wie ein Pöstchen f. Champaign Prima-Qualität, meistbietend gegen Baarzahlung versteigert werden.

Katharinenstraße Nr. 6, Europ. Börsenhalle.
J. F. Fohle.

Für nur 4 Neugroschen.

Gesetz über Erfüllung der Militärpflicht nebst Ausführungs-Berordnung vom 24. December 1866. Zu haben bei

Franz Ohme,
Universitätsstraße Nr. 20.

Eine junge, feingebildete und erfahrene Engländerin wünscht in Familien englischen Unterricht zu ertheilen.

Näheres zu erfragen Elisenstraße Nr. 18, 2. St.

Eine seit Jahren im Clavierunterrichte Tüchtiges leistende Dame — gut empfohlen — wünscht noch einige Stunden durch Anfänger oder vorgeschrittene Schülerinnen zu besetzen. Nähere Auskunft Leibnizstraße Nr. 20 parterre, 12—3 Uhr.

In Zeit von acht Wochen können junge Damen das Schneidern nach der so leichten und höchst praktischen Pariser Art durch eigenhändig zu fertigende französische Modells parfaitement erlernen, auch werden daselbst die feinsten Kleider, Beduins und Paletots gefertigt bei Julie Reine, Neumarkt 10, 2. Et. vorn heraus.

Une Dame française,

ayant son diplôme et été institutrice en Russie dans plusieurs familles distinguées, se charge de donner avec succès des leçons de français et de conversation. Neue Straße 13, 4. Etage.

Privat-Tanzstunden

ertheilt gründlich und schnell zu jeder erwünschten Tageszeit
Hermann Reeh, Reichstraße Nr. 11.

Victoria-Hôtel in Chemnitz,

zwischen Börse und Post und allen Verkehrsanstalten gelegen, empfiehlt sich mit freundlichen Zimmern, guten Betten bei soliden Preisen allen geehrten Reisenden.

Prompt werden täglich Ankündigungen in alle hiesigen und auswärtigen Zeitungen zu Originalpreisen befördert durch die Annoncen-Expedition von **Sachse & Comp.**, Roßstraße Nr. 8.

Aufs Schnellste

werden Gelegenheitsgedichte jedes Genres, launigen wie ernstes Inhalts, Fastnachtscherze, Loaste, Geburtstags-, Hochzeits- und Polterabends-Scherze u. u. schnell und gewandt, so wie unter gewissenhaftester Discretion, nach Auftrag angefertigt. Elisenstraße Nr. 19 parterre links.

Einem geehrten Publicum die ergebenste Anzeige, daß ich mit meinen **Preubelwagen** alle vorkommenden Räumungen von 2 Thaler an, nebst Leute gut und pünctlich besorge.

Bestellungen werden angenommen Brühl Nr. 35, Krügers Restauration oder Tauchaer Straße Nr. 11. **August Müller.**

Pariser Handschuh-Wäscherei

22. Colonnadenstraße 22.

empfiehlt sich zur gefälligen Beachtung.

NB. Auf Verlangen können binnen 2 Stunden die Handschuhe zurückgeholt werden.

Pianoforte zu stimmen

und zu repariren werden geehrte Aufträge angenommen und sehr gut und billig ausgeführt Alexanderstraße Nr. 1 im Seitengebäude.

Pfänder einlösen, prolongiren und versetzen wird schnell u. verschw. besorgt, auch Vorschuss gegeben, Gall. Str. 3, 4 Tr.

Pfänder versetzen, prolongiren und einlösen wird schnell und verschwiegen besorgt, so wie auf Betten, courante Baaren Geld zu haben
Neumarkt Nr. 24, 2 Treppen.

Pfänder versetzen, prolongiren und einlösen wird verschwiegen besorgt, auch Vorschuss gegeben Burgstraße 22, 3 Tr. **Fr. Schultze.**

Pfänder versetzen, prolongiren u. einlösen unter Discretion. Auch wird Vorschuss gegeben Burgstraße 11, Hof 2 Tr. **Winter.**

Pfänder versetzen, prolongiren u. einlösen wird schnell u. verschwiegen besorgt, auch wird sof. Vorschuss gegeben Blumhülsenstraße Nr. 14, 2 Tr.

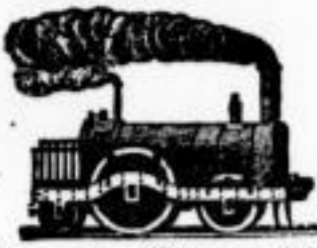
Pfänder versetzen, prolongiren und einlösen wird schnell besorgt, auch Vorschuss gegeben Parkstraße 4, 1 Tr. links.

Einquartierung 12—15 Mann wird angenommen beim Hausmann Petersstraße Nr. 14.

Dr. Adermann'sche Brustkräuter-Bonbons
empfiehlt die Conditorei von **B. Woldler**, an der Pleiße 4.

Fortsetzung der St. Auktion im städtischen Leibhause.

Kleidungsstücke aller Art, Betten, Bett-, Tisch- und Leibwäsche, Kupfer-, Messing- und Zinngeräthe, Regenschirme 2c. 2c.



Magdeburg-Cöthen-Halle-Leipziger Eisenbahn-Gesellschaft.



Zu unserm Reglement für den Transport von Gütern 2c. auf der Magdeburg-Leipziger und Halle-Casseler Bahn vom August 1865 und zum Tarife über den Güterverkehr vom Juli 1866 ist heute ein Nachtrag ausgegeben worden, welcher in sämtlichen Güter-Expeditionen eingesehen werden kann, daselbst auch gegen Zahlung von 1 Sgr. käuflich zu haben ist.

In demselben sind die seit dem letzten Erscheinen unseres Reglements und Tarifs eingetretenen abändernden Bestimmungen enthalten. Auch wird für verschiedene Artikel in Wagenladungsquantitäten danach ein weiter ermäßigter Frachtsatz der Classe D. vom 15. Februar o. ab eingeführt.

Magdeburg, den 21. Januar 1867.

Directorium

der Magdeburg-Cöthen-Halle-Leipziger Eisenbahn-Gesellschaft.

Thuringia.

Feuer-, Lebens- und Transport-Versicherungs-Gesellschaft.

Die Gesellschaft macht in Folge der kürzlich wieder stattgehabten Eisenbahnunglücksfälle wiederholt auf die bei ihr seit langen Jahren bestehende Versicherung der Passagiere gegen Beschädigung an Leben und Gesundheit durch Unglücksfälle auf Eisenbahnen und Reisen jeder andern Art aufmerksam. Nicht bloß für den Todes-, sondern auch für den Beschädigungsfall wird vertragsmäßig Vergütung geleistet. Die Prämien sind so äußerst billig — für 1000 Thlr. auf 3 Monate 15 Sgr., auf 1 Jahr 1 Thlr. — daß Jedermann beim Antritt einer Reise zu seiner und der Seinigen Veruhigung eine solche Versicherung, die bis zu 10,000 Thlr. gegeben wird, nehmen sollte. Alle Agenten der Gesellschaft sind in der Lage, Versicherungen sofort abzuschließen.

In Leipzig: C. Schneider, Generalbevollmächtigter, Plauenscher Platz Nr. 3, und L. Zschinschky, Theaterplatz.

Frauenfels zu Altenburg, Erziehungsanstalt für Knaben.

Der neue Jahreskursus beginnt den 30. April. Aufgenommen werden Knaben vom 8. bis 16. Jahre. Anmeldungen neuer Zöglinge werden bis Ende März erbeten. Nähere Auskunft und Prospekte durch

Dr. W. Matthiä, Dir.

Dorfanzeiger. Annahme der Anzeigen für die Dienstags-Nummer bis Montag Mittag, für die Sonnabend-Nummer bis Donnerstag 4 Uhr: Johannisgasse Nr. 6-8.

Warmbade-Anstalt

Lützowstraße Nr. 3b

wird von heute an zur allgemeinen Benutzung angelegentlichst empfohlen. Den Herren Militärs 52r, welche bei mir oder außerhalb wohnen, ein Bad 1 1/2 Ngr., Privatpersonen 3 Ngr.

C. H. Kunstmann, Besitzer.

100 Visitenkarten für 15 Ngr. wie bekannt höchst elegant lith., sowie alle and. lithogr. Arbeiten liefert E. Hauptmann, Markt 10, Kaufhalle 7.

Wichtiges Hausmittel.

Weißer Brust-Syrup,

in seiner hinlänglich bekannten vortrefflichen Eigenschaft als Linderungsmittel gegen Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Reuchhusten, Halsbräune, Katarrhe und Entzündungen des Kehlkopfes und der Luftröhre,

von G. A. W. Mayer in Breslau,

dem Erfinder und alleinigen Fabrikanten desselben, ist echt zu haben in Originalflaschen zu 15 [⁄] und 1 [⁄] in Leipzig bei

Theod. Pfitzmann, Ecke vom Neumarkt und Schillerstraße.

Gebr. Spillner, Windmühlenstraße.
E. A. Schulze, Gerberstraße.

O. Weisse, Schützenstraße. O. Jessnitzer, Dresdner Straße.
A. Lurgenstein & Sohn, Markt, Bühnengewölbe Nr. 12.

EISENHALTIGER CHINA-SYRUP
VON GRIMAULT & CO
APOTHEKER, PARIS

In einer flüssigen und angenehmen Form vereinigt dieses Mittel die Chinarinde, das wirksamste Tonicum, und das Eisen, einen der Hauptbestandtheile des Blutes.

Um dieser Eigenschaften willen ist es von den hervorragendsten Pariser Ärzten angenommen worden, welche es gegen Bleichsucht und zur Beschleunigung der körperlichen Entwicklung junger Mädchen verordnen.

Ebenso ist dasselbe sehr nützlich zur Wiederherstellung verdorbener oder verschwundener Säfte; es scheidet rasch die unerträglichen Magenschmerzen, welchen Frauen häufig wegen Blutmangel oder aus geheimen Ursachen unterworfen sind und wird mit gutem Erfolge bei bleichen und lymphatischen oder scrophulösen Kindern in Anwendung gebracht.

Haupt-Depot für Sachsen bei Gustav Eriepel in Leipzig. — Lager halten: die Engelapothek ebendasselbst, Spalteholz und Bley in Dresden, Apotheker L. Kieffel in Chemnitz.

Wollene Leibjäckchen, Prima-Qualität, ist noch ein Bästchen auf Lager und verlaufe diese zu Fabrikpreisen. Marie Lochmann, Markt, Kaufhalle Nr. 6.

Carl Grohmann

Königlicher Hof-Lieferant
Burgstrasse No. 9.

Man beachte gefälligst die Extrabeilage zum heutigen Tageblatt
„Grohmanns Deutschen Porter“ betreffend.

Jeder Zahnschmerz

wird durch mein weltberühmtes Zahnmundwasser in höchstens einer Minute sicher und schmerzlos vertrieben, worüber unzählige Anerkennungen von den höchsten Personen vorliegen.

E. Hückstädt in Berlin.

Zu haben in Flaschen à 5 u. 10 $\%$ in der alleinigen Niederlage für Leipzig bei
A. Lurgenstein & Sohn,
Markt, Bühnengewölbe Nr. 12.

Herrn **Dr. J. G. Popp**, prakt. Zahnarzt in Wien. Das l. l. auschl. priv. **Anatherin-Mundwasser***) habe ich in meinem chemischen Laboratorium einer genauen chemischen Untersuchung unterworfen und hat sich herausgestellt: Das l. l. auschl. priv. **Anatherin-Mundwasser** durchaus nur aus Ingredienzien der besten Qualität besteht, die ihren heilsamen vorgeschriebenen Wirkungen in jeder Beziehung entsprechen, sogar übertroffen werden und die nach wissenschaftlichen Erfahrungen in der richtigen Quantität zusammengesetzt sind, so daß die Anwendung desselben bei allen **Mund- und Zahnkrankheiten** im Allgemeinen der Wahrheit gemäß Jedermann bestens empfohlen werden kann. Breslau, im December 1866.

Dr. Werner,

Director des polytechnischen Bureaus, Apotheker 1. Classe und vereideter Chemiker.

*) Zu haben bei Herrn **Theodor Pätzmann** in Leipzig, Neumarkt und Schillerstraßen-Ecke.

Chinarinden - Pomade

von **Julius Graeser** in Wolfenstein, welche sich wie durch amtlich bescheinigte Zeugnisse glaubwürdiger Personen nachgewiesen ist, als das unfehlbarste Mittel zur **Wiedererweckung und Stärkung des Haarwuchses** selbst in solchen Fällen bewährt, wo die Haare viele Jahre hindurch fast gänzlich verschwunden waren, auch eignet sie sich besonders als **Beförderungsmittel zum Wachsthum der Bartbaare**.

In Büchsen à 7 $\frac{1}{2}$ und 15 $\%$ empfehlen

A. Lurgenstein & Sohn, Markt, Bühnengewölbe 12.

Nuss-Oel

zur **Verhinderung des Grauerdens der Haare**, für deren **Wachsthum**, u. um dieselben dunkel zu machen, à Flac. 12 $\frac{1}{2}$ und 25 $\%$.

C. Hausteiu, Coiffeur,
Nicolaistraße Nr. 54.

Cispomade à Flacon 2 $\frac{1}{2}$ und 5 $\%$,

Nicinusölpomade à Flacon 5 $\%$,

Chinapomade à Flacon 2 $\frac{1}{2}$, 5 und 10 $\%$

empfehlen

C. Hausteiu,

Nicolaistraße Nr. 54.

Gallen-Seife.

Die Seife hat die Eigenschaft, das **Ausgehen der Farben aus allen Arten Stoffen zu verhindern**, matt gewordene wieder herzustellen, so wie alle **Beer- und Fettflecke** mit fortzunehmen. In Stücken à 2 $\frac{1}{2}$ $\%$ empfehlen

A. Lurgenstein & Sohn, Markt, Bühnengewölbe Nr. 12.

Non plus ultra,

Stearinkerzen à Paquet 5 $\%$ empfiehlt

Emil Seltmann, Windmühlenstraße Nr. 13.

Wasserfilter

aus der Fabrik plastischer Kohle in Berlin sind in allen Größen wieder angekommen und bitte die bereits bestellten gefälligst abholen zu lassen.

Wilhelm Hertlein,

Magazin für Wirthschaftsgegenstände,
30 Grimm. Str. 30.

Das Neueste

zum **Ausputz der Kleider** in **Perlmutterblättchen, Sternchen, Krystallglöckchen**, so wie passende Knöpfe dazu empfiehlt

Reichstraße Nr. 55.

Minna Kutzschbach.

Patent - Gummi - Schuhe,

nur erste Qualität,

Französische und Harburger,

empfehlen in allen Größen billigt

F. W. Sturm, Grimma'sche Str. 31.

Ball-, couleurte Glacé-, waschleberne, so wie noch eine große Partie **Buckstinschuhe** billigt
Reudnitz, Seitengasse Nr. 109. **Gustav Müller.**

Französische Gummischuhe, nur echte Waare, desgl. noch eine Partie **Filzschuhe** um damit zu räumen, billigt. Reudnitz. **Gustav Müller.**

Hüte und Mützen, zurückgesetzte Waare, um Platz zu machen, ganz billig Reudnitz, Seitengasse 109. **Gustav Müller.**

Shlipse, Cravatten, Oberhemden, Vorhemdchen, Kragen in guter Qualität billigt
Reudnitz, Seitengasse Nr. 109. **Gustav Müller.**

H. Backhaus in allen Farben, einfach und mit Perlen garnirt in größter Auswahl.
Grimma. Str. 14.

Chignonnetze

H. Backhaus neueste Muster, billige aber feste Preise.
Grimma. Str. 14.

Chignonkämme,

Ausverkauf wegen Geschäftsaufgabe.

Mein **Strumpfwarenlager** von den feinsten **Gesundheits-Camifollern**, **Hosen** für Herren und Damen, **Zephyr- und Castor-Wolle**, wollen. u. baumwoll. **Strickgarn** der besten alten Qualität empfiehlt **Hotel de Pologne. Job. Sottl. Manick.**

Seiden - Velpel

in **Braun und Grau**, für **Masken-Garderobe** sehr verwendbar, um zu räumen, außerordentlich billig bei
Lömpe & Rost.

Franz. Gummischuhe,

prima Qualität, für Damen und Kinder empfiehlt

Reichstr. 55. **Minna Kutzschbach.**

Moderne **Sammethüte** verkauft preiswürdig

Aug. verw. Schmidt, kl. Windmühlengasse 12.

Auch können sich **Mädchen**, welche den **Putz gründlich** erlernen wollen, daselbst melden.

Echte Prager Puststeine und ff. **Militairthon** empfohlen von **H. Meltzer**, Ulrichs-gasse 29.

Petroleum, nur feinste weißeste Waare, à 32 $\%$ pr. ℓ , bei 5 ℓ 30 $\%$, bei **H. Meltzer.**

Holz pantoffeln, **Gummischuhe** beste empfiehlt **H. Meltzer.**

Drei Mal rectificirtes wasserhelles

Salon-Petroleum

empfehlen in **bekanntester vorzüglichster Qualität** à Pfd. 3 $\frac{1}{2}$ $\%$, bei 10 Pfd. 3 $\frac{1}{4}$ $\%$, in **Originalfässern** und **Ballons** zum **Tagespreis**

kleine **Fleischergasse** Nr. 8.

Julius Wunder.

Das größte Erfurter Schuh-Lager,



45. Reichstraße 45,
empfehlen für die jetzige Witterung besonders geeignet:
Herren-Stiefeln und Stiefeletten (wasserdicht)
von starkem Rindleder mit Doppelsohlen von 3½ Tblr. an.
Damen- und Kinder-Lederstiefeln in allen Größen.
Ferner Ballschuhe und Stiefeletten
vom feinsten franz. Lack, modernste Façon, solideste Arbeit, von 3 Tblr. an,
Damen-Tanzschuhe
in schwarz, weiß und Gold-Saffian von 20 Ngr. an 2c. 2c. 2c.



Der echte Fenchel-Honig-Extract

von E. G. Walter in Breslau, ärztlich empfohlenes Mittel bei Husten, Heiserkeit und andern katarrhalischen Leiden, in Leipzig allein zu haben in Fl. à 12½ und 7½ % nebst Gebrauchsanweisung bei

Louis Lauterbach, Petersstraße Nr. 4.

Gummi- und Guttapercha-Waaren,

als: Schläuche, Platten, Schnuren, Ringe, Bälle, Schweißblätter, Siphonen, Eiskappen, Radgummi, Stege, Saughütchen, Kämme, Refraicheur, Gürtel, Strumpfbänder, Band, wasserdichte Unterlagen und Lätzchen, Regenröcke, Capuzen, Kinderspielzeug, chirurgische Gegenstände, französische Gummischuhe, Aufhängung zum Reparieren der Schuhe empfiehlt billigst

A. Enders, Bühnengewölbe Nr. 2.

Metall-Särge,

Königl. Sächs. priv. Alle Arten **Holzsärge.**

Querstraße Nr. 36 neben Stadt Dresden.

Rob. Müller,

Preise von 25 Ngr. — 250 Tblr.

Bau- und Möbeltischler.

30 Pf. Pa. Pensilv. Petroleum feinste Qualität
à Pfund 30 Pf., im Ganzen billiger,

25 Pf. Pa. Solaröl, hell und sparsam brennend,
à Pfund 25 Pf., im Ganzen billiger, verkauft nur

Gustav Ullrich,

Peterssteinweg Nr. 49.

Ein höchst practischer Artikel

ist das schon 10 Jahr von mir geführte **Gummiharz**, mit welchem sich Jedermann selbst die Gummischuhe repariren und beschönlern kann.

H. Meltzer.

Druckerlappen und Gaze

sind wieder vorräthig Schrötergäßchen Nr. 1, Hauptniederlage.

S. Berger.

Feinstes Petroleum,

ganz ohne Geruch,

empfehlen von heute an das Pfund mit 32 Pf.

Ernst Werner, Grimma'sche Straße Nr. 22.

Brillant-Petroleum à Pfd. 30 Pf.

Prima Solaröl à Pfd. 25 Pf.

Wasserhell, sparsam, ohne Rauch und Geruch brennend. Wieder-
verkäufers Engros-Preise.

Carl Weise, Eckhaus der Schützen- u. Querstraße.

Hotel-Verkauf, das sich eines bedeutenden Besuchs erfreut in schönster Lage, bedeutender Fabrikstadt in Sachsen, komfortabler Einrichtung wird für 16 Mille und 4—6 Mille Anzahlung verkauft. Näheres Leipzig, Querstraße Nr. 25, 1 Treppe links.

Haus-Verkauf.

In bester Lage westlicher Vorstadt soll ein gut gebautes Haus, welches gute Zinsen trägt, mit daranstoßendem Garten und Seitengebäude verhältnißhalber möglichst bald verkauft werden. Unterhändler bleiben verboten. Nur Selbstkäufer wollen ihre Adressen poste restante J. K. 100 niederlegen.

Vortheilhafte Verkaufs-Offerte eines Haus- u. Gartengrundstücks in Plagwitz.

Dasselbe besteht: 1) in einem herrschaftlich eingerichteten sehr gut gebauten **Wohnhaus** und großem Garten an zwei Hauptstraßen in bester Lage gelegen. 2) In einem separat gelegenen **Seitengebäude**, welches ebenfalls sehr gut gebaut, Parterre und eine Etage enthält und sich zur Gärtner-, Kutscher- oder Hausmannswohnung eignet. Das gegen 5500 □ Ellen enthaltende Grundstück eignet sich auch sehr gut zur Anlegung einer **Fabrik**.

Forderung: 12000. — Anzahlung 3000.

Reflectanten erfahren Näheres auf frankirte Briefe unter der Chiffre 12000 — G. A. poste restante Leipzig.

Ein massiv gebautes Haus

mit großem Garten, Remise u. Stallung in der innern Vorstadt steht mit geringer Anzahlung u. ohne Unterhändler zu verkaufen. Adr. unter F. M. No. 6 poste restante Leipzig.

Zu verkaufen ein durables Hausgrundstück dicht bei Neudnitz an der Chausseestraße gelegen, mit 8 Familienlogis, zu jedem Geschäft sich eignend. Forderung nur 3800 \mathfrak{M} , 1000 \mathfrak{M} Anzahlung. Desgl. ein zweites mit 3 Familienlogis und hübschem Garten. Forderung 2800 u. 500 \mathfrak{M} Anz. Näh. b. G. A. Borwitz, Neudnitz.

Baupläze zu verkaufen.

An der Südseite der Körnerstraße sind einige Baupläze unter sehr günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen. Näheres bei Herren **Diersche & Ritter**, Brühl, Georgenhalle.

Zu verkaufen ist sofort ein gangbares Kohlegeschäft. Näheres zu erfragen bei Herrn Kaufm. Kiebling, Grimm. Steinw. 54.

passen
und
elle m
Nä
Ein
Fabri
Berl
Auf
betr
belieb
Ein
dingu
habe
5 K
den,
B
wend
Bia
Bia
billig
unter
ist f
3
find
5
billi
2
Ei
nod
Eig
Ste
und
neu
5
ver
Ch
ist
ma
in
De
ja
2

Zu einer Fabrik

passender Bauplatz mit Bauconcession, nebst hinreichendem Wasser und Hausand versehen, 15 Minuten von Leipzig, soll die Quadratische mit 10 % verkauft werden.

Näheres bei Herrn Theodor Schwennide, Salzgäßchen.

Eine eingerichtete **Parfümerie-Fabrik**, die sich durch ihre Fabrikate eine gute Kundenschaft erworben hat, soll eingetretener Verhältnisse halber unter günstigen Bedingungen verkauft werden. Auf Verlangen würde der seitherige Parfümeur der Fabrik dem betreffenden Käufer in jeder Hinsicht zur Seite stehen. Reflectanten belieben ihre Adresse unter A. B. 6 poste restante Leipzig abzugeben.

Eine flotte Restauration ist zu übernehmen unter billigen Bedingungen. Adressen unter S. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Für **Lohnkutscher oder Equipagenbesitzer** habe ich jetzt eine große Wagenremise mit 2 Thoren (gedielt), 5 Kutschwagen und ebensoviel Schlitten können untergebracht werden, im Auftrage **billig zu verkaufen**.

Bewerber können sich schriftlich franco oder mündlich an mich wenden. **Möbius, Schimmels Gut.**

Pianino's } neue u. gebrauchte, mit prachtvollem Ton werden
Pianosorte's } sehr billig verkauft Moritzstraße Nr. 4, 2. Et.

Pianino's, neue u. gebr., sind unter dreijähriger Garantie billig zu verkaufen Grimma'scher Steinweg 61, Hof 1 Treppe.

Pianinos und taf. **Pianosortes**, neu u. gebraucht, verkauft unter **Garantie** billig **W. Sprössel**, fl. Fleischerg. 24, 3 Tr.

Ein neues sehr elegantes **Mahagoni-Cylinder-Bureau** ist sehr billig zu verkaufen
Leibnizstraße Nr. 6a im Hof 1 Treppe.

Zu verkaufen sind billig Sopha's und andere Meubles
Petersonstraße Nr. 8, 3 Treppen.

Neue Federbetten und Bettfedern

sind preiswürdig zu verkaufen, reinleine neue Arbeitshemden 1 ^{ap} 5 % Nicolaistraße Nr. 26 im Gewölbe.

Federbetten, **Bettfedern** und **Daunen** in großer Auswahl billig zu verkaufen Nicolaistraße Nr. 13, 3. Etage.

2 Gebett sehr schöne Federbetten sind billig zu verkaufen
Brühl Nr. 13, 4. Etage.

Eine **Communalgarden-Uniform mit Armatur**, noch fast neu und ganz vollständig, ist zu verkaufen Brühl 52, III.

Ein Harlekin,

Eigentum, ist **billig** zu verkaufen Reichstraße 49, Kleidermagazin.

Ein goldner **Chronometer** ist zu verkaufen Grimma'scher Steinweg Nr. 57 Hinterhaus rechts parterre.

Eine gute, noch wenig gebrauchte **Nähmaschine**, Wheeler und Wilson System, ist billig zu verkaufen durch
Bruno Schulze, Petersstraße Nr. 18.

Eine Dampf-Kaffee-Brennmaschine

neuester Construction, neu, zu verkaufen Lurgensteins Garten 5 K.

Eine eiserne **Drehbank** mit Support und Rädervorgelege 5" lang, 10" Spigenhöhe ist veränderungshalber preiswürdig zu verkaufen. Hierauf Reflectirende werden gebeten ihre Adresse unter Chiffre F. A. in der Exped. d. Blattes niederzulegen.

Zu verkaufen

ist ein altes eisernes **Gitter** à 2 Thlr. pr. Ctr. beim Hausmann Königsstrasse Nr. 21.

Für Restaurateure

ist eine noch fast neue **Retirade** billig zu verkaufen. Näheres beim Hausmann Lohse, Dorotheenstraße 6/8 (Mittelgebäude).

Ein eiserner **Kochofen** mit thönernein Aufsatz (fast neu) ist zu verkaufen Carlstraße Nr. 4c, 2. Etage rechts.

Zu verkaufen ein Kanonenofen und zwei Koffer
Erdmannsstraße Nr. 10, 4 Treppen bei Thomas.

Zu verkaufen stehen mehre trädriche Handschiebewagen, dgl. **Leiterwagen** für Geschäftstreibende Schützenstraße 5 im Hof.

Gas-Coaks aus hiesiger **Sabankalt.** à Scheffel 6 Ngr. bei Abnahme von 5 Scheffel } ab Maß.
à = 6 Ngr. 5 Pfg. unter 5 Scheffel }
Bettelkästen links an Auerbachs Hof, Eingang von der Grimm. Straße. **Louis Meister**, Comp.oir Kohlenstr. 11.

„Sehr billig“.

Wegen baldiger Abreise von hier soll ein sehr solid gebau-tes **Coupe**, leicht, zweisitzig, vorzugsweise passend für äl-tere Herrn oder Dame, nebst zwei eleganten Halb-Etassen (ge-braucht), ein nettes Jagdwägel und eine gebrauchte 4sitzige ver-deckte Chaise sollen äußerst billig verkauft werden.
Auskunft erhält man Schimmels Gut, Floßplatz, in der Stell-macher-Werkstatt.

Einen wenig gebrauchten, leichten offenen **Wagen** ohne Langbaum, eine elegante **Halbhaise** mit Patentachsen, je zu zwei Personen, ein höchst elegantes **Coupe** empfiehlt unter anderen zu billigen Preisen
J. G. Lange, Windmühlenstrasse No. 29.

Zu verkaufen steht ein 4zölliger Küstwagen, ein 3zölliger einspänniger Kastenwagen und eine gute Handrosche, eine gute gangbare Wäschrolle, 2 starke Arbeitspferde und ein Pony mit Geschirr Mühlengasse Nr. 11, Schramms Gut.

Pferdeverkauf.

Mehrere hohelegante Reitpferde, welche sich auch als Einspanner eignen, und zwei arabische **Senaste** stehen zum Verkauf bei **F. Peters**, Stallmeister.
Lehmanns Garten, Pleiße Nr. 2.

Zu verkaufen steht ein Pferd nebst Geschirr Gerberstraße 60.
Ch. E. Werner.

Zu verkaufen ist billig ein Pferd, brauner Wallach, 8 Jahr alt, ganz fromm, zum Reiten und Fahren vorzüglich passend.
Näheres in Reudnitz, Köhlgartenstraße 175.

Ein schweres **Zugpferd**, Blauschimmel, zu verkaufen Peters-steinweg Nr. 13 bei **Peterjohn**.

Heute Sonnabend den 26. Jan. steht ein Transport der schönsten **Deffauer neumilchenden Kühe** zum Verkauf Frankfurter Straße 38. **Franck.**

Gestern den 25. Januar kam ich mit einem Transport der schönsten u. schwersten **Deffauer neumilchenden Kühe** mit Kälbern zum Verkauf nach Leipzig. Logis: Goldne Laute in der Frankfurter Str. **A. Hertling** aus Scholitz bei Deffau.

Zu verkaufen ist ein junger echter Tigerhund
Kleine Fleischergasse Nr. 18, 3. Etage.

Eine Partie Pfloten und Breter, Ellern, Kiefern u. s. w. in ver-schiedenen Stärken und Längen sind Verhältnisse halber billig zu verkaufen. Zu erfragen Gerberstraße Nr. 44 parterre.

Von **echtem**

arabisch. Lattaquier

empfang frische gut conservirte Sendung. Mit **Sultan doux** gemischt ist dieser Tabak ganz besonders zu empfehlen.

H. G. Müller, Reichsstrasse 55, Selliers Hof.

Eine schöne volle

Dreipfennig-Cigarre

No. 55 empfiehlt

100 Stück 27 %,

25 - 7 -

9 - 2 1/2 -

Guido Müller, Hôtel de Bavière.

Als eine sehr schöne und mittel kräftige

Vier-Pfennig-Cigarre

empfehle **No. 59** Giron mit reiner Cuba-Einlage sowie diverse Sorten in grosser Auswahl das Stück von 3 $\frac{1}{2}$ bis 6 %

Paul Bernh. Morgener vormals Firma L. Müller, Grimm. Strasse 30 n. d. Salomonis-Apotheke.

Gute bayrische Sahntäse

sind wieder frisch angekommen und verkauft à Stück 2 1/2 u. 3 %
J. Ch. Kirmse, Restaurateur, fl. Windmühlengasse 4.

Feine Ambalema-Cigarren
à Stück 3 und 4 Pfennige in vorzüglich schöner Waare empfiehlt
Franz Reise, Universitätsstraße.



Beste Graupen 18 Pf., guten Reis 25 Pf. pr. Pfd.,
lehteren bei 10 & 23 Pf. bei **H. Meltzer.**

Guten incl. Schweizerkäse à 5 Pf. pr. St.,
guten Mostsch 3 Pf. pr. St. bei **H. Meltzer.**

Löwentaffee à 8 & pr. Pack bei **H. Meltzer.**

Feinstes Weizenmehl sowie geröstetes Mehl
und vorzügliches f. Honigkuchen empfohlen von **H. Meltzer.**

Eine Auswahl vorzüglicher Waschseife versch. Sorten
äußerst billig bei **H. Meltzer.**

Beste echte Eiernudeln 5 Pf. pr. St. bei **H. Meltzer.**

Nübensyrup, gereinigte Waare, à 12 Pf. pr. Pfd.,
sowie guten Fruchtsyrup à 24 & bei **H. Meltzer.**



- Frische Holsteiner Austern,**
- Whitstabler Austern,
- See-Hummern,
- Rhein-Lachs, Steinbutt,
- Seezungen, Dorsch,
- Stangenspargel, Algier. Blumenkohl und Kopfsalat, frische Trüffel, böhmische Fasane und Rebhühner, französische rothe Rebhühner, junge

Vierländer Hühner, Strassburger Gänseleber- und Geflügel-Pasteten, neuer grosskörnichter Astrachaner und Hamburger Caviar, fetter geräuch. Rhein- und Weser-Lachs, Kappler Pöklinge, italienische Maronen, Frankfurt a. M. Bratwürste, neue Marokkanische Datteln an Zweigen, Apfelsinen.

Friedr. Wilh. Krause,
Königl. Hoflieferant.

Auerbachs Keller.

Die 98. und 99. Sendung Mustern,
Whitstabler à Dk. 16 & Holsteiner.
Aug. Haupt.

Frische Holsteiner u. Whitst. Austern,

frische Seezungen, fetten geräuch. Rheinlachs, russ. Caviar, russ. Zuckerschoten, marokk. Datteln, Frankfurter a/M. Bratwürste, franz. getr. Obst, Hamb. Rauchfleisch, pomm. Gänsebrüste, Kollbrüste, Keulen, neue Lüneburger, Lauenburger und Elbinger Briden.

J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Böhmische Fasane, stark und fett empfiehlt sehr billig
Theodor Schwennicke.

Als Pfannkuchenfülle

empfehlen **Johannisbeeren,** } beides dick in Zucker
Preißelsbeeren, }
Heinrich Peters, Grimm. Steinweg 3.

Den Herren Hoteliers, Restaurateuren u. Herrschaften empfiehlt seine anerkannt vorzüglichsten

Preißelsbeeren dick in Zucker } als delicatés Compot
Preißelsbeeren ohne Zucker }
Heinrich Peters, Grimm. Steinweg 3.

Sehr guten Limburger Käse à Pfd. 5 Ngr.
empfehlen **E. Seltmann, Windmühlenstraße 13.**

Von Magdeburger Sauerkraut
erhielt wieder frische Zufendung und empfiehlt à 8 12 &
Emil Seltmann, Windmühlenstraße Nr. 13.

Schöpfenfleisch

in ausgezeichneter Güte à Pfd 4 & ist täglich frisch zu haben im Durchgange des Burgkellers u. empfiehlt einem geehrten Publicum

A. Dietze, Schaafhändler.

Braunschweiger Wurst
und

Delicatessen-Handlung

Gainstraße Nr. 20 Hôtel de Pologne gegenüber
empfehlen Braunschweiger **Schmorwurst**, do. **Brägenwurst**,
sowie **Rauchenden** und täglich frische Braunsch. **Leberwurst.**

Wflaumenmuß

à Pfd. 35 & empfiehlt **C. Fr. Seinge, Tauchaer Straße 26.**

Flaschenbiere.

- Bier Bayrisch
- Bier Coburg
- Bier Böhmisches
- Bier Lager
- Bier Zerbst v. Grohmann
- Bier Porter v. Grohmann

empfehlen in ganz vorzüglichen
Qualitäten zu den bekannt billigen
Preisen die **Culmbacher**
Bier-Niederlage
bei **Heinr. Peters.**

Täglich ausgezeichnet frische **Preßbieren** à 7 1/2 &
empfehlen **W. Schneider,**
Schützenstraße Nr. 4.

Gesucht wird von einem zahlungsfähigen Mann eine Restau-
ration oder ein Local, welches sich dazu eignet, in der inneren
Stadt oder inneren Vorstadt. Adressen unter P. P. 44 beliebe
man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine noch in **gutem Zustande** befindliche **Steindruck-**
presse neuerer Bauart, sowie eine Partie Lithographiesteine wer-
den gegen sofortige Zahlung zu kaufen gesucht.

Offerten beliebe man große Windmühlenstraße Nr. 34 parterre
niederzulegen.

Zwei Stück Geldschränke,

wenn auch schon gebraucht aber noch in gutem Zustande befindlich,
werden zu kaufen gesucht.

Chiffre L. L. 44. poste restante.

Gesucht ein gebrauchtes aber noch in gutem Zu-
stande befindliches **nicht zu kleines Sopha.** Adressen mit
Preis abzugeben Petersstraße Nr. 39 im Hausstand.

Eine Gondel

für 4 bis 5 Personen, entweder neu oder nur wenig gebraucht,
wird zu kaufen gesucht. Etwaige Anerbietungen wolle man mit
genauer Angabe des Preises beim Hausmann der Leipziger Bank
niederlegen.

Zu kaufen gesucht wird eine gebrauchte **Zahnradfräsmaschine.**
Abt. nimmt die Exped. ds. Blattes entgegen unter F. M. Z. 100.

Eine **Chaise longue** wird zu kaufen gesucht. Offer-
ten werden mit Preisangabe unter O. P. S. poste restante erbeten.

Die höchsten Preise

für **Habern, Papierspähne, Glas, Knochen, Eisen u. s. w.** zahlt
Gottfried Berger, Gerberstraße, goldne Sonne, im Hofe rechts.

Schutt zum Ausfüllen wird angenommen Ende der West- und
Frankfurter Straße am Neubau bei dem Maurerpolirer.

Sollte sich eine edel denkende vermögende Dame oder Herr be-
wogen finden, einem hiesigen rechtlichen Bürger, Witwer und
Vater mehrerer Kinder, der durch harte Unglückschläge und be-
sonders durch das verfloßene schlimme Geschäftsjahr ganz herab-
gekommen ist, mit Rath und That beizustehen, so würde man sich
denselben zu ewigem Danke verpflichtet. Nur eine geringe pecu-
niäre Aufhülfe, die übrigens sicher gestellt wäre, würde bean-
sprucht, mehr liegt dem Suchenden die Sorge für die Erziehung
und Fortbildung seiner Kinder am Herzen.

Gütige Offerten unter M. 21 bittet man in der Expedition
dieses Blattes niederzulegen.

Wer borgt

einem hiesigen Bürger gegen Wechsel und Verpfändung seines mit
1550 & versicherten Mobiliars 60 & bis Michaeli? Gefällige
Offerten sub G. H. durch die Expedition dieses Blattes.

Gesucht
werden 3000 Thlr. gegen Cession erster Hypothek.
Gefällige Offerten werden unter der Chiffre 100,
Br. K. poste restante Leipzig franco. erbeten.

Baare Darlehne

werden gegen genügendes Unterpfand (courante Waaren), so wie persönliche Sicherheit durch Wechsel, in Höhe von 100 \mathfrak{R} ab gegeben. Discretion selbstverständlich. Näheres unter Z. O. 2000. durch die Expedition dieses Blattes.

Grimma'sche Straße Nr. 19, 2. Stage.
Auf courante Waaren, Lager- u. Leihhausscheine ist Geld zu haben.

Ein moralisch guter, im besten Rufe stehender junger Kaufmann, 3000 \mathfrak{R} besitzend, Verhältnisse halber jetzt bloß die Hälfte disponibel, möchte gern durch Verheirathung resp. Einheirathung in ein gutes Geschäft seine Existenz so wie sein zukünftiges Glück begründen. Wer Suchendem dazu verhilft, kann eines guten Honorars versichert sein.
Offerten werden sub A. Z. \mathbb{H} 50. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein Beamter, Staatsdiener, m. jährl. Einkommen v. 800 \mathfrak{R} , i. d. 30er Jahren, wünscht sich zu verheirathen. Da er, ob schon einige Jahre hier, i. d. Damenwelt noch ziemlich unbekannt, so wählt er dies. Weg. Vor Allem wünscht er eine gebildete Dame, Jungfrau oder Witwe, v. liebevollem Gemüth u. Herz. Da er sich an ein behagl. sorglos. Leben gewöhnt, jährl. größere Reise macht, so wünscht er eine vermögende Dame von ca. 15,000 \mathfrak{R} oder 6—800 \mathfrak{R} jährl. Zinsen. Geehrte Damen, welche auf d. reelle Besuch reflectiren, belieben bis Mittwoch unter A. 1 Exped. d. Bl. Art u. Weise discreter Annäherung selbst zu bestimmen.

Kinderlose Familien,
welche gesonnen sind ein hübsches Kind (ein Mädchen), von 7 Mon. an Kindesstatt anzunehmen, können sich melden Kochs Hof, Spielwaarengeschäft bei Frau Gläser.

Gesucht wird eine gute reinliche Ziehmutter. Zu erfragen Sternwartenstraße Nr. 29 in der Materialhandlung.

Für ein kleines freundliches Mädchen, $\frac{3}{4}$ Jahre alt, wird eine gute Ziehmutter gesucht Floßplatz Nr. 13, 2 Treppen links.

Associé = Gesuch oder Verkauf.

Für ein nachweislich höchst rentables Fabrikgeschäft wird zur Vergrößerung desselben ein junger thätiger Associé mit kaufmännischen Kenntnissen und ca. 5 bis 6 Mille Capitaleinlage gesucht. — Eventuell würde auch die ganze Fabrik verkauft werden.

Gefällige Offerten beliebe man sub Chiffre C. L. No. 26 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Zur Begründung eines sichern und rentablen Geschäfts sucht ein hiesiger Kaufmann, Bürger und Hausbesitzer, einen jungen thätigen streng rechtlichen Mann mit ca. 600—1000 Thaler Einlage als stillen Compagnon.

Local vorhanden, Bürgerwerden nicht nöthig. Näheres unter G. H. \mathbb{H} 51 in der Expedition dieses Blattes.

Sollte sich ein älterer Herr an einem hiesigen reellen Unternehmen mit 2500 \mathfrak{R} betheiligen und dadurch die Zukunft einer Familie gründen, auch die Oberaufsicht führen wollen, so erbittet man sich behufs ausführlicherer Mittheilungen Näheres sub A. B. C. 3 poste restante Leipzig.

Ein Student der Theologie, welcher Willens ist, einem Knaben von 10 Jahren Unterricht in den Anfängen der Realien zu erteilen, wird gebeten, seine Adresse unter F. L. \mathbb{H} 10 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Einem jungen Manne mit 1800—2000 \mathfrak{R} disponiblen baarem Vermögen, der gewandt und im Rechnen und Schreiben bewandert ist, bietet sich eine ganz angenehme selbstständige Stellung für lange Jahre gegen hohen Gehalt und vollständige Sicherung des Capitals. Adressen u. nähere Angaben sub E. F. F. 2. poste rest. Leipzig fr.

Für ein Wein-, Cigarren- und Colonialwaaren-Geschäft wird ein junger solider Mann, welcher flotter Detailist und noch nicht lange seine Lehrzeit beendet, pr. 1. April, auch eber, zu engagiren gesucht. Offerten sind unter Chiffre Z. Z. Grossenhain poste restante abzugeben.

Ein zuverlässiger geübter erster **Schreiber** wird zum 1. März, nach Befinden auch früher, gesucht.
Adv. **Heinrich Müller**, Katharinenstraße 18.

Gesucht.

Ein Graveur, geübt in Siegelsachen, vorzugsweise in Schwarzdruck, findet sofort Beschäftigung bei
C. Ritter in Hannover. Briefe franco.

Ein Steindrucker

für Gravirmanier wird gesucht von
Meerane.

Friedrich Heymer.

Einige gut und flott deutsch schreibende, so wie einige im franz. u. engl. Lesen u. Schreiben bewanderte Leute finden lohnende Nebenbeschäftigung. Meldungen R. S. 24. poste rest. franco.

Zuschneider = Gesuch.

Ein tüchtiger Schneider wird zum sofortigen Eintritt nach Westphalen gesucht. Hierauf Reflectirende wollen Ihre Offerten unter E. 3. umgehend an die Expedition d. Bl. gelangen lassen.

Gesucht wird ein **Tischler auf Bau** bei
Läubchenweg Nr. 220. Ferd. Fuchs.

Lehrlings = Gesuch.

Für ein hiesiges Droguen-Geschäft wird ein mit den nöthigen Schulkenntnissen versehener junger Mann als Lehrling gesucht. Näheres zu erfragen bei
Herrn **J. N. Lorenz**, Burgstraße Nr. 23.

Lehrlings = Gesuch.

Für meine Colonialwaaren-, Cigarren- und Farbenhandlung suche ich per Ostern a. c. einen Lehrling.
Leipzig. **Gustav Ulrich.**

Gesucht wird ein Knabe, der Lust hat Bronceur und Vergolder zu werden, Schloßgasse Nr. 1.

Ein Lehrbursche

kann sofort bei mir in die Lehre treten, und zwar auf eigne Kost und Logis, wofür ich Vergütung gewähre.

A. Bebel, Drechsler, Petersstraße 3 Könige.

Ein tüchtiger, gesetzter Feuermann,

der zwei Dampfessel zu bedienen hat, wird zum baldigen Antritt gesucht und wollen sich nur gut empfohlene Leute melden in der
Thomasmühle.

Gesucht wird ein Hofvoigt und ein Knecht aufs Land mit guten Attesten. Näheres Weststraße Nr. 66 bei F. Böbus.

Gesucht

wird ein gewandter und zuverlässiger **Kellner**. Mit Zeugnissen zu melden in der **Restauration zur Centralhalle.**

Gesucht wird zum 1. Februar ein ordentlicher Kellner. Nur solche, welche genügende Zeugnisse darüber aufzuweisen haben, mögen ihre Adressen unter H. H. Universitätsstraße bei Herrn **Dito Klemm** niederlegen.

Gesucht wird den 1. Februar ein reinlicher Kellnerbursche bei
S. Thambann, bayrische Straße Nr. 6 c.

Ein **Laufbursche** von hier, nicht über 15 Jahr alt, mit wirklich guten wahrheitsgemäßen Zeugnissen versehen, kann sogleich angenommen werden in der lithographischen Anstalt von **Friedr. Krätschmer**, Goethestraße Nr. 5 parterre.

Ein **Laufbursche** von 15—17 Jahren wird gesucht in der Expedition der Leipziger Nachrichten.

Gesucht wird sofort oder 1. Febr. ein kräftiger Laufbursche von 15—16 Jahren Buchbinderei Königsplatz 18, Hinterg. 1 Tr.

Weißnäherinnen

für **Handarbeit**, jedoch nur ganz geübte, finden dauernde Beschäftigung **Naundörfchen 15, 2. St.**

Ein Punctirerin

wird gesucht in **C. S. Naumanns Buchdruckerei**, Universitätsstraße Nr. 7.

Eine geübte Punctirerin

findet dauernde Beschäftigung **Querstraße Nr. 28.**

Junge Mädchen zu leichter Arbeit werden sofort gesucht
Kleine Windmühlengasse 12, im Hofe 3 Treppen rechts.

Gesucht wird eine Frauensperson in ein Geschäft, welche Caution stellen kann, **Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 17.**

Gesucht wird als Haushälterin ein Frauenzimmer in gesetzten Jahren, welche einige hundert Thaler Caution stellen kann, aus nicht zu hohem Stande. Näheres erteilt Herr Restaurateur **Müller** in Dessauer Hofe hier.

Gesucht werden zum 15. Februar ein nicht zu junges zuverlässiges Kindermädchen, so wie ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit.

Zu erfragen **Leibnizstraße Nr. 9, 1 Treppe.**

Gesucht werden Köchin und Stubenmädchen Schmieds Garten 2. Haus 2. Etage links.

Für Küche u. häusliche Arbeit wird nächsten Ersten ein ordentliches Dienstmädchen gesucht Hauptstraße Nr. 12 im Gewölbe.

Gesucht wird zum 1. Febr. ein anständiges Zimmermädchen. Zu erfragen Theatergasse Nr. 6.

Es wird sogleich oder 1. Febr. ein ordentliches fleißiges Mädchen in Dienst gesucht. Zu melden den 26. Jan. Nachmittag von 4—5 Uhr Markt unter den Bühnen. Fr. Dietrich.

Gesucht wird den 1. Febr. ein Dienstmädchen, welches bürgerlicher Küche allein vorstehen kann, Kaufhalle, Durchgang Gew. 31.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Mädchen vom Lande. Zu erfragen bei der Grünwaarenfrau an der Landfleischhalle.

Gesucht wird sogleich oder 1. Februar ein nicht zu junges anständiges Kinder mädchen Kaufhalle, Durchgang Gewölbe 31.

Gesucht wird ein nicht zu junges gebildetes Mädchen aus anständiger Familie, welches zu Hause schlafen kann, zur Beaufsichtigung der Kinder und häuslichen Wirtschaft Salzgäßchen 6 im Schnittgeschäft.

Verhältnisse halber wird sofort oder bis 1. Febr. ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen für Küche und häusliche Arbeit gesucht Leibnizstraße Nr. 6 parterre.

Offerte für Bierbrauereien.

Ein hiesiger Bürger und Kaufmann, mit guten Referenzen unterstützt, der ein offenes, im besten Gange befindliches Geschäft betreibt, die ausgedehntesten Localkenntnisse sowohl in Leipzig selbst, als auch dessen Umgebung besitzt, und die Behandlungsweise des Bieres gründlich und praktisch versteht, wünscht eine renommirte Brauerei zu vertreten u. bittet geehrte Reflectanten ihre Adressen gest. unter W. G. 114. an die Herren Martens & Co. in Leipzig, Grimma'sche Straße, Ecke des Markts, gelangen zu lassen, welche auch gern bereit sind nähere Auskunft zu erteilen.

Bitte um Beachtung! Ein gebildeter und unbescholtener Mann, seines Zeichens preuß. Lehrer, angehender Bierziger, sucht eine seinen Bildungsamständen angemessene Stellung. Gültige Offerten wolle man mit Angabe des Dienstverhältnisses und Honorars unter der Chiffre Veni! H. 1867 in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Ein junger, mit allen in das Fach schlagenden Arbeiten vertrauter Kaufmann, dem gute Referenzen zur Seite stehen, sucht Engagement.

Gefällige Adressen erbittet man „A. Z.“ poste restante Leipzig franco.

Ein junger Mann (Buchhandlungsgehilfe) sucht in einem hiesigen Geschäft oder Comptoir Stellung. Derselbe ist auch geneigt einige Zeit als Volontair zu conditioniren. Gest. Adressen unter Chiffre G. A. H. 10. in der Expedition dieses Blattes.

10 bis 15 Thaler Gratification demjenigen, der einem jungen Manne, gelernten Manufacturisten, eine sichere Stellung nachweist. Beste Referenzen stehen zur Seite. Adressen beliebe man Grimma'sche Straße Hausstand Nr. 5 gef. niederzulegen.

Für einen jungen Mann aus anständiger Familie wird Behufe seiner weiteren Ausbildung in einem hiesigen größern Handlungshause Placement als Volontair gesucht.

Adressen werden bei Joh. Fr. Dehlschlaeger Nachfolger in Leipzig entgegengenommen.

Lehrlings-Gesuch.

Für den 15jährigen Sohn eines Kaufmanns, welcher bereits ein Jahr gelernt, und gute Schulkenntnisse besitzt, wird sogleich oder zu Ostern eine Lehrlingsstelle in einem größern Handlungshause gesucht. Reflectanten wollen gefälligst Ihre werthe Adressen nebst Bedingungen unter Chiffre G. & G. poste restante Leipzig einsenden.

Ein Sohn achtbarer Eltern, welcher nächste Ostern die Realschule verläßt und die nöthigen Schulkenntnisse besitzt, sucht in einem Manufactur- oder Kurzwaarengeschäft eine Stelle als Lehrling. Gest. Adr. werden unter M. 20 durch die Exped. d. Bl. erbeten.

Buchbindereimeister und Galanteriewaarenarbeiter, welche einen jungen Mann von 14½ Jahren in die Lehre nehmen wollen, werden gebeten, ihre Adresse bei Herrn E. F. Olsner, Weststraße Nr. 49 gefälligst abzugeben.

Ein praktischer Kutscher und Diener, so wie Hausbursche suchen Stelle und sind empfohlen Weststraße 66 F. Röblich.

Ein junger Mann, **Drucksetzer**, gut empfohlen, sucht per 1. April Stellung. Gest. Offerten sub H. H. 324. poste restante Erfurt.

Stelle-Gesuch.

Ein Sohn achtbarer Aeltern, welcher schon zwei Jahre mit der Feder gearbeitet hat, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle als Schreiber auf einem Comptoir. Geehrte Herren Principale werden gebeten ihre Offerten in der Buchhandlung von Otto Klemm unter Chiffre Z. H. 100. gefälligst niederzulegen.

Ein Copist, 19 Jahre alt, auch im Rechnen gut bewandert, sucht zum 1. März Stellung. Adressen mit Angabe des Gehaltes bittet man unter T. 22. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Ein junger Mensch von auswärts, 15 Jahre alt, sucht sogleich oder später irgend eine annehmbare Stelle. Gefällige Adressen bittet man niederzulegen Königsstraße Nr. 24 beim Hausmann.

Gesuch.

Ein junger Mann, unverheirathet, gelernter Schuhmacher, sucht einen Posten als Markthelfer oder ähnliche Arbeit. Werthe Adr. bittet man unter J. E. H. 10 in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein junger Mann, verabschiedeter Soldat, sucht dauernde Arbeit. Zu erfragen bei Robert Sabnemann, Königsplatz Nr. 7.

Ein junger Mensch, 17 Jahr alt, sucht zum sofortigen Antritt eine Stelle als Laufbursche. Geehrte Reflectanten werden höflich gebeten, ihre werthen Adressen unter A. & B. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Mädchen, die feine Wäsche zu waschen und platten gründlich erlernt hat, sowie andere Haus- und Tafelwäsche gut zu behandeln versteht, kann noch von einigen Herrschaften dergleichen Wäsche annehmen. Gest. Aufträge werden schriftlich oder mündlich erbeten. Gerichtsweg Nr. 7, 3. Etage rechts.

Ein Mädchen, die geübt im Nähen ist, sucht Arbeit. Man bittet Adressen B. B. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein solides Mädchen sucht noch einige Tage Beschäftigung im Wäscheausbessern. Zu erfragen Nicolaisstraße Nr. 32, 2 Treppen.

Ein junges Mädchen, Beamtentochter, sucht eine Stelle als Verkäuferin oder als Stütze der Hausfrau, gute Behandlung wird selbst höherem Gehalt vorgezogen. Gest. Adressen bittet man unter M. L. H. 20 in der Exped. d. Blattes niederzulegen.

Ein junges anständiges Mädchen aus achtbarer Familie sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle als Verkäuferin oder Jungemagd zum 1. Febr. Zu erfragen Albertstraße 18, 2 Tr.

Ein junges anständiges Mädchen, welches schon längere Zeit hier conditionirt und dem gute Zeugnisse zur Seite stehen, sucht baldige Stellung als Verkäuferin oder ins Büffet. Gest. Adressen bittet man niederzulegen gr. Windmühlenstraße Nr. 2, 3 Treppen.

Eine gebildete Büffetmamsell mit guten Attesten, ein fleißiges Mädchen für Küche und Hausarbeit, 3 u. 2 Jahre in Stelle, suchen sofort oder 1. Febr. passende Stelle. Näheres kl. Gasse 2, 1 Tr. l.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, in allen weiblichen Arbeiten erfahren und längere Zeit als Verkäuferin gewesen, sucht Stellung ähnlich oder als Jungemagd, gute Empfehlungen stehen zur Seite. Näheres Nicolaisstraße Nr. 54, 3. Etage rechts.

Eine Dame mittleren Alters, welche seit sieben Jahren einer größeren Wirtschaft vorgestanden und der die besten Empfehlungen zur Seite stehen, sucht eine ähnliche oder anderweitige, namentlich zur Stütze der Hausfrau dienende Stellung, würde sich auch zur Gesellschafterin gut eignen.

Den 26. Januar ist dieselbe Thomaskirchhof Nr. 2 zu sprechen bei Ströhlen.

Gesuch.

Eine gebildete Dame in den 20er Jahren, anspruchlos, häuslich und wirtschaftlich, sucht Stellung als Wirtschaftlerin und ersucht, gest. Adressen unter A. A. H. 107 in die Exped. d. Bl. zu senden.

Eine anständige gebildete Witwe in gesetzten Jahren, in allen Branchen der Wirtschaft erfahren, sowie auch in der Küche, der gewöhnlichen wie feinen Kochkunst den Ansprüchen genügen kann, sucht eine Stelle. Dieselbe würde auch die Führung der Wirtschaft eines einzelnen Herrn übernehmen. Gefällige Adressen werden bei A. Enders, Bühnengewölbe Nr. 2, erbeten, woselbst auch nähere Auskunft erteilt wird.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht Dienst bei einer anständigen Herrschaft als Jungemagd zum 1. oder 15. Februar. Zu erfragen am Theaterplatz in der goldenen Taube, links 3 Tr.

Ein Mädchen aus Thüringen, nicht unerfahren in der Küche, das auch gern und willig häusliche Arbeit übernimmt, sucht Stelle 1. Febr. Zu erfragen von 9—11 Uhr Querstraße Nr. 23 part.

sucht
in e
Dferr
Ei
ist, f
bittet
E
liche
E
1. d
Stul
E
in d
E
15.
E
Dier
E
W
erfal
frag
E
für
E
pass
lauf
Exp
wir
A.
E
1 g
unt
stad
Der
E
inn
E
M
get
Ab
fre
nid
W
bei
we
B.
stä
dit
me
me
ju

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Sonnabend

[Zweite Beilage zu Nr. 26.]

26. Januar 1867.

Ein junges Mädchen, Kaufmannstochter,

sucht zu baldigem Antritt Stellung in einem Verkaufsgeschäft oder in einer Familie zur Unterstützung im Hauswesen. Gefällige Offerten werden sub M. P. 16. in der Exped. d. Bl. erbeten.

Ein ordentliches Mädchen, welche Jahre bei einer Herrschaft ist, sucht für Küche und Hausarbeit Dienst April oder Mai.Adr. bittet man unter Z. 44. Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein Mädchen vom Lande sucht Dienst für Kinder und häusliche Arbeit, zu erfragen Dresdner Straße Nr. 33.

Ein an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Mädchen sucht zum 1. oder 15. Febr. Dienst für Küche und häusl. Arbeit oder als Stubenmädchen. Zu erf. b. Schuhmachermstr. Kellner, Schuhmchrg.

Ein junges Mädchen sucht einen leichten Dienst. Zu erfragen in der Conditorei des Herrn Hoppert.

Ein ordentliches fleißiges Mädchen vom Lande sucht den 1. oder 15. Februar Dienst für Kinder und häusliche Arbeit.

Thomaeßgäßchen Nr. 11, 2. Etage.

Gesucht wird von einem Mädchen in gesetzten Jahren ein Dienst für gleich oder den 1. Februar. Böttchergäßchen 2, 4 Tr.

Ein anständiges Mädchen, welches im Nähen, Plätten u. überhaupt in allen weiblichen Arbeiten erfahren ist, sucht Stelle als Jungfer oder Jungemagd. Zu erfragen Schuhmachergäßchen Nr. 7 im Gewölbe.

Gesucht wird von einer reinlichen Frau Aufwartung.

Nicolaistraße Nr. 36, 3 Treppen rechts.

Ein nicht zu junges Mädchen sucht Aufwartung, wo möglich für den ganzen Tag. Böttchergäßchen Nr. 5, 1/2 Treppe.

Gesucht wird ein kleineres Gewölbe in der inneren Stadt, passend zu einem Victualien-Verkauf, oder ein solches Geschäft zu kaufen. Adressen bittet man abzugeben unter D. 12 in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht

wird ein kleines Familienlogis von jungen Leuten. Adr. unter A. B. Carlstraße Nr. 11 bei Otto Hentschel abzugeben.

Ein Beamter sucht für nächste Ostern ein Familienlogis von 1 geräumigen Stube, 2 Kammern, Küche und Zubehör, nicht unter dem Dache, am liebsten in der östlichen oder südlichen Vorstadt. Desfallsige Offerten unter der Chiffre A. B. 110 bei Herrn Restaurateur Schöne in der Petersstraße niederzulegen.

Zu miethen gesucht wird bis 1. April in der Stadt oder innern Vorstadt eine Wohnung zu 80—100 fl .

Adressen bittet man abzugeben im Grätzwaarengeschäft des Herrn Mühs, Rannstädter Steinweg.

Gesucht. Ein Logis mit mehreren Piecen, im Ganzen oder getheilt, bis 1. April in der innern Dresd. Vorst., Pr. ca. 100 fl . Adr. unter H. R. bittet man abzug. Querstraße Nr. 6 im Gew.

Gesucht wird von pünktlich zahlenden Leuten mit 1 Kind ein freundl. Logis aus St., 3 R. oder 2 St., 2—3 R. u. Zubehör, nicht Hof und nicht über 3 Tr., womögl. in der Vorst. von der Windmühlen- bis zur Tauchaer Straße. Gef. Adr. werden erbeten beim Hausmann Poststraße Nr. 2.

Zwei Zimmer mit oder ohne Meubles, 1. Febr. beziehbar, werden zu miethen gesucht. — Gef. Adressen beliebe man unter B. A. 11. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

In der Nähe der Tauchaer oder Schützenstraße wird ein anständig meublirtes Stübchen mit Bett gesucht.

Adressen mit Preisangabe unter A. B. 110 sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird von einem anständigen soliden Mädchen ein meublirtes Stübchen, am liebsten Westvorstadt. Adressen bittet man niederzulegen Universitätsstraße Nr. 12 im Geschäft.

Gesucht wird von einer Dame eine meubl. Stube und Kammer, ungenirt, sep. Eingang und Hausschlüssel. Adressen niederzulegen beim Restaurateur Winkler, Hospitalstraße Nr. 44.

Ein solides, pünktlich zahlendes Mädchen sucht für die Zeit des Tages bei anständigen Leuten ein meublirtes, heizbares Stübchen. Adressen abzugeben unter M. O. 40 in der Exped. dieses Blattes.

1 Gewölbe, 1 Eckplatz f. Sandstein-, Langholz- u. Geschäft, 2 Fam.-Logis Tauchaer Str. verm. Dr. jur. Hochmuth.

Außer den Messen

ist das neu eingerichtete große Gewölbe in Nr. 42 der Reichstraße zu vermieten. Näheres 2. Etage.

Außer den Messen

ist ein Gewölbe so wie auch eine Niederlage zu vermieten. Zu erfragen Ritterstraße 26 im Comptoir parterre.

Die in Bärmanns Hof hier

befindlichen Restaurationslocalitäten inclusive der ersten Etage sind von Ostern d. J. ab billig zu vermieten durch Adv. Dr. Höstler, Reichstraße Nr. 45.

Eine größere Parterrelocalität

in guter Lage für Restauration, Destillation oder Conditorei und Café ist zu vermieten. Näheres Halle'sche Straße Nr. 8 bei Herrn Destillateur Dittrich zu erfragen.

Zu vermieten ist Schletterstraße Nr. 10

1. ein großer Lagerkeller mit Lagerordnungen und einem Hebewerk und 2. die aus 6 Zimmern, Küche und Zubehör bestehende, mit Wasserleitung versehene zweite Etage, woselbst weitere Auskunft ertheilt wird.

Ein Arbeitslocal mit Dampfkraft

im Couterrain, 15 Ellen Straßenfront, 10 Ellen Hoffront bei 20 Ellen Tiefe im Lichten, ist von Ostern oder auch später zu vermieten.

Näheres Dörrienstraße Nr. 2/3 parterre.

2 Niederlagen, welche auch als Werkstatt passen, sind lange Straße Nr. 13 zu vermieten beim Hausmann.

Zu vermieten

und zu Ostern oder auch früher zu beziehen ist ein Parterre-Local in bester Buchhändlerlage.

Näheres bei Gustav Gräbner, Johannisgasse 6—8.

Zu vermieten ist zu Ostern im Parterre des Hauses Nr. 10 in der Koffstraße eine Wohnung, die auch für eine Buchhandlung benutzt werden kann.

Näheres daselbst zu erfahren.

Koffplatz Nr. 9

ist vom 1. April d. J. ab ein schönes Logis, bestehend aus drei Stuben und 3 Kammern nebst übrigem Zubehör, für den jährl. Miethzins von 100 fl zu vermieten. Näheres parterre daselbst.

Im Hôtel de Bavière ist ein in 3. Etage des Hintergebäudes gelegenes, sehr geräumiges Logis nebst Zubehör sofort zu vermieten.

Adv. Julius Ties,
Hainstraße 32.

In der Salzmeße, Reichstraße Nr. 15, ist ein in 3. Etage gelegenes, aus 6 Zimmern nebst Zubehör bestehendes, gut eingerichtetes Familienlogis vom 1. April 1867 ab zu vermieten.

Adv. Julius Ties,
Hainstraße 32.

Vom 1. April an sind noch 2 Logis vorn heraus zu 100 fl bis 140 fl zu vermieten. F. W. Grothe, Gerberstr. 8.

Zu vermieten ist im Hause an der kleinen Gasse von Ostern d. J. ab die 1. Etage für 160 Thlr. und die 3. Etage für 120 Thlr. jährlich durch

Advocat Berger, Reichstraße 1.

Ein geräumiges helles Logis ist von Ostern für 70 fl zu vermieten Alexanderstraße Nr. 7.

Vermiethung.

Im Königshaus Markt Nr. 17/2 allhier sind von jetzt an sechs neu eingerichtete Logis sowie in erster Etage im Hofe ein Geschäftlocal (Saal) zu vermieten.

Näheres bei R. Brückmann, Römisches Haus.

Alexanderstraße Nr. 21 ist zu vermieten

- 1) sofort ein Familienlogis für 100 fl und
- 2) eins dergl. für den 1. April d. J. für ebenfalls 100 fl .

Näheres daselbst beim Hausmann.

Zu vermieten

ist von Ostern ab ein kleines Logis, Stube und Kammer, an ordentliche Leute ohne Kinder. Näheres des Mittags von 12 bis 2 Uhr Petersstraße Nr. 3, 4 Treppen vornherauf.

Zu vermieten

eine elegante 3. Etage, 5 Stuben, 3 Kammern mit Wasserleitung, Alles neu gemalt und lackirt, Gas auf den Treppen, ist an der verlängerten Kreuzstraße zu Ostern oder auch früher zu vermieten. Näheres Grenzgasse Nr. 8, 2 Treppen rechts.

Zu vermieten sind Verhältnisse halber 2 freundliche Logis zu 85 und 60 fl z. 1. April. Näheres Nürnberger Str. 3 part. links.

Zu vermieten ist den 1. April d. J. in Nr. 46 der Ritterstraße die 3. aus 3 Stuben, 3 Kammern, Küche und Zubehör bestehende Etage durch Adv. **Präse**, Goethestraße Nr. 7.

Tauchaer Straße Nr. 12, Brauerei,

ist die halbe 3., aus 6 gut gehaltenen Zimmern nebst Zubehör bestehende Etage zu vermieten, Ostern h. a. zu beziehen und das Nähere ebenda Nr. 13 parterre zu erfahren.

Im Königshaus Markt Nr. 17/2 allhier sind vom 1. April d. J. an im Seitengebäude rechts zwei Familienlogis in 2. Etage für 80 und 75 fl pr. anno zu vermieten. Können auch schon eher bezogen werden.

Näheres beim Hausmann daselbst.

Zu vermieten ist zu Ostern ein Parterre-Logis, 3 Stuben nebst Zubehör und Gärtchen, in einem anständigen Hause.

Zu erfagen Karolinenstraße Nr. 18 parterre.

Eine erste Etage in der Elsterstraße gelegen, bestehend aus sechs Stuben mit Zubehör und Wasserleitung, ist zu Ostern oder Johannis d. J. zu vermieten. Näheres hierüber ist zu erfahren Elsterstraße Nr. 8, 1. Etage.

Eine I., II. und III. Etage,

je 6 Zimmer nebst weiterem Zubehör, sind vollständig beziehbar und mit Wasserleitung versehen von Ostern oder Johannis ab zu vermieten Dörrienstraße 1 b.

Näheres nebenan Nr. 2/3, I. Etage.

Zu vermieten ist ein Parterre 3 Stuben, 2 Kammern, Küche, Keller, Bodenraum und Gärtchen, sowie eine 2. Etage ganz oder getheilt 6 Stuben, 4 Kammern, 2 Küchen, Keller, Bodenraum und Gärtchen.

Das Nähere Körnerstraße Nr. 4, 1. Etage.

Vermiethung. In meinem Hause Mittelstraße 23 sind pr. 1. April noch 2 Logis frei. Das Nähere beim Hausmann.

Zu vermieten

ist Katharinenstraße Nr. 28, 4. Etage ein Familienlogis von Ostern 1867 an. Näheres beim Hausmann Schmidt daselbst 3. Etage.

Eine Familienwohnung 1. Etage ist von Johannis d. J. anderweit zu vermieten. Das Nähere Frankfurter Straße 31 part.

Ein kleines Logis 4 Treppen hoch ist an ein paar einzelne Leute zu vermieten große Fleischergasse Nr. 4.

Zu vermieten ist Fregestraße 8 die 1. Etage von 2 Stuben, Kammer, Küche u. Speisekammer nebst Kellerabtheilung. Näh. daselbst parterre und bei J. N. Lorenz, Burgstraße Nr. 23.

Zu vermieten und zum 1. April beziehbar ist die 1. Etage 2 Stuben, 2 Kammern, Vorfaal, Küche, Keller, 2 Logis best. aus Stube, Kammer, Vorfaal, Küche, Keller, 1 Stube an eine einzelne Person

Reudnitz, Seitengasse Nr. 109.

„Reudnitz“.

Das **Dachlogis** Grenzgasse Nr. 27 ist pr. 1. April zu vermieten. Näheres daselbst in der Restauration.

3 Fam.-Logis in **Neuschönfeld**, reizende Aussicht u. verm. zu 60, 55, 40 fl Dr. jur. Hochmuth hier (12—1 Uhr.)

Zu vermieten eine II. Stube u. Kammer an eine einzelne Person Thonbergstraßenhäuser, Schulgasse Nr. 9, 1 Tr.

Zu vermieten ist eine unmeublirte Stube Kreuzstraße Nr. 7, 3 Treppen.

Zu vermieten

ein elegantes Zimmer mit Saal- und Hausschlüssel, sofort oder später, Neumarkt Nr. 5, 2. Etage.

Zu vermieten ist an einen soliden Herrn eine meublirte Stube zum 1. Februar mon. in der Weststraße Nr. 69, parterre rechts, an der Kirche.

Zu vermieten ist ein meublirtes Zimmer mit heller geräumiger Schlafstube Burgstraße Nr. 24, 1. Etage.

Zu vermieten ein fein meublirtes Zimmer, freundlich und gut heizbar, mit Saal- und Hausschlüssel, Weststraße Nr. 49, I. rechts.

Zu vermieten ist an einen soliden Herrn eine freundliche einfach meubl. Schlafstube Dresdner Straße 23, III. bei Müller.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube für Herren Petersstraße Nr. 14 bei Carl Weinert.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube mit Kammer, Saal- und Hausschlüssel, an einen oder zwei solide Herren lange Straße Nr. 4, 4. Etage rechts.

Zu vermieten sind mehrere gut meubl. Zimmer m. Schlafzimmer, meßfrei, vornheraus Markt Stieglitzens Hof Tr. A. 4. Et.

Zu vermieten ist eine einfach meublirte Stube (meßfrei) an einen oder zwei solide Herren.

Auerbachs Hof, Treppe der Buchdruckerei, rechts 3 Tr.

Zu vermieten sind 2 schöne elegant meubl. Zimmer nebst Schlafzimmer, auf. oder getheilt, Lehmanns G. 1. Haus, 3 Tr. r.

Zu vermieten sofort oder pr. 1. Febr. a. c. an 1 Herrn ein gr. Zimmer mit Cabinet, unmeublirt, Grimm. Steinw. 2, 3 Tr.

Drei elegant meublirte Zimmer,

wozu noch eine Dienerstube gegeben werden kann, sind an einen oder zwei anständige Herren oder auch an eine Officier-Familie in dem hohen Parterre des Hauses Nr. 6 der Leibnizstraße zu vermieten und Näheres daselbst zu erfahren.

Eine gr. Stube mit Schlafstube, Kochofen, auf Wunsch auch mit Küche, ist sogleich oder bis 1. Febr. zu vermieten. Adr. sind unter **V. H. 7.** in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Billig sind 1 großes und 1 kleines nebeneinander unmeublirte Zimmer zu vermieten. Näheres Tauchaer Straße Nr. 18, 1 Tr.

Eine geräumige freundlichst gelegene meubl. Stube (Südseite) ist als Garçonlogis sofort zu vermieten **hohe Str. 20, III.**

Brühl Nr. 64, 1. Etage nach der Promenade ist eine gut meubl. Stube an anständige Herren zu vermieten.

Umzugshalber ist eine meublirte Stube sofort zu vermieten Rudolphstraße Nr. 6, 3 Treppen.

Zwei meublirte Zimmer nebst Alkoven sind wegen Umzugs sogleich zu vermieten Nicolaisstraße Nr. 51, 2 Treppen.

Eine schöne meublirte Stube mit Saal- und Hausschlüssel ist billig zu vermieten hohe Straße Nr. 12B, 1 Treppe.

Eine freundlich meublirte Stube mit Saal- und Hausschlüssel ist zum 1. Febr. zu vermieten Lessingstraße Nr. 6 parterre rechts.

Ein gut meublirtes Logis für einen anständigen ledigen Herrn ist zu vermieten Frankfurter Straße 31 parterre.

Eine meubl. Stube nebst Alkoven ist für 1 oder 2 Herren mit Saal- und Hausschlüssel sogl. oder bis zum 1. Febr. zu verm. Adr. unter **V. H. 7.** Exped. d. Bl. niederzul.

Saunstraße Nr. 16 ist in 2. Etage ein meublirtes Wohnzimmer mit Schlafzimmer nebst Bett pr. Monat 4 $\frac{1}{2}$ fl und in 3. Etage ein meublirtes Zimmer mit Bett pr. Monat 3 fl zu vermieten. Näheres daselbst 1. Etage.

Eine einfach meublirte Stube, für 1 oder 2 Herren passend, ist billig zu vermieten Roßstraße Nr. 6 parterre links.

Eine kleine Parterrestube ist als Schlafstelle von Ostern ab anderweit zu vermieten Frankfurter Straße 31.

In einer heizbaren Stube ist eine freundliche Schlafstelle zu vermieten Johannisgasse Nr. 39 im Hofe 2 Treppen.

Zwei freundliche Schlafstellen sind zu vermieten in heizbaren Stuben mit Hausschlüssel lange Straße Nr. 4, 4. Etage rechts.

Zu vermieten ist eine Schlafstelle Münzgasse Nr. 1, 2 Treppen.

Eine Schlafstelle ist an einen Herrn oder Mädchen offen große Fleischergasse Nr. 27, 3 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle in einer heizbaren Stube für Herren Johannisgasse Nr. 39 im Hofe 1 Treppe.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen in einer Stube für Herren Windmühlenstraße Nr. 15 im Hofe links parterre.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für solide Herren Universitätsstraße Nr. 11, 2 Treppen vorn heraus.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für Herren Elisenstraße Nr. 1 parterre links.

Familien-Berein

hält heute Sonnabend den 26. Januar seinen Gesellschaftstag im Colosseum. Anfang 7 Uhr. D. B.

Wilh. Jacob. Heute 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Salon zum Johannisthal.

Schweizerhäuschen.

Morgen Sonntag Nachmittag

Concert der Capelle v. F. Büchner. Anfang 3 Uhr.

Lindenau.

Gasthof zu den drei Linden.

Morgen Sonntag
Concert der Capelle von F. Büchner.
Anfang 3 Uhr. Entrée 2 Ngr.

Wlagwik.

Gasthof zur Insel Helgoland.

Morgen Sonntag
Concert von Friedrich Riede.
Anfang 3 Uhr.

Zur Aufführung kommt u. A.: Ouverturen zu Turandot; zu Fra Diavolo; Potpourri: Ein Melodiensträußchen; Ständchen von Härtel; Fantasie: Der Traum einer jungen Mutter von Lumbhe (neu).

Entrißsch! Gasthof zum Helm.

Morgen Sonntag
Concert und Gesangsvorträge
von A. Schreiner.

Hôtel de Saxe.
Singspiel-Halle (Salon variéto).
(Große Concert-Vorstellung.)

Auftreten des ganzen Damen- u. Herrenpersonals.
Zum Schluss:
Eine unterbrochene Generalprobe.

Romische Scene mit Gesang, dargestellt vom ganzen Personal.
Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. — Entrée 3 Ngr. — Nummerirte Plätze 5 Ngr.

Gute Quelle, Brühl 22.
Nur noch kurze Zeit
allabendlich

National-Gesang- und Zither-Concert
von der Tyroler Sängergesellschaft **Pitzinger** aus dem Pusterthal.
Anfang um 1 $\frac{1}{2}$ Uhr. Entrée 2 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Hierbei empfehle ich eine reiche Auswahl von Speisen, vorzügliches Bayerisch von Zeltner (hell), und Lagerbier ausgezeichnete Qualität u.
A. Grun.

Zum goldnen Herz

große Fleischergasse Nr. 29.
Heute Abend humoristisch-musikalische Soirée von der Couplet-Sängergesellschaft J. Koch, Wien und Leipzig. Programm gut gewählt und zeitgemäß. Dabei empfohlen eine reichhaltige Speisekarte, worunter heute Abend Schweinsknochen mit Klößen.
NB. Einen guten kräftigen Mittagstisch.

Leipziger Liederhalle

große Fleischergasse Nr. 24.

Restauration von C. Lange.

Heute und folgende Tage Concert und humoristische Abendunterhaltung unter Mitwirkung der Gesangs-komiker Herren Baader und Heinig, so wie des Liedersängers Herrn Schreiber.
Anfang 1 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Heute Abend

launige musikalische Abendunterhaltung
von der Kapelle Marschner.

Programm neu und zeitgemäß. Dabei empfiehlt Schlachtfest u. ein Töpfchen ff. Vier F. Schulze, Reudnitz, Kuchengartenstr.

Sanssouci

in Neuschönefeld, früher Bretschneiders Salon.
Heute Sonnabend große humoristisch-musikal. Abendunterhaltung, gegeben von den Gesangskomikern Herren Oberländer, Charles und der Soubrette Fr. Wolf.
Anfang 8 Uhr. Entrée 2 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Central-Halle.

Morgen Sonntag
Concert und Ballmusik.
Julius Jaeger.

Morgen Sonntag
TIVOLI. Concert u. Tanzmusik.
Anfang 3 Uhr.
Das Musikchor von M. Wenck.

Morgen Sonntag
Wiener Saal. Concert und Tanzmusik.
Das Musikchor von M. Wenck.



Morgen Sonntag
Concert und Ballmusik.
Anfang 3 Uhr.
Herrmann.

GOSENTHAL.

Morgen Sonntag
starkbesetzte Concert- und Ballmusik.
Das Musikchor von A. Schreiner.

Apollo-Saal.

Morgen Concert u. Ballmusik.
Omnibusstation: Reichstraße, Wartezimmer des Fialervereins.
Abfahrt 4, 5, 6, 7, 8, 9 und 10 Uhr à Person 1 Ngr.
C. F. Müller.

Leipziger Salon.

Heute Abend Sauerbraten mit Klößen, wobei ein solides Tänzchen stattfindet.
Anfang 7 Uhr. Bier ff.
F. A. Heyne.

Spannkuchen

nebst einer vorzüglichen Tasse Cacao d. L. 1 Ngr 3 Pf. empfiehlt
L. Tillehn, Gaisstraße Nr. 25.

O. Krahl, Stadtkoch, Burgstraße 24.

Heute Mittag: Suppe mit Fadennudeln,
Rindfleisch mit Kohlrabi,
geb. Leber mit Spinat,
Fricassée von Kalbfleisch,
Schweinsbraten,
Ame Ritter mit Fruchtsauce.

Preiskegelschieben im Italienischen Garten.

Diejenigen Herren, welche auf der mechanischen Regelbahn 18, 19, 20, 21 Regel geschoben haben, werden Sonntag den 27. Januar, 7 Uhr zum Stechen eingeladen, auch werden von 3 Uhr an noch Loose ausgeschoben.

Markt 17. Königskeller. Markt 17.

Heute Abend großes Extra-Concert vom Königl. Preussischen Infanterie-Regiment Nr. 52 mit starkbesetztem Orchester.

Auf Obiges Bezug nehmend, lade ich zu Auswahl von warmen und kalten Speisen und ff. Doppel-Lagerbier ergebenst ein und bitte um recht zahlreichen Besuch. **J. G. Gessler.**

Restauration von Lindner, Peterschießgraben.

Heute musikalische Abendunterhaltung von Wehrmann und Rolle, mit Solovortrag auf Pianoforte.
NB. Schweinspökelbraten mit Klößen.

Restauration von C. W. Seidel,

Elsterstraße Nr. 27.

Heute Abend National-Gesangsvorträge der Tyroler Sänger Gebr. Wink in ihrer Nationaltracht. Anf. 1/8 Uhr. Es ladet dabei zu Schweinsknochen und Klößen freundlichst ein, Bayerisch und Lagerbier ff. **D. D.**

Lehmanns Keller Petersstraße Nr. 4.

Heute Abend Concert der Scandalia-Capelle unter Leitung ihres Dirigenten A. Müller. Dabei empfiehlt eine Auswahl kalter und warmer Speisen, Bayerisch und Lagerbier zu empfehlen, **G. Lehmann.**

Restauration von Bräutigam, Burgstraße Nr. 22.

Heute Sonnabend Sängers Waldhalle, musikalisch-komische Gesangsvorträge des Komikers Seidel nebst Gesellschaft. Neue Decoration. — Schweinsknochen und Klöße, Hasen- und Gänsebraten, Bier ff., wozu freundlichst einladet **C. Bräutigam.**

Möckern zum weissen Falken.

Morgen Sonntag Pfannkuchenschmaus mit starkbesetzter Concert- und Ballmusik. Es ladet ergebenst ein **Das Musikchor A. S.**

Morgen in Stütterich Pfannkuchen

mit feinsten Fülle und andern Kuchen, warme Speisen, feine Weine, ff. Bier etc. etc. **Schulze.**

Heute Abend Mockturtle-Suppe

bei **C. Mahn** im großen Blumenberg.

Heute Mock-Turtle-Suppe bei **O. Haring**, Hainstraße 14.

Saure Rindsalldauen

empfehlen heute Abend

die Restauration von **Louis Hoffmann** vis à vis dem Schützenhause.

Heute Abend Nebhuhn mit Weinkraut.

Jeden Morgen Bouillon, täglich Mittagstisch in 2/2 Portionen, vorzüglich Bayerisch und ff. Lagerbier empfiehlt und ladet ergebenst dazu ein **E. Zetsche**, Noßstraße Nr. 13.

Restauration von Louis Gerth, Windmühlenstraße Nr. 13.

Heute Abend Mockturtle-Suppe. Bayerisch Bier ff.

Heute Abend Sauerbraten mit Klößen, dazu ein feines Töpfchen Märzbier ff. in der Restauration von **Ferdinand Reimisch**, kleine Windmühlengasse Nr. 12.

Mockturtle-Suppe

empfehlen heute wie täglich

J. Schröder's Kochlehranstalt, Turnerstraße neben der Turnhalle.

Gänseleberpaste à la Strassburg in Aspik, portionenweise wie in jeder beliebigen Form empfiehlt **d. D.**

Heute Abend Roßbeef mit Salzkartoffeln empfiehlt **H. Thal**, Burgstraße 8.

Bayerisch Bier feinste Qualität, Lagerbier ff. Zugleich empfehle ich mein Billard.

Café Restaurant zur Talpe, Schützenstraße 15/16, in Herrn Fürst's Haus.

Heute Abend Mockturtle-Suppe etc. Güt Culmbacher und Lagerbier so wie eine feine Tasse Kaffee, 20 Zeitungen.

Heute Abend sauern Rinderbraten mit Klößen

empfehlen

M. Friedemann, Thomasgäßchen.



Burgkeller.



Täglich Bockbier aus der Brauerei zum Felsenkeller bei Dresden.

Heute Schlachtfest Lützowstraße Nr. 3. Wurstsuppe à Portion 3 Pf.

„Neue Restauration.“

Heute Schlachtfest, früh Wellfleisch, Abends frische Wurst und Bratwurst mit Sauerkraut und Salzkartoffeln.

Robert Langenslepen.

Deutsche Bierstube Roßplatz 9. Heute Schlachtfest. **C. F. Werner.**

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **H. Gauscho**, großes Joachimsthal.

Heute Schlachtfest, früh Wellfleisch, Mittags frische Wurst und Wurstsuppe empfiehlt
Stadt Oranienbaum, Gerberstraße Nr. 7.

Heute Schlachtfest bei **J. Richter**, Neumarkt Nr. 11. Biere ff.

Heute Schlachtfest, Biere sehr fein, wozu freundlichst einladet **Böhme**, hohe Str. 18.

Bildungshalle!!

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen empfiehlt

P. Wenk, Burgstraße Nr. 27.

Pragers Biertunnel.

Heute Abend ladet zu Schweinsknochen mit Klößen, Biere ff., ergebenst ein

C. Prager.

Kleine Funkenburg. Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen nebst andern warmen und kalten Speisen.

Heute Abend Schweinsknochen

bei **Ernst Schulze (Klopka)**, Kloftergasse Nr. 3.

Heute Schweinsknochen mit Klößen empfiehlt **C. Fr. Heintze**, Lauchaer Straße 26.

Heute Abend ladet zu Schweinsknochen mit Klößen ergebenst ein
J. G. Schilddauer, Windmühlenstraße Nr. 17.

Schweinsknochen mit Klößen

empfehlen zu morgen Abend **Friedrich Gauthner**, Schloßgasse Nr. 3.

NB. Um dem Wunsche meiner werthen Gäste nachzukommen, habe ich das so beliebte bayrische Bier aus der Freiherrl. von Zucherschen Brauerei zu Nürnberg zugelegt und empfehle dasselbe als etwas ganz Vorzügliches, desgleichen Lagerbier aus der hiesigen Vereinsbrauerei als ff.

Heute Mittag und Abend Schweinsknochen mit Klößen bei
Bier ganz ausgezeichnet. **Carl Fischer**, Neumarkt Nr. 29.

Heute Abend Schweinsknochen und Klöße,

Auswahl anderer Speisen.

echt Bayrisch Bier ff. 2 $\frac{1}{2}$, Lagerbier, Böhmisches extraf. 15 $\frac{1}{2}$. Täglich früh Bouillon, reiche Auswahl Speisen. Für Gesellschaften à 30 Personen Separatzimmer. **Carl Welnert**, Peterstraße 14, Schletterhaus.

Restauration & Café zur Terrasse von **A. Winter**,
Neufirchhof Nr. 25 — mit Billard.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen. Bayerisch aus Hof à 15 $\frac{1}{2}$ ganz vorzüglich.

W. Rabenstein. Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen.
Bayerisch Bier von feinsten Qualität à 2 Ngr.

Hohe Lilie, Neumarkt Nr. 14.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Vereinsbier ff, wozu ergebenst einladet

C. G. Dietze.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu ergebenst einladet **J. A. Kässner**, Brühl 68.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu ergebenst einladet
J. F. Hädel, Sternwartenstraße Nr. 13.

Hökelschweinsknochen mit Klößen u. s. w. empfehlen für heute Abend **Kitzing & Helbig.**

Heute Abend ladet zu Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut ergebenst ein
Vereinsbier ff. **Pinders Nachfolger**, Peterstraße Nr. 47 im Keller.

Schweinsknochen mit Klößen

empfehlen heute Abend nebst andern Speisen und feinem Vereinsbier

E. S. Hoffmann, große Windmühlenstraße Nr. 7.

Staudens Ruhe in Mendnis.

Heute Sauerbraten oder Hökelschweinsknochen mit Thüringer Klößen, Biere ff.
Von 1/28 Uhr an humoristisch-musikal. Vorträge des Coupletängers **A. Hoffmann.**

† **Wintergarten.** †
Heute Abend Mockturtle = Suppe.



Mockturtle-Suppe

heute Abend von 7 Uhr an empfiehlt

S. Stiefinger, Postrestauration.

Heute Schlachtfest,
wobei zur frischen Wurst und Bratwurst ergebenst einladet
Robert Strögel, Kirchstraße Nr. 4.
Lagerbier ff., Braun- und Weißbier stets flaschenreif.

Coburger Actienbier,
Bayerisch von Henninger, Nürnberg,
empfehlen als ganz vorzüglich
Moritz Vollrath, alte Waage.

Bad zu Lindenu.

Heute Nachmittag und morgen Schlachtfest. Bier vorzüglich.

Zur
Sachsenkrone

Sophienstraße
Nr. 24.



Heute Schlachtfest, Bier ff. Ernst Wit zel.

Heute Schlachtfest bei
W. Quasdorf, Halle'sche Straße Nr. 15.

W. Reichmann.

Heute Schweinsknochen mit Klößen.

Deutschbeins Restauration, kleine Windmühlengasse 1b.
Heute Schweinsknochen mit Klößen, echt Bayerisch, Zerbster u.
Lagerbier von bekannter Güte, es ladet ergebenst ein
C. Deutschbein.

Beckers Restauration Sternwartenstr. 11

empfehlte zu heute Abend Schweinsknochen mit Klößen,
Sauertraut oder Meerrettig. Bier ff.

Restauration Ecke der Noß- und Bosenstraße.

Heute Schweinsknochen mit Klößen.
Morgen Speckfuchen.

Bier vorzüglich schön.
Louis Schilling.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen
empfehlte Franz Lehmann, Thalstraße Nr. 25.

Verloren wurde am 23. ds. eine **Zuchnadel** in Form
eines Ringes, aus dessen Mitte traubenähnlich Korallenknöpfe
herabhängen. Gegen Belohnung abzugeben Thomasgäßchen 6,
2. Etage.

Verloren wurde vom Neumarkt bis Noßplatz ein schwarzer
Schleier. Gegen Bel. abzug. Neumarkt im Gew. v. S. Engelmann.

Verloren wurde am Freitag von der Rudolphstraße bis zur
Ulrichsgasse ein Zeichentuch. Der Finder wird gebeten abzugeben
Ulrichsgasse Nr. 7, 2 Treppen.

Verloren wurde vom Noßplatz bis an die Wasserkunst eine
leberne Geldtasche, enthaltend circa 50 fl in Cassenscheinen und
Courant und einige Schlüssel. Der ehrliche Finder wird gebeten,
dieselbe gegen Dank und angemessene Belohnung abzugeben Wasser-
kunst Nr. 4 beim Hausmann.

Verloren wurde Donnerstag Abend entweder auf dem Wege
vom Kanstädter Steinweg nach oder im Schützenhaus selbst ein
goldenes Armband mit Granaten und 2 Kettchen.
Gegen Belohnung abzugeben Kanstädter Steinweg Nr. 62,
dritte Etage.

Verloren wurde am 25. d. Mts. ein runder goldner, mit
dunkelrothen Granaten besetzter **Ohrring**. Da derselbe ein
theures Andenken ist, bittet man ihn gegen Dank und Belohnung
abzugeben Grimma'scher Steinweg Nr. 58 bei Frau Stephan.

Verloren Mittwoch Abend 6—7 Uhr vom Schützenhaus,
Marienstraße nach Neudnitz ein Herz-Pelztragen. Gegen angem.
Belohnung gef. abzugeben Kohlartenstraße Nr. 148, 2 Tr. rechts.

Verloren wurde Mittwoch Abend in der 8. Stunde eine
Hirschfängerscheide. Gefälligst abzugeben Ulrichsgasse Nr. 77.

Verloren am 24. ds. Abends beim Posthaus neben Dresdner
Bahnhof ein rechter Buckskin-Handschuh. Café Helvetia.

Liegen geblieben ist in einer Droschke den 23. ds. nach der
Centralhalle ein Damen-Paletot. Der Wiederbringer erhält eine
angemessene Belohnung Sporergäßchen Nr. 1.

Vertauscht wurde Mittwoch Abend im Theater in einer
Barriere-Loge ein Bisam-Muff. — Den Umtausch bittet man
Moritzstraße Nr. 4, 3 Treppen bewirken zu wollen.

Verlaufen hat sich eine Cypertage. Gegen Dank und Be-
lohnung zurückzubringen Klosterstraße Nr. 9, I.

Zugelassen ist ein Pinscher, schwarz und grau gefleckt, mit
Halsband, Steuerzeichen Nr. 83 und Maulkorb. Gegen Insektions-
gebühren und Futterkosten abzuholen Lindenau, Josephstraße
Spillners Haus 1 Treppe links.

Wetterbeobachtung den 25. Januar 12 Uhr Mittags.
Wolken vorhanden 1, 2. und 3. Schicht, Strömungen mäßig.
1. Schicht Strömung Südostsüd, Gestalt Südwest, 2. und
3. Schicht Strömung Südwest. Hiernach folgt von heute und die
folgenden Tage mehrmals Regen bei mäßigem Winde, vorherrschend
Südwest. Gelinde Bitterung noch anhaltend und ist über ganz
Deutschland verbreitet.

Zur Bemerkung. Ich bitte ferner Acht zu haben auf die
Angaben der Wolken-Strömungen, wie schnell oder langsam, und
deren Gestalt. In Allen diesem liegt die Bedeutung zum
Nachdenken, wie schnell die Veränderung der Bitterung einzu-
treten vermag *); schnelle Strömung binnen 24 Stunden, dagegen
langsame bis zu 5 mal 24 Stunden. Daß alle Veränderung der
Bitterung den verschiedenen Strömungen der Wolken zugeschrieben
werden muß und nicht den Winden, da diese ihre Steigerung und
Wendung von den Wolken haben, darüber werden Viele mit mir
einig sein. Es würde auch z. B. von großem Vortheil sein, wenn,
wie bis jetzt durch die meteorologischen Telegraphenstationen, anstatt
die Windrichtungen die Strömungen und Gestaltungen der Wolken
angezeigt würden, und würden dadurch in Betreff der Bitterungs-
angelegenheit bedeutende Fortschritte gemacht werden, und der all-
gemeine Nutzen davon nicht ausbleiben. Hauptsächlich würde dies
an den Seehäfen von größter Bedeutung und Nutzen sein, da
niemals Sturm eintritt, bevor er sich nicht durch die Wolken-
strömung vorher angezeigt hat. F. Stannebein.

*) Das von mir herausgegebene Buch: Volksthümliche Bitterungs-
kunde (I. Der Wolkenshimmel von Seite 11 bis 16) giebt über das oben
Gesagte Aufklärung.

Empfehlung.

Wer nicht weiß, welcher der Hopfen- und Malzextractlebens-
essenzen, die hier zu Lande täglich gar männiglich ausposaunt und
angepriesen werden, der verdiente Vorzug zu geben sei, der wende
nur strada, um aus allen Scrupeln zu kommen, seine Schritte

Burgstraße zu Herrn Wenk

und lasse sich ein Töpfchen des prächtigen Zerbster kredenzen.
Der Echtheit und Vortrefflichkeit dieses Trankes kann er wenigstens
gewiß sein auch ohne vorherige möglichst schallende Reclame.
Allerhand Zeugnisse für die neubelebende Wirkung seines Bieres
könnte Herr Wenk à la Hoff u. A. in schwerer Menge beibringen,
wenn es dergleichen bedürfte, eine Sache zu preisen, die sich satt-
sam durch sich selbst empfiehlt. Stammer.

Es wäre gewiß für alle Kunstkenner und Kunst-
freunde sehr erfreulich, wenn dem bereits öffentlich
ausgesprochenen Wunsche Gewähr geleistet würde,
daß die z. Z. im Museum ausgestellte vortreffliche
Winterlandschaft von unserm Landsmann **Richard
Zimmermann** in München, unserer Stadt für
immer erhalten bliebe.

Sind doch die Meisterwerke dieses gefeierten
Künstlers auch eine Zierde der Pinakotheken ande-
rer größerer Städte!

Ein Künstler und seine Freunde.

Da mir an Ihrer Begegnung sehr viel gelegen, so bitte heute
1/28 Uhr von Herrn Felsche bis 1. Bürgerschule zu begegnen.
Erkennung grüne Schleife. A. C. S. !!!!

Wir gratuliren Herrn **Louis Scheibel** nachträglich zu sei-
nem 26. Wiegenfeste und wünschen, daß er mit den Babuschen
nicht auf dem Noßplatz stecken bleibe. Ru rath ä mal.

Die stimmberechtigten Mitglieder

der **Schneiderinnung** werden hiermit eingeladen, Mittwoch
den 30. Jan. Nachmittags 3 Uhr im Innungsloale zu erscheinen.
Tagesordnung: Wahl von 3 Ausschussmitgliedern.

C. F. Schönknecht, amführender Obermeister.

Gesellschaft für Künstler und Kunstfreunde

Andante-Allegro.

Heute Sonnabend den 26. Januar, Abends 8 Uhr,

General-Versammlung.

1) §. 19, 2) Vorlage der neuen Statuten, 3) Vorstandswahl.
D. B.

Klapperkasten.

Wegen anderweiter Verwendung des Locales ist die Sitzung auf
morgen Abend verschoben. Dagegen werden die geehrten Mit-
glieder aufgefordert, die gütige Einladung des „Künstler-
Bereins“ zum Besuche seiner Sitzungen heute Abend zahlreich
zu benutzen. Der Vorstand.

Reiter-Club.

Heute Abend General-Versammlung (s. §. 11 d. Stat.)

Kaufmännischer Verein.

Die Bibliothek ist heute Sonnabend von 1/2 8—1/2 9 Uhr Abends geöffnet.

Der Vorstand.

Leipziger Künstlerverein.

Versammlung punct 8 Uhr Abends. Ausstellung architektonischer Photographien mit erläuterndem Vortrag von Herrn Dr. Mothes. Bilettausgabe für nächsten Mittwoch.

Der Vorstand.

Schriftstellerverein.

Heute Abend 1/2 8 Uhr Versammlung im Schützenhause, Nr. 6.

Der Vorstand.

Versammlung der Kürschnergehülfen.

Sämmtliche Mitglieder der Kürschnergehülfen-Krankencasse werden ersucht, Sonnabend den 26. d. M. Abends 8 1/2 Uhr Ritterstraße Nr. 39, Stadt Ralmedy bei Herrn Carius, zu erscheinen.

Tagesordnung: Vorlage der neuen Statuten und Ergänzungswahl des Vorstandes.

NB. Das Erscheinen aller Mitglieder ist dringend nothwendig.

Der Vorstand.

Del Vecchio's Kunstausstellung.

Neu angekommene Gemälde:

Erost, von Paul Thumann in Weimar.

Rom vom Monte Maria, von Jul. Zieme in Rom.

Das Forum, aus dem Kloster S. Giovanni et Paolo, von Demf. Neapel vom Pöstlip, von Demselben.

Strand bei Scheveningen, von R. Krause in Leipzig.

NB. Das oben angekündigte Gemälde von Paul Thumann in Weimar kann nur 8 Tage ausgestellt bleiben.

Heute Abend 8 Uhr im gewöhnlichen Locale. Das Erscheinen sämmtlicher Mitglieder ist wegen wichtiger Angelegenheit nöthig.
D. V.**Männer-Gesang-Verein.**

Sonntag, den 27. Januar früh 11 Uhr im Hôtel de Pologne

General-Probe.

Ausgabe der Gastbilletts.

Der Vorstand.

Schreiber-Verein.Einladung zu der Dienstag den 29. Abends 1/2 8 Uhr in Esche's Saale in Gerhards Garten stattfindenden Generalversammlung des Schreiber-Vereins. Fortsetzung des Vortrages durch Herrn Director Dr. Zille und Proclamation der neuen Beamten des Vereins.
Der Ausschuss.**Die Expedition des Arion**

zur Entnahme von Karten zu Tafel und Ball ist noch heute Mittag von 12—2 Uhr geöffnet.

Die Beerdigung des Lotterie-Collecteurs Carl Klobel findet heute Nachmittag 2 Uhr vom Trauerhause aus statt.

H—a. Heute kein Club.**Bad zu Lindenau.**

Heute Abend 8 Uhr 3. historischer Vortrag. Zutritt frei.

Die Verlobung ihrer Tochter Marie mit Herrn Julius Weisk in Calbe a. d. Saale zeigen hierdurch an.
Leipzig, am 23. Januar 1867.

Franz Moriz Jancovius und Frau.

Emil Zbiele
Louise Zbiele geb. Walther
Vermählte.

Leipzig, den 24. Januar 1867.

Heute Vormittag 8 Uhr entschlummerte sanft nach längeren Leiden unser herzensguter Vater, Schwiegersohn, Schwager und Onkel,

Herr Victor Schuhan.

Um stille Theilnahme bitten

Leipzig, den 25. Januar 1867.

die trauernden Hinterlassenen.

Beerdigung Sonntag Vormittag 10 Uhr.

Heute früh 4 Uhr endete ein sanfter Tod die langen schweren Leiden unserer guten innigstgeliebten Gattin, Mutter, Schwieger- und Großmutter,

Frau Mathilde Helm, geb. Lutz.

Um stilles Beileid bitten

die tiefbetrübten Hinterlassenen.

Leipzig, Eilenburg, Stuttgart, den 25. Januar 1867.

Für die vielfachen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Tode unseres theuren Dahingeshiedenen sagen wir unsern innigen tiefgefühltesten Dank.

Leipzig, den 25. Januar 1867.

Die trauernde Familie Bothe.

Angemeldete Fremde.

v. Berg, Chemiker a. Schweinfurt, und
Bursawe, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
v. Burkersrode, Assessor,
Boer, Rittergutsbes., und
Benjamin, Kfm. a. Berlin, und
Bingley, Rent. a. London, Hotel de Baviere.
Büchsenmacher, Fabr. a. Fürth,
Burbacher a. Frankf. a/M.,
Brockmann a. Detmold, und
Brandes a. Magdeburg, Kfz., S. 3. Palmbaum.
Blumenthal, und
v. Börde, Hauptleute a. Berlin, und
Bethge, Kfm. a. Magdeburg, S. St. Dresden.
Bloch, Fabr. a. Eger, Stadt Cöln.
Böttcher, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Russie.
Baumbach, Holzhdlr. a. Gotha, und
Burmann, Hdlsm. a. Elpe, weißer Schwan.
v. Bose, Landwirth a. Gemmitshau, Münchner S.
Bussard, Kfm. a. Paris, Stadt Berlin.
Bernstein, Kfm. a. Halberstadt, Hotel 3. Magde-
burger Bahnhof.
Biegen, Kfm. a. Oestrich, Hotel zum Thüringer
Bahnhof.
Ganz, Kfm. a. Frankf. a/M., S. 3. Palmbaum.
Glaus, Geschäftsführer a. Ulm, Stadt Cöln.
Göhen, Kfm. a. Gisinghausen, Hotel 3. Magde-
burger Bahnhof.
Duka, Privat. a. Osen, Hotel Stadt Dresden.
Dohmann, Kfm. a. Neuchütte, weißer Schwan.

Emmerich, Kfm. a. Elberfeld, S. 3. Palmbaum.
Friedemann, Kfm. a. Hohenheim, S. 3. Palmbaum.
Friedemann, Kfm. a. Berlin, S. St. Dresden.
Feller, Kfm. a. Hildburghausen, grüner Baum.
Frobenius, Kfm. a. Rixingen, Hotel de Russie.
Frenschmidt, Kfm. a. Berlin, Stadt Frankfurt.
Freundenberg, Kfm. a. Warby, Stadt Hamburg.
Goldschmidt a. Rippingen,
Grusdorf a. Berlin, und
Galloch a. Hamm, Kfz., Hotel 3. Palmbaum.
Grieshammer, Hüttendirector aus Langerhütte,
Hotel Stadt Dresden.
Ghezzi, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Nürnberg.
Gimer, Kfm. a. Görlitz, Hotel 3. Kronprinz.
Hirschbach, Kfm. a. Cöln a/Rh., S. 3. Palmb.
v. Hoffmann, Gutsbes. a. Dresden,
Hallmann a. Hamburg, und
Hoffmeister a. Breslau, Kfz., S. de Pologne.
Hill, Techniker a. Stuttgart, und
Handrick, Kfm. a. Bittau, Hotel St. Dresden.
Heidenreich, Kfm. a. Berlin, grüner Baum.
Heidrig, Zimmermstr. a. Berlin, Stadt Wien.
Heyne, Schäfereidir. a. Wintersdorf, g. Sieb.
Hohlberg a. Hamburg, und
Hoffmann a. Berlin, Kfz., Stadt Frankfurt.
Johnson, Rent. n. Fam. a. London, S. de Bav.
Jung a. Rüdeshelm, und
Joost a. Hamburg, Kfz., Hotel de Russie.
Javet, Kfm. a. Paris, Stadt Hamburg.

Kuhlmann a. Lüttringhausen, und
Kirken a. Wittenberg, Kfz., S. 3. Palmbaum.
Kirmse, Webermstr. a. Zeitz, Bamberger Hof.
Kohl, Kfm. a. Nordhausen, weißer Schwan.
Kohl, Kfm. a. Solingen, Stadt Berlin.
v. Köthe, Kammerherr a. Altenburg, Hotel zum
Dresdner Bahnhof.
Kriegemann, Kfm. a. Berlin, Hotel 3. Magde-
burger Bahnhof.
Kregeloh, Kfm. a. Ronsdorf, Stadt Hamburg.
Lechla, Kfm. a. Hainichen, Stadt Freiberg.
Ludmann, Kfm. a. Erfurt, Stadt Frankfurt.
Ludewig, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
Meierheim n. Frau a. Berlin.
Mumme a. Hannover, Kfz., und
Naas, Def. a. Grömsleben, Hotel 3. Palmbaum.
Michel, Kfm. a. Paris, Hotel de Pologne.
Mengersen, Graf n. Frau u. Diener, Rgtbes.
a. Bismarck, Hotel Stadt Dresden.
Mühler, Philosoph a. Regensburg, St. Nürnberg.
Menges, Kfm. a. Mainz, Hotel de Russie.
Müller, Kfm. a. Zeitz, Stadt Wien.
Meyer, Kfm. a. Bielefeld, Stadt Hamburg.
Raumann, Schnittwaarenhändler a. Chemnitz,
Hotel zum Kronprinz.
Rauheim, Kfm. a. Mainz, Hotel de Baviere.
Niemann, Kfm. a. Hof, Stadt Hamburg.
Dettinger, Dr., Prof. a. Dorpat, S. St. Dresden.
Preßler, Kfm. a. Rixingen, grüner Baum.

v. Pomig, Beamter a. Glauchau, St. Nürnberg.
 Pilz, Kfm. a. Varenstein, und
 Popper, Dr., Tonkünstler a. Prag, St. Wien.
 Büchel, Kfm. a. Halle a/S., Stadt Berlin.
 Reich, Goldarbeiter a. Gera, und
 Reiter, Kfm. a. New-York, S. j. Palmbaum.
 Risch, Buchhldr. a. Stuttgart, S. St. Dresden.
 Reuther, Kfm. n. Frau a. Chemnitz, St. Berlin.
 Rein, Kfm. a. Hohenstein, Hotel zum Magde-
 burger Bahnhof.
 Richter, Landwirth a. Fürstberg, St. Frankfurt.
 Nigel, Kfm. a. Lüdenscheid, Stadt Hamburg.
 Schäfer, Kfm. a. Paris, Stadt Hamburg.
 Strauß, Kfm. a. Mainz, Stadt Frankfurt.
 Schumacher, Kfm. a. Paris, Stadt Freiberg.

Sequib, Kfm. a. London, Hotel z. Palmbaum.
 Schlüter, Kfm. a. Glauchau, S. St. Dresden.
 Simrod n. Frau a. Berlin, und
 Schopper a. Zeulenroda, Rste., S. de Russie.
 Schubert, Apotheker n. Frau a. Dessau, Restaur.
 des Berliner Bahnhof.
 Scheller, Fabr. n. Familie a. Dresden,
 Steinwarz a. Auerbach, und
 Schubert a. Dahlen, Rste., Hotel z. Dresdner
 Bahnhof.
 Salefsky, und
 Schulz a. Magdeburg, Rste., Hotel z. Magde-
 burger Bahnhof.
 Scheide, Lederfabr. a. Gera, Hotel z. Thüringer
 Bahnhof.

Seiler, Kfm. a. Barmen, St. dt. Wien.
 de Taillez, Kfm. a. Hof, Hotel zum Kronprinz.
 Teppen, Hblm. a. Niedersfeld, weißer Schwan.
 Unger, Kfm. a. Riesa, Hotel zum Palmbaum.
 Vogt, Def. a. Raumburg, Stadt Frankfurt.
 v. Wolf, Inspector a. Brandis, S. St. Dresden.
 Wohlwerth, Kfm. a. Saalfeld, grüner Baum
 Wallach, Kfm. a. Berlin, Hotel de Russie.
 Wirth, Kfm. a. Wien, Stadt Wien.
 Wille, Kfm. a. Hamburg, Münchner Hof.
 Wankowiz, Kfm. a. Erfurt, Hotel z. Thüringer
 Bahnhof.
 Zimmermann a. Chemnitz, und
 Zimmermann a. Dahlen, Lehrer, Hotel zum
 Dresdner Bahnhof.

Nachtrag.

** Leipzig, 25. Januar. Bereits lange schon vor der auf 7 Uhr 5 Minuten Abends angesagten Ankunft Seiner Majestät unsers allverehrten Landesvaters hatte eine überaus zahlreiche Menschenmenge aus allen Classen der hiesigen Bevölkerung die Räumlichkeiten sowohl des Bahnhofs als auch der Plätze vor dem Bahnhofs besetzt. Mit stichtlicher Ungeduld, dennoch in Ehrerbietung harrete die Menge des Augenblicks, wo das theure Oberhaupt den Boden unserer Stadt betrat und in tausendfachen Hoch- und Jubelrufen machte das wahre treue und in aufrichtiger Verehrung für seinen König und sein geliebtes Sachsen schlagende Herz sich Luft. 2 Minuten nach 7 Uhr fuhr der königliche Extrazug in die Hallen des festlich geschmückten Bahnhofs ein; bereits 1/2 7 Uhr zog eine Compagnie Communalgarde mit voller Musik und mit der Fahne in die Hallen des Bahnhofs ein und stellte sich auf dem Perron, da, wo der Zug hielt, auf; bei Ankunft des von der Locomotive „Breslau“ geführten Extrazugs salutirte die Communalgarde und unter den Klängen der Musik stiegen Seine Majestät in Begleitung Seines Gefolges aus dem Wagen.

Zum Empfange selbst hatten sich Ihre königlichen Hoheiten, die bereits gestern hier eingetroffenen königlichen Prinzen, Kronprinz Albert und Prinz Georg, auf dem Bahnhofs eingefunden. Außerdem waren zur Begrüßung Sr. Majestät die Spitzen der hiesigen königl. und städt. Behörden, die Herren Kreisdirector v. Burgesdorff, Bürgermeister Dr. Koch, die Commandanten und das Officier-Corps der Communalgarde, ingleichen die Commandanten der hiesigen preussischen Garnison und viele andere distinguirte Personen anwesend.

Seine königliche Majestät begaben sich zunächst nach dem glänzend erleuchteten und in Vereischaft gesetzten Salon, geruhten dort zunächst die Bewillkommungen der erwähnten Persönlichkeiten in Empfang zu nehmen und bestiegen hierauf die in Vereischaft gesetzte Equipage. Beim Austritt aus dem Salon wurden Seine königliche Majestät wiederum mit den unzweideutigsten Beweisen der Ehrfurcht und Liebe empfangen und von einer unzähligen Volksmenge begleitet, fuhrten die königlichen Herrschaften zum Palais; auch dort hatte sich eine unabsehbare Menschenmenge zum Empfange des Monarchen eingefunden. Seine Majestät geruhten nach erfolgtem Eintritt in das Palais der harrenden jubelnden Menge auf dem Balcon sich zu zeigen und nunmehr wollte des Jubels kein Ende werden.

Vor dem Palais waren mit frischem Grün umrannte Gascan- delaber angebracht und festlich erleuchtet, ebenso hatte die königl. Preuß. hiesige Commandantur eine doppelte Ehrenwache vor dem Palais aufgestellt und waren die nächsten Gebäude um das Palais, namentlich die Georgenhalle festlich illuminirt und decorirt. Noch lange wogte die immer zahlreicher werdende Menge vor dem Palais auf und ab und sichtlich erfreut, Se. königl. Majestät, den geliebten Landesvater wieder einmal und namentlich nach so schwerer Zeit in unsern Mauern zu wissen, trennte man sich erst spät von dem Palais.

Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 25. Jan. Berg.-Märk. C.-B.-Act. 149 1/2; Berl.-Anh. 212; Berlin-Potsdam-Magdeb. 210 1/2; Berlin-Stett. 134 5/8; Breslau-Schweidnitz-Freib. 140 1/4; Eln-Mind. 142 1/4; Gosel-Oberberger 54; Galiz. Carl-Ludwigb. 83; Mainz-Ludwigsh. 126 7/8; Mecklenb. 78 1/2; Fr.-Wilh.-Nordb. 79 3/4; Oberchl. Lit. A. 175 7/8; Oesterr.-Franz. Staatsb. 104 1/2; Rhein. 114 1/4; Rhein-Nahbahn 317 1/8; Südbahn (Lombard.) 103 1/4; Thüringer 132; Warschau-Wien 60 5/8; Preuß. Anleihe 5 0/10 103 7/8; do. 4 1/2 0/10 99 3/4; do. St.-Sch.-Scheine 3 1/2 0/10 85 1/4; do. Prämien-Anleihe 121; Neue Sächs. 5 0/10 Anleihe 100 3/4; Bayer. 4 1/2 Prämien-Anleihe 103; Oesterr. Metall. 5 0/10 44; Oesterr. National-Anl. 53; do. Credit-Loose 64 3/4; do. Loose von 1860 64 3/4; do. von 1864 39 5/8; Oesterr. Silberanleihe 58 5/8; Oesterr. Bank-Roten 76; Russ. Präm.-Anleihe 91 1/4; Russ. Poln.

Schachoblig. 4 0/10 62 3/8; Russ. Bank-N. 82 7/8; Amerik. 76 7/8; Darmstädter Bank-N. 81 1/2; Dessauer do. 88 7/8; Discont.-Command.-Antheile 103 7/8; Genfer Credit-Actien 24; Gerar Bank-Act. 104 1/2; Gothaer Bank-Actien 97; Leipziger Credit-Act. 80 1/4; Meiningen do. 93 1/2; Norddeutsche Bank do. 118; Preuß. Bank-Act. 149; Oesterr. Credit-Actien 61 3/8; Sächs. Bank-Actien 100; Weimar. Bank-Actien 92; Wien 2 W. 75 3/8; Ital. 5 0/10 Anleihe 54 5/8. Fonds fest, still.

Frankfurt a/M., 25. Januar. Preuß. Cassen-Anweisung. 105; Berliner Wechsel 105; Hamburger Wechsel 88 1/2 B.; Londoner Wechsel 118 3/4 B.; Par. Wechsel 94 1/2 B.; Wiener Wechsel 88 3/8; 6 0/10 Verein. St.-Anl. pro 1882 76 1/4; Oesterr. Cr.-Actien 142 1/2; Darmst. Bank-Actien 205; Hessische Ludwigsb.-Actien 130 1/2 B.; 1860r Loose 64 7/8; 1864r Loose 70 B.; Oesterr. Nat.-Anleihe 51 1/4. Fest aber ruhig.

Wien, 25. Januar. Amtliche Notirungen. (Weidcours). Metall. 5 0/10 58.50; do. mit Mai- und Novemberzinsen 62.80; Nationalanlehen 69.85; Staatsanleihe von 1860 86.30; Bank-Actien 730; Actien der Creditanstalt 162.50; London 132.60; Silberagio 131.25; t. t. Münzducaten 6.26. — Börsen-Notirungen v. 24. Januar. Metall. 5 0/10 58.40; do. 4 1/2 0/10 —; Bankact. 731.—; Nordbahn 160.20; Wit Berl. v. J. 1854 77.—; National-Anl. 70.—; Act. der St.-E.-Gesellsch. 208.10; do. der Cred.-Anst. 162.10; London 133.20; Hamburg 99.—; Paris 52.90; Galizier 218.50; Act. der Böhm. Westb. 157.—; do. d. Lombard. Eisenb. 206.50; Loose d. Creditanstalt 129.—; Neueste Loose 85.80.

London, 25. Januar. Consols 90 3/4.

Paris, 25. Januar. 3 1/2 Rente 68.75. Ital. neue Anl. —. Ital. Rente 54.30. Credit-mobilier-Actien 496.25. Oesterr. St.-Eisenbahn-Actien 390.—. Lomb. Eisenb.-Actien 388.75. — 308.75. 82 1/4. Träge, unbelebt. Anfangscours 68.80.

Liverpool, 25. Januar. (Baumwollmarkt.) Umsatz 8000 Ballen. Stimmung: Gute Frage für Schwim-mende. Wochen-Umsatz 42210 Ballen; Zum Export verkauft 7790 B.; Wirklich exportirt 7490 B.; Consum 32000 B.; Borrath 477000 B. Amerik. Baumwolle 14 3/4—15 1/8 d.; Fair Dhollerah 12 1/4; Middling Fair Dhollerah 11 3/4; Middling Dhollerah 11 1/4; Bengal 8 1/2.

Calcutta, am 16. Januar. Baumwolle 7 3/8 d.

Madras, am 9. Januar. Baumwolle, Western 9 1/2 B. mit Fracht und Kosten notirt.

Bombay, 19. Januar. Baumwolle sehr fest, alte Dhollerah 270 R per Candy, Parität mit Fr. 110 per 50 Kilo, Darva neue 315 R. — 120 Fr. Die Zufuhren mehren sich, die Auswahl ist gut. Cours auf Paris 2.56.

Berliner Productenbörse, 25. Januar. Weizen pr. 2100 Pfd. loco 70—89, nach Dual. bezahlt, Januar 80 1/2. — Gerste pr. 1750 Pfd. loco 45—53, n. Dual. bez. — Hafer pr. 1200 Pfd. loco —. — Spiritus pr. 8000 0/10 Tr. loco 16 5/8. pr. d. W. 16 3/4, April-Mai 17, Mai-Juni 17 1/8, gef. 10,000 Qu. behauptet. — Roggen pr. 2000 Pfd. loco 57 3/4 1/2, pr. d. W. 56 1/2, Frühjahr 55, Mai-Juni 55, gef. 4000 Ctr. fest. — Rüböl pr. 100 Pfd. loco 11 7/8, pr. d. W. 11 7/8, April-Mai 11 11/12, Mai-Juni 11 11/12, gef. 200 Ctr. matt.

Telegraphische Depeschen.

Neugersdorf, 24. Januar. Gestern Nachmittag wurde im Gasthof „Wachschente“ eine Börse für Garne und sonstige Bedürfnisse zur Fabrication von Kleiderstoffen eröffnet. Auf Anregung hiesiger und auswärtiger Käufer und Verkäufer ist die Neugersdorfer Börse von dem strebsamen „Verein Industrieller“ ins Leben gerufen worden und war bei der gestrigen Eröffnung eine starke Theilnehmung aus Sachsen und Böhmen bemerkbar.

Chemnitz, 24. Januar. Heute Abend nach 9 Uhr brach in der Streichgarnspinnerei der Herren Gräfe, Burckhardt u. Eulzner Feuer aus, welches in kurzer Zeit das Spinnereigebäude bis auf die Umfassungsmauern vollständig in Asche legte. Die daneben liegende Spinnerei der Herren Meißner u. Kinder wurde erhalten.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von 1/2 11—1/2 12 Uhr und Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)

Druck und Verlag von G. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.